CDU KREISVERBAND OLPE

GESCHÄFTSBERICHT

Oktober 2019 - Dezember 2021

Inhaltsverzeichnis

Totengedenken 4

Vorwort des Kreisvorsitzenden 5

Kreisparteitage 6

- Kreisparteitag 11.10.2019 6
- Kreisparteitag 26.06.2020 7
- Aufstellungsversammlung 27.03.2021 8
- Aufstellungsversammlung 04.12.2021 9

Sonstige Veranstaltungen 10

Kreisvorstandssitzungen 12

Jubilarehrungen 13

Impressionen aus den Wahlkämpfen 14

- Kommunalwahl 14
- Bundestagswahl 16

Berichte aus Verbänden, Gliederungen und Fraktionen 17

- Stadtverband Attendorn 17
- Stadtverband Drolshagen 18
- Gemeindeverband Finnentrop 19
- Gemeindeverband Kirchhundem 20
- Stadtverband Lennestadt 21
- Stadtverband Olpe 22
- Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft 24
- Frauen Union 25
- Kommunalpolitische Vereinigung 28
- Senioren Union 29
- Fraktion Attendorn 32
- Fraktion Drolshagen 34
- Fraktion Finnentrop 35
- Fraktion Kirchhundem 38
- Fraktion Lennestadt 42
- Fraktion Olpe 44
- Gemeindeverband/Fraktion Wenden 46
- Kreistagsfraktion 48

Wort der Kreisgeschäftsführerin 52

Statistiken 53

- Neueintritte 53
- Mitgliederstand Ortsverbände 54
- Frauenbericht 55
- Mitgliederentwicklung 56
- Wahlen 57

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Theo Feldmann
OV Hützemert/Junkernhöh
* 26.06.1933 † 03.04.2020
langjähriges Ratsmitglied Drolshagen bis 2004
langjähriger Beisitzer Stadtverband bis 2003
langjähriger Beisitzer Ortsverband bis 2010

Gerhard Geene
OV Attendorn
* 06.07.1926 † 12.04.2020
Ratsmitglied Attendorn 1961 - 1984
langjähriger Vorsitzender CDU-Fraktion bis 1984

Adolf-Josef Hartmann
OV Ottfingen
* 21.03.1936 † 08.05.2020
OV-Vorsitzender von 1982 - 1997
Ratsmitglied Wenden 1993 - 2004
Beisitzer OV-Vorstand 1997 - 2010
Stellv. OV-Vorsitzender 2002 - 2004

Gerhard Saure
OV Dünschede
* 27.01.1938 † 27.09.2020
OV-Vorsitzender 1975 - 2005

Norbert Gödde
OV Serkenrode/Schliprüthen
* 28.06.1948 † 06.11.2020
OV-Vorsitzender 1969 - 2008
langjähriger Beisitzer Stadtverband bis 2012

Meinolf Deimel
OV Dünschede
* 24.05.1936 † 28.12.2020
Ratsmitglied Attendorn 1969 - 1994
Beisitzer OV-Vorstand 1999 - 2005

Julius Grünewald
OV Kohlhagen/Hofolpe
* 19.07.1928 † 29.12.2020
Ratsmitglied 1954 - 1969
langjähriger Vorsitzender der CDU-Fraktion
Kreistagsmitglied von 1961 - 1969
Vorsitzender GV Kirchh. 1969 - 1971, ab 1976
Schatzmeister Kreisverband 1970 - 2003

Ferdinand Ingrisch
OV Schreibershof
* 13.01.1934 † 27.03.2021
Beisitzer OV-Vorstand 2003 - 2008
Beisitzer SEN-Kreisvorstand 2003 - 2007
Pressesprecher SEN-Kreisvorstand 2007 - 2015
Beisitzer SEN-Stadtverband Drolshagen 2001 - 2019

Karl Schürholz
OV Windhausen/Lichtringhausen
* 23.07.1930 † 08.04.2021
Vorsitzender Ortsverband 2002 - 2003

Hansjörg Heim
OV Eichhagen/Sondern/Stade
* 20.09.1954 † 14.06.2021
Vorsitzender Ortsverband 2004 - 2017
Ratsmitglied Olpe 2009 - 2016
Beisitzer Stadtverband Olpe 2016 - 2019
Stellv. OV-Vorsitzender 2017 - 2019

Friedhelm Siepe
OV Ennest
* 14.09.1946 † 01.07.2021
Ratsmitglied Attendorn 2009 - 2020
OV-Vorsitzender 2005 - 2020

Alois Reker
OV Serkenrode/Schliprüthen
* 10.11.1934 † 29.09.2021
Ratsmitglied Finnentrop 1984 - 2004
Vorsitzender Gemeindeverband 1975 - 1993
Schriftführer Kreisvorstand 1978 - 1993
Beisitzer Gemeindeverband Finnentrop 1993 - 2005
Schriftführer OV-Vorstand 2004 - 2008

Im Berichtszeitraum betrauern wir den Tod von 93 Mitgliedern. Stellvertretend gedenken wir vorstehenden Mitgliedern namentlich.

Die aber am Ziel sind, haben den Frieden.

Foto: Andrea Arens, Olpe

Vorwort des Kreisvorsitzenden

Jochen Ritter MdL
Kreisvorsitzender

Liebe Parteifreundinnen und -freunde,

die wesentlichen Ereignisse seit dem letzten „echten“ Parteitag im Oktober 2019 in Olpe waren die Kommunalwahl und die Bundestagswahl sowie die Wahlen der Parteivorsitzenden im Land und im Bund.

Was den Kreis Olpe angeht, ist im September 2020 eine Ära zu Ende gegangen, die begonnen hat, noch bevor die so genannte Doppelspitze abgeschafft worden ist: Frank Beckehoff hat 1995 als Oberkreisdirektor begonnen, die Geschicke der Kreisverwaltung zu lenken, und hat das mehr als 20 Jahre als Landrat fortgesetzt.
Unter seiner Ägide hat der Kreis Olpe eine Entwicklung genommen, die ihn in vielerlei Hinsicht auf die vorderen Plätze im Vergleich der Landkreise getragen hat. Als Beispiel sei die Regionale 2013 erwähnt, die im Kreis Olpe eine Reihe von nachhaltigen Impulsen gesetzt hat.

In diese großen Schuhe ist Theo Melcher getreten, der nach langen Jahren in der Position als Kreisdirektor einerseits für Kontinuität steht, andererseits aber auch neue Akzente setzt. Er hat maßgeblich dazu beigetragen, dass der Kreis Olpe die Herausforderungen, die die Pandemie mit sich bringt, vergleichsweise gut bewältigt hat.

In drei kreisangehörigen Städten und Gemeinden sind mit überzeugenden Wahlergebnissen neue Bürgermeister ins Amt gekommen: Mit Achim Henkel und Tobias Puspas gehören zwei davon der CDU an, der dritte, Björn Jarosz, wird von ihr unterstützt.
Im Kreistag konnte die absolute Mehrheit gehalten, in den Stadtverordnetenversammlungen Drolshagen und Olpe zurückerobert werden, in Lennestadt und Wenden ging sie verloren.

Den Kandidaten für die Bundestagswahl haben wir unter den schwierigen Bedingungen der Corona-Pandemie ausgewählt. Zwei digitale Vorstellungsrunden und eine Aufstellungsversammlung auf einer Freilichtbühne haben ein deutliches Ergebnis zugunsten von Florian Müller hervorgebracht. Er hat den Wahlkreis direkt gewonnen und somit die Nachfolge von Dr. Matthias Heider angetreten, der die Belange des Kreises Olpe in Berlin drei Legislaturperioden erfolgreich vertreten hat. Insgesamt hat sich die CDU Deutschlands unter Armin Laschet nicht durchsetzen können. In der Konsequenz hat die Partei nach intensiver Einbindung der Mitglieder Friedrich Merz mit klarem Ergebnis zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt.

Für die Landtagswahl im Mai liegt mittlerweile das Programm der CDU NRW vor, das die Handschrift des im Oktober gewählten Landesvorsitzenden Hendrik Wüst trägt. Gemeinsam mit ihm als Spitzenkandidat wollen wir „machen, worauf es ankommt“ - so sein Slogan. Gleichzeitig führt er als Ministerpräsident die Regierung mit dem Anspruch, die Legislaturperiode in Zusammenarbeit mit der CDU-Landtagsfraktion, der er ebenfalls angehört, erfolgreich zu Ende zu bringen. Das erwarten die Bürgerinnen und Bürger unter diesen mehr als herausfordernden Umständen, und dem wollen und werden wir gerecht werden.

Kreisparteitage und Aufstellungsversammlungen

Kreisparteitag am 11. Oktober 2019 in Olpe

Die Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW, Ursula Heinen-Esser, sprach vor den 125 anwesenden CDU-Mitgliedern und freute sich über den Walnussbaum, der ihr als kleines Präsent überreicht wird.

Foto: Holger Böhler

Ehrenvorsitzender Harmut Schauerte, Ministerin Ursula Heinen-Esser, Jochen Ritter MdL und Dr. Peter Liese MdEP

Wahlen zum Kreisvorstand

Vorsitzender:
Jochen Ritter MdL, Olpe (112 Stimmen)

Stellvertreter:
Sabine Krippendorf, Lennestadt (116 Stimmen)
Dr. Barbara Schäfer, Kirchhundem (115 Stimmen)
Hans-Georg Cremer, Finnentrop (109 Stimmen)
Florian Müller, Drolshagen (108 Stimmen)

Schatzmeister:
Markus Scherer, Wenden (118 Stimmen)

Schriftführer:
Sebastian Ohm, Attendorn (117 Stimmen)

Mitgliederbeauftrager:
Tobias Puspas, Lennestadt (121 Stimmen)

Beisitzer:

Attendorn:	Anja Fuchs (FU), Birgit Haberhauer-Kuschel, Rolf Schöpf, Marion Schwarte
Drolshagen:	Ulrich Berghof, Mariela Heller, Sandra Ohm
Finnentrop:	Paul Bischoff, Dirk Leibe, Simone Schulte
Kirchhundem:	Karl-Josef Cordes, Thomas Fox, Christin Schwermer
Lennestadt:	Dr. Franz-Josef Lenze, Holger Mester, Alexander Palasz (JU), Maximilian Völkel
Olpe:	Markus Arens, Wilma Ohly (SEN), Michael Scheffel, Rüdiger Schnüttgen (KPV)
Wenden:	André Arenz (CDA), Bernd Eichert, Kevin Markus, Paul Rademacher

Rechnungsprüfer:
Michael Huhn, Gregor du Moulin, Klaus Klapheck

Kreisparteigericht:
Carsten Sieg, Ulrich Tönnesmann (Vorsitzender), Andreas Zeppenfeld

Stellv. Mitglieder Kreisparteigericht:
Bernd Brüggemann, Birgit Haberhauer-Kuschel, Philipp Scharfenbaum

Der geschäftsführende Kreisvorstand (v.l.n.r.): Sabine Krippendorf, Florian Müller, Dr. Barbara Schäfer, Jochen Ritter MdL, Hans-Georg Cremer, Markus Scherer und Sebastian Ohm

Foto: Holger Böhler

Aufstellungsversammlung am 26. Juni 2020 in Olpe

Ganz im Zeichen von Corona steht die Aufstellungsversammlung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Landrats- und Kreistagswahl 2020.

Landrat Frank Beckehoff stellt sich nach 21 Jahren im Amt nicht erneut als Kandidat zur Verfügung. Die Versammlung schickt den langjährigen Kreisdirektor Theo Melcher ins Rennen.

Kreisdirektor Theo Melcher tritt als Landratskandidat an

Wahlergebnis der Direktkandidaten für die Kreiswahlbezirke:

Wahlbezirk	Name, Vorname
01 Attendorn A	Sommerhoff, Hendrik
02 Attendorn B	Springmann, Wolfgang
03 Attendorn C	Schwarte, Marion
04 Attendorn D	Schulte, Hans-Werner
05 Drolshagen A	Ohm, Sandra
06 Drolshagen B	Burghaus, Hendrik
07 Finnentrop A	Cremer, Hans-Georg
08 Finnentrop B	Stipp, Hubertus
09 Finnentrop C	Tiggemann, Edgar
10 Kirchhundem A	Hille, Thomas
11 Kirchhundem B	Schwermer, Bernhard
12 Lennestadt A	Geuecke, Josef

Wahlbezirk	Name, Vorname
13 Lennestadt B	Lenze, Dr. Franz-Josef
14 Lennestadt C	Brill, Hubert
15 Lennestadt D	Mester, Holger
16 Lennestadt E	Krippendorf, Sabine
17 Olpe A	Burghaus, Heribert
18 Olpe B	Hesse, Wolfgang
19 Olpe C	Sabisch, Lothar
20 Olpe D	Knipp, Uwe
21 Wenden A	Hausmann, Dr. Heike
22 Wenden B	Rademacher, Paul
23 Wenden C	Scherer, Markus
24 Wenden D	Hecken, Michael

Die Aufstellungsversammlung fand unter Coronabedingungen statt.

Aufstellungsversammlung am 27.03.2021 in Elspe

Aufgrund der andauernden Corona-Situation fand die Aufstellungsversammlung für den Kandidaten/die Kandidatin für die Bundestagswahl 2021 an einem eher ungewöhnlichen Veranstaltungsort statt: Auf der Naturbühne des Elspe-Festivals in Lennestadt-Elspe.

Ihren Hut um das Amt des/der Bundestagsabgeordneten hatten direkt fünf Mitglieder in den Ring geworfen, nachdem der amtierende MdB Dr. Matthias Heider eine erneute Kandidatur ausgeschlossen hatte.
Im Vorfeld des Parteitages hatten sich Kerstin Brauer, Hildegard Hansmann-Machula, Bernd Hesse, Florian Müller und Paul Rötz in zwei Video-Veranstaltungen den Mitgliedern vorgestellt. Letztendlich stellten sich drei von ihnen in der Aufstellungsversammlung zur Wahl: Die FU-Kreisvorsitzende Kerstin Brauer, der CDU-Stadtverbandsvorsitzende und stellv. Kreisvorsitzende Florian Müller und das CDU-Mitglied Paul Rötz.

Mit 113 von 142 Stimmen konnte Florian Müller die Wahl klar für sich entscheiden.

Neben der Bundestagswahl stand auch die Wahl von Delegierten auf der Tagesordnung.

Delegiertenwahlen

Delegierte Bundesparteitag:
Florian Müller (Drolshagen), Jochen Ritter MdL (Olpe), Dr. Barbara Schäfer (Kirchhundem), Marion Schwarte (Attendorn)

Ersatzdelegierte Bundesparteitag:
Sebastian Abel (Lennestadt), Markus Arens (Olpe), Hubert Brill (Lennestadt), Hans-Georg Cremer (Finnentrop), Bernhard Schwermer (Kirchhundem)

Delegierte Landesparteitag:
Markus Arens (Olpe), Achim Henkel (Finnentrop), Sabine Krippendorf (Lennestadt), Florian Müller (Drolshagen), Sandra Ohm (Drolshagen), Sebastian Ohm (Attendorn), Jochen Ritter MdL (Olpe), Dr. Barbara Schäfer (Kirchhundem), Hartmut Schauerte (Kirchhundem), Maximilian Völkel (Lennestadt)

Ersatzdelegierte Landesparteitag:
Hubert Brill (Lennestadt), Markus Bröcher (Olpe), Bernadette Gastreich (Finnentrop), Michael Färber (Kirchhundem), Werner Figge (Olpe), Georg Melcher (Drolshagen), Tobias Puspas (Lennestadt), Elvira Schmengler (Olpe), Marion Schwarte (Attendorn), Ann-Sophie Siebert (Olpe)

Delegierte Bezirksversammlung:
Rosi Assmann-Epe (Lennestadt), Rita Balve-Epe (Lennestadt), Max Beckmann (Olpe), Markus Bröcher (Olpe), Anja Fuchs (Attendorn), Carlos Guel-Vega (Attendorn), Helena Hasenau (Finnentrop), Dr. Franz-Josef Lenze (Lennestadt), Markus Meyer (Finnentrop), Florian Müller (Drolshagen), Paul Rademacher (Wenden), Jochen Ritter MdL (Olpe), Markus Scherer (Wenden), Georg Schulte (Attendorn), Christine Schwermer (Kirchhundem), André Sondermann (Finnentrop), Dr. Herbert Stelling (Lennestadt), Elisabeth Strotkemper (Attendorn), Mechthild Voß (Drolshagen), Jürgen Wittstock-Fretter (Kirchhundem)

Ersatzdelegierte Bezirksversammlung:
Hubert Brill (Lennestadt), Karl-Josef Cordes (Kirchhundem), Marile Feldmann (Olpe), Josef Geuecke (Lennestadt), Manfred Kattenborn (Lennestadt), Georg Melcher (Drolshagen), Sandra Ohm (Drolshagen), Elvira Schmengler (Olpe), Dr. Barbara Schäfer (Kirchhundem), Rüdiger Schnüttgen (Olpe), Christin Schwermer (Kirchhundem), David Tofote (Attendorn), Maximilian Völkel (Lennestadt), Bernd Willmes (Olpe)

Aufstellungsversammlung am 04.12.2021 in Olpe

Foto: Andrea Arens, Olpe

Zur Aufstellung eines Bewerbung für die Landtagswahl im Mai 2022 trafen sich die CDU-Mitglieder des Kreisverbandes in der Stadthalle Olpe.

Einziger Bewerber war der amtierende Landtagsabgeordnete und Kreisvorsitzende Jochen Ritter.

Es waren 68 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Mit 99 % der abgegebenen gültigen Stimmen erhielt Jochen Ritter ein eindeutiges Votum aus der Mitgliedschaft.

Nach sage und schreibe 27 Jahren als CDU-Kreisgeschäftsführer Olpe verabschiedete die Versammlung Hubert Brill in den wohlverdienten Ruhestand. Glücklicherweise noch nicht vollständig, denn das CDU-Urgestein wird noch bis zum Sommer die Kreisgeschäftsstelle im Landtagswahlkampf unterstützen. Kreisvorsitzender Jochen Ritter dankte Hubert Brill für die gute Zusammenarbeit und seinen unermüdlichen Einsatz für die Partei. „Du warst ein großer Glücksgriff für die CDU des Kreises Olpe“, lobte auch der Ehrenvorsitzende Hartmut Schauerte den ausscheidenden Kreisgeschäftsführer.

Der frisch gewählte Landtagskandidat Jochen Ritter bedankt sich beim ausscheidenden Kreisgeschäftsführer Hubert Brill

Foto: Andrea Arens, Olpe

Sonstige Veranstaltungen

Die Jahre 2020 und 2021 waren sehr durch die Covid-Pandemie geprägt. Aus diesem Grund konnten im Berichtszeitraum nur wenige Veranstaltungen durchgeführt und es musste z. B. auf die sonst jährlich stattfindende Vorsitzendenkonferenz und 2021 auf den Politischen Aschermittwoch verzichtet werden.

Agrarpolitischer Sprecher zu Gast in Frenkhausen

Auf Einladung der CDU-Kreisverbände Olpe und Mark besuchte am 17. Februar 2020 der agrarpolitische Sprecher der CDU-Bundestagsfraktion Albert Stegemann den Kreis Olpe.

Quelle:
Siegener Zeitung vom 19.02.2020

Annähernd 200 Landwirte und Vertreter aus den landwirtschaftlichen Kreis- und Lokalverbänden kamen zur Veranstaltung der CDU-Kreisverbände Olpe und Mark in die Dorfgemeinschaftshalle Frenkhausen. *Foto: mot*

Ein Forum für die Bauern

FRENKHAUSEN CDU hatte eingeladen / Agrarpolitischer Sprecher bezog Stellung

Diskutierten mit den heimischen Landwirten über die Probleme in der Landwirtschaft (v. l.): Dr. Matthias Heider, der agrarpolitische Sprecher der CDU-Bundestagsfraktion, Albert Stegemann, Jochen Ritter und Thorsten Schick.

Die Landwirte fordern, mit immer strengeren Anforderungen sensibel umzugehen.

mot ■ Die Stühle in der Dorfgemeinschaftshalle Frenkhausen reichten am Montagabend bei weitem nicht aus. Annähernd 200 Landwirte und Vertreter aus den Landwirtschaftlichen Kreis- und Lokalverbänden der Region waren zu einer Veranstaltung der CDU-Kreisverbände Olpe und Mark gekommen, um über die großen Herausforderungen in der Landwirtschaft zu diskutieren. „Agrarpolitik – wir wollen reden" und „Land schafft Verbindung – wir bitten zu Tisch" – ihrem Unmut machten sie mit Plakaten auf zahlreichen Traktoren präsent.

„Ich bin beeindruckt über die große Zahl an Besuchern samt Schleppern und die daraus angebrachten Botschaften. Denn darüber wollen wir reden", stellte Jochen Ritter (MdL) aus Olpe fest, der im Namen seines Landtagskollegen Thorsten Schick aus dem Märkischen Kreis, des heimischen Bundestagsabgeordneten Dr. Matthias Heider und des agrarpolitischen Sprechers der Bundestagsfraktion, Albert Stegemann, die Gäste begrüßte. Darunter auch Kreisdirektor Theo Melcher und Bürgermeister Ulli Berghof. Ritter sprach den Landwirten aus dem Herzen, als er feststellte, dass Landwirtschaft nicht überall gleich ist und der Bund bei Gesetzen und Verordnungen differenziert vorgehen müsse.

„Es war gut, dass die Bauern in Berlin ein Zeichen gesetzt haben", sprach Dr. Matthias Heider die Demonstration an, bei der vor kurzem rund 40.000 Landwirte gegen die Agrarpolitik demonstrierten. Mit ihrem Protest machten sie darauf aufmerksam, dass ihre Perspektiven alles andere als rosig seien. Denn ihre Spielräume würden durch die Vorgaben über Nitrat im Grundwasser, die verschärften Auflagen zur Haltung von Nutztieren und des Insektenschutzes, den Preisdruck der Einzelhändler und die Erwartungen der Konsumenten sowie durch die stetig wachsende Bürokratie erheblich eingeschränkt.

Die CDU-Kreisverbände Olpe und Siegen-Wittgenstein haben sich für eine maßvolle Verschärfung der Düngeverordnung ausgesprochen. Denn die südwestfälische Mittelgebirgsregion habe keine Probleme mit Nitrat im Grundwasser. Deshalb müssen Verschärfungen, wie sie für Überschreitungen und Hänge vorgesehen sind, die falschen.

Ebenso wehrten sie sich gegen den steigenden Aufwand für Dokumentationen. Kaum vorstellbar sei die ab 2025 in der Düngeverordnung vorgesehene Umstellung der Gülleausbringung auf bodennahe Ausbringungstechnik. Deshalb fordern sie praktikable Ausnahmeregelungen für Betriebe mit einem erheblichen Anteil an hängigen und kleinparzellierten Schlägen.

Eine weitere Forderung ist die Anpassung einiger baulicher Anforderungen der Verordnungen über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. All das führe zu Verwerfungen des Wettbewerbs, der europaweit stattfinde und sich mit dem Freihandelsabkommen Mercosur weiter verschärft habe.

„Die Landwirtschaft hat noch nie so im Fokus gestanden wie jetzt", stellte Albert Stegemann fest. Dieser Rückenwind müsse genutzt werden, um für das Agrarpaket konstruktive Prozesse zu erwirken. Bezüglich des Insektenschutzes hielt er eine Entschädigung der Landwirte für angemessen, wenn es in deren Gebieten zu Eingriffen komme. Zum Thema Düngeverordnung sprach er sich für eine Harmonisierung der Methoden aus, wie Nitrat im Grundwasser gemessen werde. So könne man in den Bundesländern zu belastbaren Ergebnissen kommen, die der Bund dann nach Brüssel melden könne. Mit der „Bauernmilliarde" wolle die Bundesregierung vor allem die Landwirte unterstützen, die von der verschärften Düngeverordnung besonders betroffen seien. Den vorgesehenen Abschlag von 20 Prozent des Bedarfs bei der Düngung in den „roten" Gebieten halte er aber fachlich und strukturpolitisch für problematisch. Gesamte wenig halte er von Protektionismus, wenn man bedenke, dass Deutschland große Teile seines Wohlstands dem Export verdanke. Man müsse aber bei Abkommen mit anderen Ländern darauf achten, dass das keine Einbahnstraße werde und auch teilweise Übergangsfristen vereinbaren, damit es nicht zu Verwerfungen komme.

Zur Tierwohlkennzeichnung hatte Stegemann, selbst Landwirt, ebenfalls eine klare Meinung: „Das kann den Bürger befähigen, die richtige Kaufentscheidung zu treffen und zu hochwertigen Produkten zu greifen." Die Empfehlungen der Borchert-Kommission zum Umbau der deutschen Nutztierhaltung zu mehr Tierwohl und Umweltschutz wertete Stegemann im Ansatz als positiv und richtig. „Es ist richtig, diese Diskussion zu führen, wie die gesellschaftlichen Erwartungen und der damit verbundene Aufwand der Landwirte in Einklang gebracht werden können. Sie hilft am Ende der Landwirtschaft." Diese habe jedoch in den vergangenen 25 bis 30 Jahren ein großes Vermarktungsproblem. Deshalb brauche man wieder ein Instrument wie die frühere Centrale Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft (CMA).

Zum Abschluss seines Referats machte der agrarpolitische Sprecher den Landwirten Mut: „Bei aller Kritik: Wir haben so viele tolle junge Landwirte. Doch wenn wir nur darüber reden, wie schlecht alles ist, ist das kein konstruktiver Beitrag, eine Unternehmerpersönlichkeit zu entwickeln. Wir haben die Ressourcen, mit unseren Lebensmitteln die ständig wachsende Weltbevölkerung zu ernähren. Und wir haben die Chancen, positive Signale zu setzen."

Bei der anschließenden Diskussion machten die Landwirte den Politikern deutlich, dass Südwestfalen eine reine Grünlandregion mit hervorragenden Werten sei. Man sei nicht generell gegen eine schärfere Düngeverordnung, sie müsse sich jedoch realisieren und finanzieren lassen, ohne dass man sein Leben lang für die Bank arbeitet, bei der man Kredite dafür aufnimmt. Bernd Eichert, stell. Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbands Olpe, betonte: „Im Stall versteht es keiner, dass wir Güllebehälter bauen müssen, die aussehen wie Tankstellen, wenn das Wasser gut ist." „Wir können das Nitratproblem im Grundwasser nicht lösen, weil wir es nicht verursachen", sprach ein anderer Teilnehmer Klartext.

Mit Vorwürfen wie „Lügenmärchen" und „falsche Versprechungen" mussten sich die Politiker, die sich im Anschluss noch Zeit für Einzelgespräche nahmen, von Seiten eines Vertreters der Bewegung „Land schafft Verbindung" einiges anhören. Ein Landwirt forderte, dass das Verursacherprinzip viel mehr Anwendung finden müsse. Stegemann zeigte Verständnis für den Unmut: „Was derzeit passiert, gefällt uns auch nicht. Im ländlichen Raum bereitet die Luft. Dadurch können wir mit einer gemeinsamen Sprachregelung nach vorne gehen und den politischen Druck erhöhen. Der politische Wille, mehr Rechtssicherheit zu geben, ist da." Es bleibe zu hoffen, dass durch die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) mit ihren zwei Säulen der EU-Förderung künftig auch Kommunen die Landwirte fördern können.

„Die Landwirte haben enorm dazu beigetragen, dass sich der Wohlstand in Deutschland so positiv entwickelt hat", betonte ein Teilnehmer. Deshalb dürften ihnen nicht ständig Knüppel zwischen die Beine geworfen werden, sondern es müsse auch mal etwas zurückkommen. Stegemann machte deutlich, dass die Preise am Markt gehandelt werden. Er zeigte sich jedoch zuversichtlich, dass auch der Milchmarkt gute Chancen habe, seine Produkte weltweit auszuweiten und dass damit der Milchpreis steigen werde.

Politischer Aschermittwoch

Am 26.02.2020 fand der traditionelle Politische Aschermittwoch der CDU NRW in Lennestadt-Kirchveischede statt.

Quelle:
Siegener Zeitung vom 27.02.2020

Kommunalwahlkampf: Innenminister Herbert Reul zu Gast im Kreis Olpe

Der Innenminister des Landes NRW Herbert Reul traf sich im Rahmen des Kommunalwahlkampfes mit den Bürgermeisterkandidaten der CDU am 16.06.2020 auf der Hohen Bracht.
Aufgrund der Corona-Situation wurde die Veranstaltung als Livestream übertragen.

Quelle: Siegener Zeitung vom 18.06.2020

Einen Tag nach seiner Ankündigung, für den Vorsitz in der CDU-Bundespartei zu kandidieren, nutzte Armin Laschet den Politischen Aschermittwoch seines Landesverbands, um bei den Mitgliedern zu punkten. *Fotos: rr*

Anfangs trotz aller Erfahrung doch ein wenig nervös und womöglich skeptisch, genoss der NRW-Ministerpräsident den Applaus nach seiner Rede sichtlich.

Hiebe mit Degen statt Schwert

KIRCHVEISCHEDE Armin Laschet punktet mit Einigkeitsappellen und Erfolgen seiner Regierung

„Die AfD zu halbieren, ist schön gesagt – aber wie macht man das?"

Robi ■ Das direkte Aufeinandertreffen blieb aus. Weder Norbert Röttgen noch der vermutlich stärkste Widersacher, Friedrich Merz, kamen zum 19. Politischen Aschermittwoch der CDU NRW ins sauerländische Kirchveischede, also jenem großen Stelldichein ihres eigenen Partei-Landesverbands. Ihr Fernbleiben wunderte letztlich nicht, hatten die beiden Kandidaten für den Vorsitz der Bundespartei doch kein Rederecht. Das besaß hingegen Armin Laschet, dem tags zuvor mit der Ankündigung seiner eigenen Kandidatur für den „Chefposten" im Berliner Konrad-Adenauer-Haus ein politisch viel geübter Schachzug gelungen war. Denn mit Jens Spahn als eingebundenem Bewerber für einen sicher. Vorsitzendenposten der CDU Deutschlands fühlen sich gleich verschiedene Flügel in der Partei von der Laschet-Spahn-Kandidatur angesprochen und vertreten.

Wie wird Laschet seinen Auftritt beim Politischen Aschermittwoch gestalten? Diese Frage stellten sich viele, ehe der nordrhein-westfälische Ministerpräsident und CDU-Landesvorsitzende das Wort erhob. „So nervös habe ich ihn schon lange nicht mehr gesehen", schilderte eine langjährige Beobachterin des Aachener Politikers ihre Eindrücke. Ebenfalls nicht wirklich verwunderlich, gilt das Sauerland doch weithin als „Friedrich Merz-Land". Der stammt nicht nur aus Brilon im Sauerland, hierzulande gelten die CDU-Mitglieder wie Merz gemeinhin als eher konservativ – und von ihnen waren viele da.

Wie ließ Laschet dieses „Problem"? Er blieb sachlich, lobte die Erfolge der von ihm geführten schwarz-gelben Landesregierung, hob nur selten die Stimme zum verhalten. Angriff, vermied es einhergehend aber nicht, zwei Seitenhiebe auf den ebenfalls ehemaligen Unionsfraktionschef zu setzen. „Die AfD zu halbieren, ist schön gesagt – aber wie macht man das?", bezog sich Laschet auf eine Merz-Aussage, dem ungeliebten politischen Kontrahenten auf der rechten Seite Wähler wieder abzunehmen. Im Sauerland würde kaum jemand die AfD wählen, erklärte Laschet, und selbst die 7 Prozent in NRW seien ein „geringer Wert". Man schaffe diese Ergebnisse, „indem man nicht über die und deren Themen redet, sondern so regiert, dass Probleme der Bürger gelöst sind". Sein Ding, so der NRW-Ministerpräsident ferner, sei es ohnehin nicht: „Theorien zu erfinden", wie das andere (Merz) tun würden. „Ich will es machen. Ich will alles umsetzen, was wir versprochen haben." Und das, so setzte der CDU-Landesvorsitzende fort, „werden wir als CDU nur schaffen, wenn alle mit an Bord sind". In der NRW-Landesregierung sei es gelungen, die CDU als Volkspartei mit all ihren Facetten einzubinden. „Wenn uns das auf Bundesebene gelingt, stellen wir auch den nächsten Kanzler."

Spruch's und genoss sodann den zuvor in dieser Form eher unerwarteten Beifall. In der großen Schützenhalle von Kirchveischede standen alle auf und lieferten mehrere Minuten lang stehende, rhythmische Ovationen. Es gab zudem „Zugabe"-Rufe. Der Verweis auf Erfolge seiner Landesregierung sowie die Seitenhiebe mit dem verbalen Degen statt dem Schwert hatten ebenso für den Beifall gesorgt wie der stets mitschwingende Appell zur Einigkeit in der CDU, „damit uns nicht das Gleiche passiert wie der SPD".

Dass Klaus Kaiser, Parlamentarischer Staatssekretär in Düsseldorf und CDU-Bezirksvorsitzender in Südwestfalen, unter dem Beifall der Anwesenden die „fulminante Rede" Laschets sehr lobte, bot einen weiteren Anhaltspunkt dafür, dass dem Ministerpräsidenten auf dem Weg von Düsseldorf nach Berlin ein weiterer erfolgreicher Schachzug gelungen war. Denn unter den Anwesenden dürften viele Delegierte gewesen sein, die am 25. April über die Nachfolge von „CDU-Chefin" Annegret Kramp-Karrenbauer abstimmen werden. Der zum Ende des Politischen Aschermittwochs über Kirchveischede fallenden dicken Schneeflocken dürften selbst für Armin Laschet dann schon fast zu viel Romantik eines für ihn sicherlich sehr erfolgreichen Abends gewesen sein.

Weit mehr als 400 CDU-Mitglieder aus allen Landesteilen Nordrhein-Westfalens machten sich gestern auf den Weg in die Schützenhalle in Kirchveischede.

Ein echtes „Gipfel-Treffen"

HOHE BRACHT Innenminister Herbert Reul kam mit CDU-Bürgermeisterkandidaten zusammen

Das Thema Sicherheit spielte eine große, aber nicht die einzige Rolle.

wm ■ Es war ein „Gipfel-Treffen" im eigentlichen Wortsinn: Im Restaurant des Aussichtsturms auf der Hohen Bracht, dem verkürzten Wahrzeichen des Kreises Olpe, traf sich am Dienstagabend Landesinnenminister Herbert Reul mit Parteifreunden, genauer: den CDU-Bewerbern um die kommunalen Spitzenämter im Kreis Olpe bei der bevorstehenden Kommunalwahl. Als Vertreter des gastgebenden CDU-Stadtverbands Lennestadt begrüßte Dr. Franz-Josef Lenze die Gäste bevor eine im Internet übertragene Podiumsdiskussion mit den Bürgermeister-Kandidaten Uli Berghof (Drolshagen), Bernd Clemens (Wenden), Achim Henkel (Finnentrop), Björn Jarosz (Kirchhundem), Tobias Puspas (Lennestadt), Peter Weber (Olpe) sowie dem designierten Landratskandidaten der CDU, Kreisdirektor Theo Melcher, startete.

Eigentlich war eine öffentliche Veranstaltung in einem Saal geplant gewesen, doch wie bei vielen anderen auch, erlaubte dies die Corona-Krise nicht. Die Lennestädter CDU wählte mit einer öffentlichen Übertragung der kleinen Runde einen Kompromiss, der durch den vorgegebenen Zeitrahmen für einen kurzweiligen, zielgerichteten Austausch sorgte.

Wie beim Besuch eines Innenministers zu erwarten, spielte hier das Thema Sicherheit eine bedeutende Rolle. Reul blickte auf die vergangene Wahl zurück: Hier sei das Thema Sicherheit für viele entscheidend gewesen, die CDU zu wählen. Vieles sei umgesetzt worden, der Bürgerschaft müsse aber vermittelt werden, dass man tiefgreifende Änderungen oder Verbesserungen „nicht mit einem Schlage" herbeikomme. In den Kommunen beginne das Thema mit dem ruhenden Verkehr („Auch das hat mit Sicherheit und Ordnung zu tun") und ende bei Mord und Totschlag. Viele Kommunen machten gute Erfahrungen mit Ordnungspartnerschaften, so Reul, es gebe genügend Beispiele, wo Polizei und Ordnungsämter sogar gemeinsam Streife gingen. Peter Weber gab zurück, solche Ordnungspartnerschaften müssten in einem so überschaubaren Kreis wie Olpe nicht unbedingt institutionalisiert werden, „unsere Größe sorgt schon dafür, dass man sich kennt und eine enge Zusammenarbeit gewährleistet ist".

Ein stetiges Thema: die Bekämpfung von Motorradlärm. Der in Attendorn lebende und für die CDU Kirchhundem als Bürgermeisterkandidat nominierte Björn Jarosz, selbst begeisterter Motorradfahrer, sprach sich deutlich gegen Streckensperrungen aus. Das Fehlverhalten weniger Prozent der Motorradfahrer bestraße hier die Gesamtheit – auch wenn er einräumte, großes Verständnis für die belästigten Anlieger bestehter Motorradstrecken zu haben. Statt zu sperren, bevorzuge er engmaschige Kontrollen in Verbindung mit harten, möglichst sofort vollstreckbaren Strafen bis zur sofortigen Stilllegung zu lauter Motorräder. Reul gab Jarosz zum Teil recht: Für derartig engmaschige flächendeckende Kontrollen fehle schlicht und einfach das Personal. An besonders lärmträchtigen Wochenenden allerdings werde dies schon teilweise praktiziert. „Das hinterlässt schon Wirkung." Allerdings sei er auch dafür, wenige, bestimmte Strecken auch zu sperren, „aber nur, wenn es nicht anders geht. Auf dem Weg dahin ist vieles andere machbar."

Keine Differenzen zwischen Minister und Spitzenkandidaten gab es beim Thema freiwillige Feuerwehren. Reul nannte diese Einrichtung ein deutsches Erfolgsmodell, auf das viele andere Länder neidisch seien. Allerdings gebe es hier ähnliche Sorgen wie in vielen anderen ehrenamtlichen Bereichen. Die jüngste, insbesondere auf Frauen abzielende Werbekampagne habe landesweit für 1000 Neueintritte gesorgt, und ebenso müssten Einwanderer gezielt angesprochen werden. Weber berichtete, erst kürzlich beim Großbrand des Sägewerks Schrage in seinem Wohnort die interkommunale Zusammenarbeit der Wehren eindrucksvoll erlebt zu haben.

Kreisdirektor Melcher brach im selben Zusammenhang eine Lanze für das Ehrenamt an sich. Bei der Bewältigung der „Flüchtlingswelle" sei eindrucksvoll bewiesen worden, wie bürgerschaftliches Engagement funktioniere. „Das wäre ohne ehrenamtlichen Einsatz nicht kraftbar gewesen." Melcher warb dafür, statt von Integration künftig besser von Teilhabe zu sprechen. Für ihn stehe jedenfalls fest, dass eine Gesellschaft ohne Ehrenamt ärmer wäre. Das Thema Polizei spielte schon daher eine Rolle, weil zwei der Bürgermeisterkandidaten – Henkel und Puspas – derzeit als Polizisten Dienst tun. Reul forderte hier von der Gesellschaft mehr Anerkennung und Respekt. „Ich sage mal überspitzt: Wenn irgendwo eine Krise überhaupt wird, gibt es einen Trauerring. Wo bleibt der Aufschrei, wenn ein Polizist angegriffen wird?" Henkel erwiderte, viele derzeitige Probleme seien eine Frage des fehlenden Anstands. Die Podiumsteilnehmer waren sich einig, dass auch im Kreis Olpe eine zunehmende Tendenz zu erkennen sei, dass Einsatzkräfte angepöbelt oder bei ihrer Arbeit behindert würden.

Reul sagte voraus, dass die Polizeiarbeit der Zukunft sich weiter ins Internet verlagern werde. Von Eigentumsdelikten bis zum Terrorismus verlagere sich immer mehr Kriminalität ins Netz. Und obwohl die NRW-Polizei diesbezüglich schon sehr gut aufgestellt sei, müsse hier weiter investiert werden. Nachholbedarf hätten hier aber viele, insbesondere kleinere, Unternehmen. „Das nehmen viele noch nicht ernst, und dann zahlen sie, weil sie erpresst werden, um ihre Daten wiederzubekommen", so Reul.

Am Ende hatte Puspas noch eine Anekdote zu berichten. Als er in Lennestadt ein Präsent für Reul erwarb, stellte sich heraus, dass die Verkäuferin nicht nur aus Reuls Heimat stammt, sondern dass ihr Vater auch seinerzeit Stadtdirektor von Leichlingen war, während Reuls Vater ehrenamtlicher Bürgermeister der damaligen kommunalen Doppelspitze war – und andern Rektor der Schule, den die heutige Lennestädterin besuchte. Herbert Reul schüttelte ungläubig den Kopf, wusste die Frau sofort einzuordnen und kommentierte: „So klein ist die Welt."

Nach dem Ende der Podiumsdiskussion nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit zu coronagerecht mit Abstand versehenen kleinen Gesprächsrunden und zum informellen Austausch mit dem Innenminister.

Innenminister Herbert Reul (M.) traf sich auf der Hohen Bracht mit CDU-Bewerbern im kommenden Kommunalwahlkampf, unter anderem die zum Teil aus dem Amt heraus kandidierenden Bürgermeister- bzw. Landrats-Bewerber: Bernd Clemens, Achim Henkel, Peter Weber, Björn Jarosz, Theo Melcher und Uli Berghof (v. l.). *Foto: wm*

Kreisvorstand und Jubilarehrungen

Kreisvorstandssitzungen

In den Kreisvorstandssitzungen berichten die Abgeordneten regelmäßig aus dem Bundestag sowie aus dem Landtag, ebenso berichtet aus dem Kreistag der Fraktionsvorsitzende bzw. der Landrat. Erfreulicherweise konnte der Kreisvorstand bei jeder Sitzung neue Parteimitglieder aufnehmen.

Bei der konstituierenden Kreisvorstandssitzung am 04.12.2019 kündigte Landrat Frank Beckehoff an, für die neue Wahlperiode ab November 2020 nicht mehr für das Amt des Landrats kandidieren zu wollen. Die Planungen und Vorbereitungen für die Kommunalwahlen auf Kreisebene waren Thema bei der nächsten Sitzung am 18.02.2020.
In der Kreisvorstandssitzung am 05.06.2020 berichteten die Stadt- und Gemeindeverbandsvorsitzenden über den Stand der Vorbereitungen zur Kommunalwahl.

Am 09.12.2020 stellten sich dem Kreisvorstand die fünf Bewerber für die Nachfolge von Matthias Heider MdB im Bundestag vor. Nach Ablauf der Bewerberfrist lagen die Bewerbungen von Kerstin Brauer (Lennestadt), Hildegard Hansmann-Machula (Finnentrop), Bernd Hesse (Wenden), Florian Müller (Drolshagen) sowie Paul Rötz (Olpe) vor. Der Kreisvorstand beschloss in der 2. Januarhälfte eine Wahlempfehlung für einen Kandidaten/eine Kandidatin abzugeben.

Bei der Kommunalwahl war es in Attendorn im Wahlbezirk 2 „Mooskamp, Mecklinghausen, Repe“ zu einer Wahlpanne gekommen. Auf Antrag der CDU-Fraktion Attendorn beschloss der Kreisvorstand in seiner digitalen Sitzung am 21.12.2020 eine Klage gegen die Stadt Attendorn einzureichen, die sich gegen den Beschluss der Attendorner Stadtverordnetenversammlung auf Anordnung einer Neuwahl richtet.

Bei der digitalen Sitzung am 25.01.2021 beschließt der Kreisvorstand die geplante Vorgehensweise zur Abgabe einer Wahlempfehlung des Kreisvorstandes für einen Kandidaten bzw. einer Kandidatin für den Bundestag. Im Nachgang zu der Sitzung sollen Briefwahlmaterialien verschickt werden. Jedes Mitglied des Kreisvorstandes stimmt dann geheim ab, das Ergebnis soll am 05.02.2021 vorliegen.

Am 07.06.2021 referiert der Olper Bürgermeister Peter Weber zum Thema „Regionalplan“ und steht zur Diskussion zur Verfügung. Florian Müller erläutert sein Konzept für den anstehenden Wahlkampf. Hubert Brill informiert den Kreisvorstand darüber, dass er Ende November seine Tätigkeit als Kreisgeschäftsführer zugunsten des Ruhestands endgültig beenden wird.

In der Sitzung des Kreisvorstands am 1.10.2021 bedankt sich der frisch in den Bundestag gewählte Florian Müller bei den aktiven Wahlhelfern vor Ort, die ihn unterstützt haben. Der geschäftsführende Vorstand schlägt als Nachfolgerin für die Kreisgeschäftsführung Frau Dr. Brodhun vor, die sich dem Kreisvorstand kurz vorstellt. Die Vorsitzende des CDU-Gemeindeverbandes Kirchhundem Barbara Schäfer beantragt, den Kreisvorsitzenden Jochen Ritter erneut als Landtagskandidaten der CDU im Kreis Olpe zu nominieren. Dem Antrag wird einstimmig gefolgt.

Jubilarehrungen auf Kreisebene

Die Ehrung langjähriger Parteimitglieder für 50, 60 und 65-jährige Mitgliedschaft wurde im Berichtszeitraum durch die Covid-Pandemie erschwert. So musste die Ehrung im Jahr 2020 sogar ausgesetzt werden.

Im August 2021 war es dann glücklicherweise wieder möglich Ehrungen durchzuführen. So wurden die Jubilare der Jahre 2020 und 2021 in Begleitung zu einem Mittagessen in das Romantikhotel Platte in Attendorn-Niederhelden eingeladen. Kreisvorsitzender Jochen Ritter MdL dankte den langjährigen Mitgliedern für ihre jahrzehntelange Treue zur Partei und überreichte den Jubilaren eine Jubiläumsurkunde sowie einen Blumenstrauß.

Jubilare 2020 und 2021

65 Jahre Mitgliedschaft:
Werner Glatz, OV Drolshagen
Willy Kebben, OV Ihnetal/Neu-Listernohl

60 Jahre Mitgliedschaft:
Hermann Belke, OV Helden
Josef Greiten, OV Fretter
Gisela Henze, OV Attendorn
Karl-Josef Isphording, OV Attendorn
Norbert Lurweg, OV Wenden
Heinrich Schulte, OV Attendorn

50 Jahre Mitgliedschaft:
Paul Börger, OV Saalhausen
Erwin Clemens, OV Gerlingen
Karl Friedrichs, OV Rüblinghausen/Saßmicke
Johannes Friedrichs, OV Rüblinghausen/Saßmicke
Siegfried Glanz, OV Wenden
Alfons Heimes, OV Saalhausen
Richard Hüttemann, OV Olpe
Albert Kebben, OV Veischedetal
Marianne Keimer, OV Attendorn
Georg Keppeler, OV Olpe
Klaus Korn, OV Olpe
Norbert Maag, OV Schönholthausen
Gottfried Menken, OV Schönholthausen
Emil Müller, OV Elspetal
Michael Olberts, OV Olpe
Alois Rademacher, OV Rüblinghausen/Saßmicke
Manfred Voigt, OV Finnentrop

Impressionen aus den Wahlkämpfen

Kommunalwahl 2020

CDU
Tobias Puspas

CDU
Achim Henkel
Ihr Bürgermeister für Finnentrop

Bundestagswahl 2021

Berichte aus Stadt- und Gemeindeverbänden

Stadtverband Attendorn

Vorsitzende:	Dr. Friederike Brodhun
Stellv. Vorsitzende:	Thorsten Henze (Mitgliederbeauftragter)
	Stefan Tofote
Schriftführerin:	Kirsten Wurm
Pressesprecher:	David Tofote
Beisitzer:	Klaus Böckeler
	Dr. Stephan Dingerkus
	Carlos Guel-Vega
	Eva-Maria Heuel
	Tino Kraus
	Ruth Rüsche
	Hans-Werner Schulte
	Thorsten Wurm

v.l.n.r.: Thorsten Henze, Dr. Friederike Brodhun, Kirsten Wurm, Stefan Tofote

Mit dem Ziel „Wandel im Rathaus“ ist der aktuelle Stadtverbandsvorstand am 18. August 2021 neu gewählt worden. Die CDU Attendorn will verstärkt als Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger wahrgenommen werden. Eine erste „CDU vor Ort“-Veranstaltung fand daher bereits in Ennest statt, weitere sollen in anderen Ortsteilen folgen. Zudem gab es Gespräche mit Attendorner Unternehmern und Multiplikatoren. Weitere Gespräche mit unterschiedlichen Interessensgruppen werden folgen.

Im Kommunalwahlkampf 2020 musste der vorherige Vorstand aufgrund der Kontaktbeschränkungen auch in Attendorn viele Akzente digital setzen, wie den Ausbau der Social-Media-Aktivitäten und die Erstellung von Kandidatenvideos. Zehn Kandidaten hatten sich erstmalig um ein Mandat bemüht, von denen sieben auf Anhieb den Einzug in den Rat schafften. Trotz eines absoluten Stimmenverlustes von 217 Stimmen im Vergleich zur letzten Kommunalwahl behielt die Fraktion 15 Sitze im Rat.

2021 hat die CDU Attendorn im Bundestagswahlkampf zahlreiche Veranstaltungen auf die Beine gestellt: von klassischen Infoständen an den Samstagvormittagen, über Haustürwahlkampf und weiteren Veranstaltungen mit Florian Müller. Ein Highlight war dabei der Wandertag am 10. August, der mit einer Stadtführung begann, an die sich eine Betriebsbesichtigung der Firma Tielke anschloss. Nachmittags ging es in Dünschede um Starkregen in der Region, bevor eine Gruppe von der Reper Höhe bis zum Yachthafen Waldenburg wanderte, wo das traditionelle Grillen der Frauen Union mit rund 80 Teilnehmern einen abwechslungsreichen Tag vollendete.

Im Vorfeld der Landtagswahl am 15. Mai 2022 engagiert sich die CDU Attendorn wieder mit Infoständen und Veranstaltungen, wie beispielsweise bei einer „CDU vor Ort“ Veranstaltung gemeinsam mit Jochen Ritter in Windhausen.

Brodhun

Dr. Friederike Brodhun
Vorsitzende

Stadtverband Drolshagen

Der amtierende Vorstand der CDU Drolshagen besteht aus Florian Müller als Vorsitzender, Sebastian Heuel als Stellvertreter und Sandra Ohm als Schriftführerin. Dem geschäftsführenden Vorstand gehören außerdem Thorsten Ebach als Mitgliederbeauftragter, Bürgermeister Uli Berghof und Georg Melcher als Fraktionsvorsitzender an. Der Vorstand wird durch die Vorsitzenden der Ortsunionen und der Vereinigungen komplettiert.

Der geschäftsführende Vorstand der CDU Drolshagen

Die Parteiarbeit der CDU Drolshagen war im Berichtszeitraum von der Kommunalwahl und der Bundestagswahl geprägt. Der geschäftsführende Vorstand hatte sich schon früh mit der Vorbereitung der Kommunalwahl beschäftigt, da knapp 50 Prozent der Direktkandidaten für Rat und Kreistag neu besetzt werden mussten.
Ziel des Wahlkampfes war ein bürgernaher Austausch mit unseren Wählerinnen und Wählern, bei dem wir unseren zur Wiederwahl stehenden Bürgermeister Uli Berghof in den Mittelpunkt gestellt haben.

Coronabedingt haben wir bewusst auf einen ausgewogenen Mix aus digitalen und persönlichen Anspracheformaten gesetzt. Neben persönlichen Vorstellungsvideos der Kandidaten für die sozialen Netzwerke waren der Haustürwahlkampf und Dorfgespräche in allen größeren Ortsteilen mit unseren Ratskandidaten unsere Instrumente der Wahl.
Am Ende haben sich unsere Planungen als erfolgreich erwiesen: Unser Bürgermeister Uli Berghof wurde von den Drolshagenerinnen und Drolshagenern mit knapp 82 Prozent als Bürgermeister wiedergewählt. Bei der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung erzielten wir mit gut 57 Prozent und einem Stimmenzuwachs von über 9 Prozent das beste Wahlergebnis seit 30 Jahren.

Wenige Tage nach der Kommunalwahl gab unser langjähriger Bundestagsabgeordneter Dr. Matthias Heider bekannt, bei der Bundestagswahl 2021 nicht erneut kandidieren zu wollen. Nach internen Beratungen nominierten der Stadtverbandsvorstand den Vorsitzenden Florian Müller einstimmig als neuen Bundestagskandidaten. Nach zwei von der Kreispartei organisierten digitalen Vorstellungsrunden wählte am 27. März 2021 ein Wahlkreisparteitag Florian Müller zum neuen Bundestagskandidaten der CDU im Südsauerland.

Florian Müller bei der Aufstellungsversammlung in Elspe

Im folgenden Wahlkampf war es uns wichtig, unseren amtierenden Vorsitzenden mit den aus dem Kommunalwahlkampf bewährten Rezepten zu unterstützen: Haustürwahlkampf und Gespräche in den Ortsteilen, um eine direkte Ansprache durch die Wählerinnen und Wähler zu ermöglichen. Bei der Bundestagswahl gewann Florian Müller das Direktmandat im Wahlkreis Olpe / Märkischer Kreis deutlich.

Haustürwahlkampf in Hützemert mit Ratskandidat Michael Huhn, Landrat Theo Melcher und Bürgermeister Uli Berghof

Wir freuen uns nun auf den Landtagswahlkampf, bei dem wir unseren CDU-Kreisvorsitzenden und Landtagsabgeordneten Jochen Ritter mit bewährten Mitteln unterstützen werden: Bürgernähe und Bodenständigkeit. Wir sind davon überzeugt, dass wir Jochen Ritter damit tatkräftig unterstützen können!

Florian Müller
Vorsitzender

Gemeindeverband Finnentrop

Der Gemeindeverbandsvorstand besteht in der Zeit des Geschäftsberichtes aus:

Vorsitzender:	Dirk Leibe
Stellvertreter:	Bernadette Gastreich
	Christiane Höveler
	Hans-Georg Cremer
Schriftführer:	Julian Hageböck
Mitgliederbeauftragter:	Ralf Beckmann
Vertreter SEN:	Günter Schneider
Vertreter JU:	Antonia Drixelius

Beisitzer:
Paul Josef Bischoff, Marcus Meyer, Werner Rüenaufer, Meinolf Schröder, Markus Schulte, Simone Schulte, Torsten Schulte, Andre Sondermann, Hubertus Stipp, Maria Stupperich, Edgar Tiggemann und Martin Willeke.

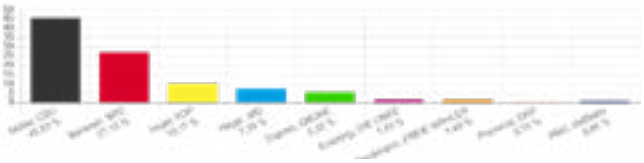
Dazu kommen Bürgermeister Achim Henkel und unser Fraktionsvorsitzender Ralf Helmig.

Kommunalwahl 2020

Das Jahr 2020 stand ganz im Zeichen der Kommunalwahl. Die Partei hatte in ihrer Aufstellungsversammlung vom 03. März 2020 mit überwältigender Mehrheit Achim Henkel als Kandidaten für die Bürgermeisterwahl nominiert. Erschwerend kam hinzu, dass die Corona-Pandemie den Wahlkampf, wie wir Ihn kannten, fast unmöglich machte. Deshalb waren die sozialen Medien lange Zeit der einzige Weg der Bürgeransprache. Auch trat der alte Bürgermeister Dietmar Heß als freier Kandidat zur Wahl an und stellte sich damit gegen den Willen der CDU.

Durch den Zusammenhalt der CDU in Finnentrop und den starken Wechselwillen im Ort, konnte Achim Henkel mit 64 % der Stimmen gewählt werden.
Die CDU Finnentrop konnte ihren Stimmenanteil zu 2014 um +3,9 % auf 64,9 % verbessern.
Die Lehren aus diesem Wahlkampf zeigen, wenn wir geschlossen sind und einen überzeugenden Kandidaten aufstellen, können wir die Bürger mitnehmen und gewinnen.

Bundestagswahl 2021



Bei der Bundestagswahl im September 2021 erreichte Florian Müller in Finnentrop ein Ergebnis von 45,63 % der Erststimmen und die CDU Finnentrop gewann mit 39,87 % die meisten Zweitstimmen.

Vorausschau

Das Jahr 2022 steht ganz im Zeichen der Landtagswahl NRW. Finnentrop bereitet sich intensiv darauf vor und wird Jochen Ritter alle Unterstützung zuteil werden lassen.

Am 30. März findet unsere Mitgliederversammlung mit den Wahlen des Vorstandes der CDU Finnentrop statt. Wir wollen gestärkt aus dem Parteitag gehen und zusammen mit Jochen Ritter die Landtagswahl gewinnen.

Für die CDU in der Gemeinde Finnentrop

Dirk Leibe
Vorsitzender

Gemeindeverband Kirchhundem

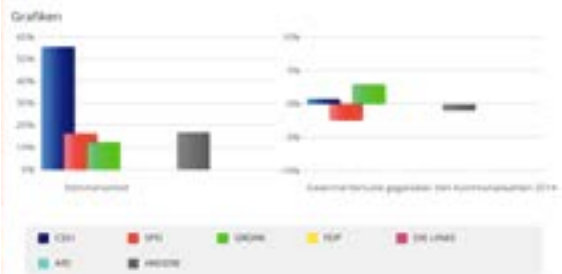
Der amtierende Gemeindeunionsvorstand wurde von der Mitgliederversammlung am 27. Juli 2021 gewählt. Den Vorsitz übergab Bernhard Schwermer an seine bisherige Stellvertreterin, Dr. Barbara Schäfer.

Vorsitzende:	Dr. Barbara Schäfer
Stellvertreter:	Karl-Josef Cordes Horst-Dieter Nathe
Schriftführer:	Matthias Bette
Mitgliederbeauftragte:	Christin Schwermer
Beisitzer:	Katharina Suerbier, Enrico Barisano, Ansgar Nies
Kooptierte Mitglieder:	Alle Ortsverbandsvorsitzende
Fraktionsvorsitzender:	Michael Färber
Kreistagsmitglieder:	Bernhard Schwermer Thomas Hille

Unser Dank gilt dem ehemaligen Vorsitzenden Bernhard Schwermer für seine geleistete Arbeit

Die Tätigkeiten der Gemeindeunion waren im Berichtszeitraum insbesondere von den Wahlkämpfen und der Corona-Pandemie geprägt.

Unter dem Leitmotto „gemeinsam - ehrlich - zuverlässig“ bestritt der Gemeindeverband im Sommer 2020 einen intensiven Kommunalwahlkampf. Gegen den bis dato amtierenden Bürgermeister Andreas Reinéry trat der von der CDU nominierte Kandidat Björn Jarosz an. Gemeinsam konnte am 13.09.2020 ein großer Wahlerfolg gefeiert werden: Die CDU holte mit 55 % der Stimmen die absolute Mehrheit und Björn Jarosz wurde mit 62,7 % der gültigen Stimmen zum neuen Bürgermeister gewählt.



Seither arbeiten die CDU-Fraktion und Bürgermeister Björn Jarosz eng und vertrauensvoll zusammen. Ausführliche Erläuterungen zu der politischen Arbeit und den inhaltlichen Standpunkten der Fraktion finden sich im Bericht der CDU-Fraktion Kirchhundem.

Florian Müller im Austausch mit Dr. Christopher Grünewald

Im Sommer 2021 folgte der Bundestagswahlkampf. Gemeinsam mit Florian Müller fanden verschiedene Betriebsbesichtigungen, eine Kräuterwanderung, mehrere Grillaktionen und Besichtigungen von ehrenamtlichen Projekten wie dem Dorfladen in Albaum und dem Umbau der Taverne in Rahrbach statt. Auch im Haustürwahlkampf hatten die Kirchhundemer Einwohner die Gelegenheit, den Kandidaten näher kennenzulernen. Wir freuen uns, dass Florian Müller trotz schwieriger bundespolitischer Lage am 26. September 2021 den Einzug in den Deutschen Bundestag geschafft hat und uns seither engagiert in Berlin vertritt.

Durch die Corona-Pandemie mussten leider viele geplante Veranstaltungen – wie in so vielen Lebensbereichen – ausfallen. Die CDU-Ortsunion Kirchhundem zeigte mit ihren digitalen Dorfgesprächen aber auch Wege auf, wie alternative Formen der Parteiarbeit gelingen können. Die gute Resonanz aus der Bürgerschaft sprach für sich.

Die kommenden Wochen werden für uns besonders von dem Landtagswahlkampf geprägt sein. Es gilt zudem den Sommer zu nutzen, um die durch die Pandemie in vielen Bereichen zum Stagnieren gekommene Parteiarbeit wiederzubeleben, sodass etablierte Veranstaltungsformate nicht in Vergessenheit geraten.

B. Schäfer

Dr. Barbara Schäfer
Vorsitzende

Stadtverband Lennestadt

Vorsitzender:	Maximilian Völkel
Stellv. Vorsitzender:	Dr. Franz-Josef Lenze
Mitgliederbeauftragte:	Charlotte Krippendorf
Schriftführer:	Artur Seidenstücker
Stellv. Schriftführer:	Matthias Witte

Wie in allen anderen Stadt – und Gemeindeverbänden hat in den letzten Jahren vor allem die Coronapandemie unsere Arbeit stark beeinflusst. Persönliche Treffen waren selten, und wenn dann nur in kleinen Gruppen, möglich. Die politische Arbeit fand deshalb meistens „online“ in Videokonferenzen statt. Wir hoffen, dass sich dies in absehbarer Zeit wieder entspannt.
Die beiden halbwegs coronafreien Sommer waren im Wesentlichen von Wahlkämpfen geprägt.

Kommunalwahl 2020

Der Kommunalwahlkampf wurde zunächst hauptsächlich von den klassischen Wahlkampfständen bestimmt. Highlight waren 2 Ausfahrten mit der „Gleislosen“, die für viel Aufsehen in der Stadt gesorgt haben. Hierzu fuhren die Stadtverordneten an einem Tag von Stand zu Stand im Veischede- und Oenetal sowie am Wochenende darauf durch das Lennetal. Begleitet wurde die Fahrt u. a. von weiteren Mitgliedern auf Fahrrädern.
Außerdem war dieser Wahlkampf der erste in der Geschichte des Stadtverbandes, der auch sehr viel auf die Arbeit in den sozialen Netzwerken gesetzt hat. Hier war u. a. der sehr aktive Bürgermeisterkandidat Tobias Puspas Zugpferd.

Das Ergebnis der Kommunalwahl war leider nicht zufriedenstellend. Die absolute Mehrheit im Rat der Stadt ging verloren. 11 der 14 Wahlkreise konnten direkt gewonnen werden. Aktuell wird in Zusammenarbeit mit der UWG (Unabhängige Wählergemeinschaft Lennestadt) eine Zählgemeinschaft gebildet.
Erfreulicherweise wurde Tobias Puspas mit einem guten Ergebnis trotz drei weiterer Kandidaten direkt im ersten Wahlgang zum Bürgermeister gewählt.
Alle fünf Kreistagskandidaten wurden in ihren Wahlkreisen direkt gewählt.

Bundestagswahl 2021

Der Sommer 2021 war geprägt durch den Bundestagswahlkampf. Florian Müller war zu Besuch an unseren Wahlkampfständen. Außerdem hat er viele Orte im Stadtgebiet besucht und dort vor Ort im Austausch mit den Bürgern für sich geworben.
Aber auch wir hatten mit dem Bundestrend zu kämpfen und sind mit dem Wahlergebnis aus Lennestadt nicht zufrieden.
Uns freut es sehr, dass Florian Müller direkt in den Bundestag eingezogen ist. Es zeigte sich früh, dass er der Richtige für diese Aufgabe ist und unseren Wahlkreis sehr gut repräsentiert.

Soziale Medien

Soziale Medien nehmen in der politischen Arbeit eine immer größere Rolle ein. Hierzu ist es wichtig, eine möglichst große Reichweite zu haben.
Als CDU Lennestadt sind wir auf Facebook und Instagram aktiv. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dort abonnieren würden oder wie man heutzutage sagt: Lassen Sie uns gerne ein „Like“ da.

Vorstandswahlen

Am 09.11.2021 fand dann nach langer Zeit wieder eine reguläre Mitgliederversammlung in Präsenz mit Wahlen statt. In diesem Rahmen durfte ich den Stadtverbandsvorsitz von Dr. Franz-Josef Lenze übernehmen. Franz-Josef möchte ich noch einmal ganz herzlich für die geleistete Arbeit der letzten Jahre danken. Ich freue mich, dass er uns weiterhin als stellv. Vorsitzender zur Seite steht. Als Schriftführer wurde Artur Seidenstücker wiedergewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde Matthias Witte gewählt. Neue Mitgliederbeauftragte ist Charlotte Krippendorf.
Ich freue mich auf die Arbeit mit dem neuen Team!

Hier natürlich vor allem auf den anstehenden Landtagswahlkampf. Wir werden Jochen Ritter mit voller Kraft unterstützen und alles dafür tun, dass Hendrik Wüst weiter Ministerpräsident unseres Landes bleibt.

M. Völkel

Maximilian Völkel
Vorsitzender

Stadtverband Olpe

Vorsitzender: Markus Arens
Stellvertreter: Bernd Willmes
Schriftführer: Werner Figge

Beisitzer:
Max Beckmann, Nicole Hütte, Elvira Schmengler, Rüdiger Schnüttgen, Ann-Sophie Siebert, Jürgen Sonsalla, Jochen Ritter, Peter Weber, Carsten Sieg

Die erste erwähnenswerte Veranstaltung nach dem Kreisparteitag im September 2019 war der Besuch bei dem Garten- und Landschaftsbauunternehmen kramer garten in Olpe. Mitte November 2019 trafen sich auf Einladung von Gartenbautechniker Thomas Kramer interessierte Vertreter der CDU Olpe in den Geschäftsräumen des Unternehmens. Unter dem Titel „Zukunft – Stadt und Grün“ referierte Thomas Kramer nach einer informativen Firmenvorstellung über umsetzbare Klima- und Naturschutzmaßnahmen in der Region. Den Schwerpunkt legte er dabei auf die sinnvolle Begrünung öffentlicher Flächen und Straßen und zeigte moderne Möglichkeiten auf, diese zu intensivieren und zu verbessern.
Zum Jahreswechsel 2019/2020 begann in der CDU Olpe die Konzentration auf die anstehende Kommunalwahl am 13. September 2020. Das Ausscheiden von einem Drittel der Ratsmitglieder machte eine intensive Suche nach neuen, geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten erforderlich. Mit einer sehr ausgewogenen Kandidatenliste in Bezug auf Alter, Geschlecht und Berufsstand sollten am 4. Februar 2020 auf einer Mitglieder- und Aufstellungsversammlung die Kandidatinnen und Kandidaten für das Bürgermeisteramt, den Kreistag und den Stadtrat nominiert werden. Bürgermeister Peter Weber wurde mit 100 % der Stimmen wieder nominiert und die Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag erhielten ebenfalls deutliche Mehrheiten. Über die Liste für den Stadtrat konnte nicht wie geplant abgestimmt werden, da die Wahlkreise in Olpe nach einer fehlerhaften Berechnung noch einmal überarbeitet werden mussten. In einer zweiten Aufstellungsversammlung am 8. März 2020 wurde dann auch die Kandidatenliste für den Stadtrat mit sehr großer Zustimmung bestätigt. Mit dieser starken und kompetenten Mannschaft konnten nun die Vorbereitungen für den Wahlkampf beginnen.
Leider machte die aufkommende Coronapandemie sehr schnell einen dicken Strich durch zahlreiche Planungen im Zusammenhang mit der politischen Arbeit und dem Wahlkampf. Der Motivation und dem Engagement tat dies jedoch keinen Abbruch. Die Kandidatenkonferenz am 4. Mai 2020 sowie die vier Infoabende für die Kandidatinnen und Kandidaten fanden per Videokonferenz statt und konnten die kommunalen Inhalte auch auf diesem Weg sehr gut transportieren.

Ein eigens für den Wahlkampf gegründetes Strategieteam traf sich zu 18 Sitzungen und entschied sich unter anderem mit einem umfangreichen, zukunftsgerichteten Programm in den Kommunalwahlkampf zu gehen. Eine Entscheidung, die von den Wählerinnen und Wählern als sehr positiv wahrgenommen wurde.
Neben den klassischen und unverzichtbaren Werbemedien wie Plakate, Broschüren und Flyer wurden auch die digitalen sozialen Medien berücksichtigt. Auf der Internet- und Facebookseite der CDU Olpe wurde über die Veranstaltungen berichtet und die Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt. Eine besondere Beachtung erhielten die Videoclips mit den persönlichen Präsentationen.
In der heißen Phase des Wahlkampfs konnte an fünf Samstagen dank der großen Zahl an Unterstützern, auch aus der Senioren Union und der Jungen Union, an mehreren Informationsständen gleichzeitig um die Wählerstimmen geworben werden. Besonders erwähnenswert ist die Aktion „Wunsch- und Ideenbaum“ am Samstag vor der Wahl auf dem Kurkölner Platz in Olpe. Ideengeber Thomas Kramer verlegte mit seinen Mitarbeitern mehrere Bahnen Rollrasen und stellte einen Baum auf, in den die Bürgerinnen und Bürger ihre Wünsche und Anregungen an die kommunale Politik hängen konnten.
Nach einem intensiven Wahlkampf an den Haustüren, den Informationsständen und im Internet konnte am Wahlabend die absolute Mehrheit der CDU im Olper Stadtrat wiederhergestellt werden.
Bürgermeister Peter Weber konnte um 10,84 Prozentpunkte zulegen und erzielte mit 72,20 % der Stimmen ein herausragendes Ergebnis. Die Kandidatinnen und Kanditen für den Stadtrat erhielten zusammen einen Stimmenanteil von 52,22 % und steigerten das Ergebnis von 2014 um 5,37 Prozentpunkte. In allen 19 Wahlbezirken wurden die Direktmandate erreicht. Um einen Listenplatz erweitert besteht die CDU-Fraktion im 39 Sitze umfassenden Olper Stadtrat aus 20 Mitgliedern und dem Bürgermeister.
Als zweitstärkste Kraft im Rat haben Bündnis 90/Die Grünen die Unabhängige Christliche Wählergemeinschaft auf Platz 3 verwiesen.
Nach einem coronabedingt ruhigem Winter 2020/2021 besuchte eine kleine Abordnung der CDU Olpe am 21. April 2021 den Warenkorb in

Olpe und konnte sich von dessen Leistungsfähigkeit überzeugen. Der Warenkorb, der gemeinsam mit der Kleiderkammer und der Möbelbörse die Räumlichkeiten in dem ehemaligen SIBO-Gebäude nutzt, war in Sorge, dass nach den Grundstücksveräußerungen in der Nachbarschaft auch ihr Standort zur Disposition steht. Dies konnte seitens der CDU entkräftet werden, verbunden mit der Unterstützungszusage für die ehrenamtlichen Tätigkeiten der drei caritativen Einrichtungen.

Vom 14. Juni bis 4. Juli 2021 ging es sportlich zu in der CDU Olpe. Es fanden sich 14 Mitglieder zusammen und gründeten das Team CDU beim Stadtradeln 2021, zu dem sich die Stadt Olpe angemeldet hatte. Mit knapp 2000 Kilometern belegte das Team einen guten vorderen Platz im Mittelfeld.
Im Frühsommer 2021 begann der Wahlkampf für die Bundestagswahl am 26. September 2021. Nach einer aufwändigen Kandidatenkür, die am 27. März 2021 Florian Müller mit 80 % der Stimmen für sich entscheiden konnte, startete die heiße Wahlkampfphase am 14. August 2021 mit dem JU NRW-Tag auf dem Schützenlatz in Olpe. Armin Laschet, Friedrich Merz und Paul Ziemiack waren die prominentesten Gäste, die zu dieser gelungenen Auftaktveranstaltung erschienen.
In der Woche zuvor besuchten lokale Vertreter der CDU gemeinsam mit dem Bundestagskandidaten Florian Müller und dem Kreisvorsitzenden Jochen Ritter MdL die Firma Gebr. Kemper in Olpe. Neben der Präsentation der hochmodernen Fertigungsanlagen war auch der Hochwasserschutz des am Biggefluß gelegenen Firmengeländes ein Thema.
Auf Initiative des Kreisvorsitzenden Jochen Ritter MdL fand im Anschluss daran ein Treffen mit Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, statt. Die Ministerin sprach in Olpe mit Einzelhändlern aus dem Kreis nicht nur über deren Sorgen und Nöte im Zusammenhang mit der Coronapandemie. Innenstadtförderung, Leerstände und Onlinehandel standen ebenso auf der Agenda.
Am 5. September 2021 fand in Olpe der erste Christopher-Street-Day statt. Auf Einladung des CSD-Vereins Olpe e. V. hat die CDU Olpe mit Unterstützung der LSU NRW einen Informationsstand auf dem Marktplatz aufgestellt. Bundestagskandidat Florian Müller war ebenfalls anwesend und stand für Diskussionen zur Verfügung.
Zur Mitgliederversammlung am 7. September 2021 waren die Parteimitglieder in die Rhoder Schützenhalle eingeladen. Bundestagskandidat Florian Müller war der Einladung des Olper Stadtverbands gefolgt und stand den Anwesenden nach einer motivierenden Rede zur anstehenden Wahl für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Mit Blick auf die Landtagswahl im Jahr 2022 sprach sich der Stadtverband Olpe einstimmig für die erneute Kandidatur von Jochen Ritter MdL als Landtagsabgeordneter aus. Nach einem sehr engagierten Wahlkampf mit Veranstaltungen u.a. in Oberveischede und Lütringhausen und einer Wanderung von Rhode nach Sondern sowie den klassischen Informationsständen an den fünf Samstagen vor der Wahl auf dem Marktplatz und dem Kurkölner-Platz musste am 26. September 2021 bedauerlicherweise festgestellt werden, dass es diesmal nicht gereicht hat. Zwar zog Florian Müller MdB verdienterweise für den Kreis in den Bundestag ein, doch hat die CDU mit ihrem Spitzenkandidaten Armin Laschet diese Wahl verloren.

Kommunalpolitisch folgte am 23. November 2021 ein Treffen auf Einladung der Ortsvorsteherin aus Saßmicke, Frau Sandra Kurz-Schneider, mit Fragen rund um die Planungen für ein Gewerbegebiet Ruttenberg. Die CDU Olpe möchte die Planungsoptionen für ein mögliches interkommunales Gewerbegebiet aufrechterhalten und plädiert daher für eine Aufnahme in den Regionalplan. Ob und wann ein Gewerbegebiet Ruttenberg entwickelt wird ist damit noch nicht festgelegt. Einer Zuwegung zum Gewerbegebiet über Saßmicker Gebiet erteilt die CDU Olpe aber weiterhin eine Absage.

Aktuell konzentriert sich der Stadtverband Olpe auf den Wahlkampf zur bevorstehenden Landtagswahl am 15. Mai 2022.

Olpe, den 28. Februar 2022

Markus Arens

Markus Arens
Vorsitzender

Berichte aus den Vereinigungen

Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft

Aktuell setzt dich der CDA Kreisvorstand wie folgt zusammen:

Kreisvorsitzender:	André Arenz
Stellv. Vorsitzende:	Mechthild Siepmann
	Karl Wortmann
Beisitzer:	Elisabeth Clever
	Stephan Stickeler
	Peter Thesing
	Elmar Kersting

Delegierte sind:

Delegierte Landestagung:
André Arenz, Elisabeth Clever, Mechthild Siepmann, Peter Thiesing

Ersatzdelegierte Landestagung:
Karl Wortmann, Stephan Stickeler, Elmar Kersting

Delegierte Bezirkstagung:
André Arenz, Elisabeth Clever, Mechthild Siepmann, Peter Thesing, Edelgard Nitschke, Stephan Stickeler, Karl Wortmann, Elmar Kersting

Ersatzdelegierte Bezirkstagung:
keine

Delegierte Bundestagung:
André Arenz, Peter Thesing

Ersatzdelegierte Bundestagung:
Mechthild Siepmann, Karl Wortmann, Elisabeth Clever, Stephan Stickeler, Peter Thiesing, Elmar Kersting

Bei den im Berichtszeitraum abgehaltenen Kreisvorstandssitzungen ging es mehrfach um die Zukunftsfähigkeit des CDA-Kreisverbandes Olpe und aktuelle politische Themen. Die Gewinnung neuer Mitglieder für die politische Arbeit in einer Partei oder in einer Vereinigung ist nicht leichter geworden. Es gelingt nur vereinzelt, hier aktive Mitstreiter zu finden.
Dies ist aus Sicht der CDA im Kreis Olpe eine der politischsten Aufgaben überhaupt. Hier soll auch in der Zukunft nach Kooperationspartnern für die Zusammenarbeit gesucht werden. Dies können sowohl benachbarte CDA-Kreisverbände, Vereinigungen der CDU, aber auch andere gesellschaftliche Gruppen sein.
Die CDA Kreis Olpe beteiligt sich durch ihren Vorsitzenden an der Arbeit des Bundesvorstandes der Arbeitsgemeinschaft der CDA im DGB und der IG Metall. Hier werden alle aktuellen politischen Arbeitnehmerfragen beraten und es wird versucht Gesetzgebungsverfahren zu Gunsten der Arbeitnehmer zu beeinflussen. Hier ist besonders das Betriebsrätemodernisierungsgesetz und der gesetzliche Mindestlohn zu erwähnen.
Regelmäßig beteiligen sich die Delegierten der CDA Kreis Olpe an den Landes- und Bundestagungen der CDA, sofern diese wegen Corona stattfinden konnten.
Durch regelmäßige Pressearbeit weist die CDA immer wieder auf wichtige politische Fragestellungen hin. Egal ob es darum geht auf vernünftige und faire Arbeitsbedingungen hinzuweisen und diese einzufordern, auf die Betriebsratswahlen hinzuweisen oder aber auch die Wichtigkeit des Mindestlohns als Schutz vor Ausbeutung herauszustellen.
Die Arbeit unter den Bedingungen der Corona Pandemie war auch bei der CDA nicht leichter als ohne Pandemie. Auch in Zukunft wollen wir uns für die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer innerhalb der CDU aber auch gesamtgesellschaftlich einsetzen.

André Arenz
Vorsitzender

Kreisvorsitzende: Kerstin Brauer
Stellv. Vorsitzende: Mariela Heller
Stellv. Vorsitzende: Alexandra Middel
Schriftführerin: Regina Busche
Beisitzerinnen:
Marile Feldmann, Anja Fuchs, Helena Hasenau, Regina Luig, Sabine Droste–Rögele

Der FU-Kreisvorstand mit (v.l.n.r.) Jochen Ritter MdL, Dr. Peter Liese MdEP, Tobias Puspas, Thorsten Weber und Kreisdirektor Theo Melcher

In dem Berichtszeitraum November 2019 bis zum 31. Dezember 2021 fanden neben turnusmäßigen Vorstandssitzungen eine Vielzahl von auch übergreifenden Veranstaltungen statt, welche als Grundlage für Presseinformationen oder Eingaben in die Politik galten. Natürlich ist auch der gesellige Teil dabei mit zu berücksichtigen. Nachstehend eine chronologische Aufstellung der Hauptveranstaltungen:

26.11.2019

Die Frauen Union Attendorn unternimmt eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Bonn mit einer Stadtführung, hieran hatten auch einige Damen der Frauen Union Kreis Olpe teilgenommen.

10.01. + 11.01.2020

Die Klausurtagung der Frauen Union NRW fand im „Motorworld“ in Köln-Ostendorf statt, Thema war: „Stärkung des Ehrenamts“, daran hat die Kreisvorsitzende Kerstin Brauer teilgenommen.

18.01.2020

Arbeitskreis „Gegen Gewalt“ der Frauen Union NRW in der Bezirksregierung in Düsseldorf, Thema: Salafismus – Islamismus - Rückkehrer – Rolle der Frauen. Gastreferent: Herr Burghard Freier (Jurist und Leiter des Verfassungsschutzes NRW), hieran hat die Kreisvorsitzende Kerstin Brauer teilgenommen.

23.01.2020

Vorstandssitzung der Frauen Union Kreis Olpe im Landhotel Sangermann Oberveischede, Themen: Vorbereitung der Mitgliederversammlung am 06.02.2020, Kreisparteitag (voraussichtlich am 21.03.2020), Vorbereitung des Landesdelegiertentages in Iserlohn.

04.02.2020

Einige Damen der Frauen Union Olpe nehmen an der Karnevalveranstaltung (Mädchensitzung) der Frauen Union Köln im großen Satorysaal in Köln teil.

06.02.2020

Mitgliederversammlung der Frauen Union Kreis Olpe mit Neuwahlen des Vorstandes im Landhotel Sangermann in Olpe–Oberveischede, Gastredner: Dr. Peter Liese, Europaabgeordneter, er referierte zum Thema: „Wieviel Klimaschutz braucht Europa?“, weitere Gäste sind der Kreisdirektor Theo Melcher, Jochen Ritter (MdL) und der neue Kreisvorsitzende der Kreis-JU Olpe Thorsten Weber und der Bürgermeisterkandidat Tobias Puspas

12.03.2020

Konstituierende Vorstandssitzung der Frauen Union Kreis Olpe, im Restaurant „Haus Schnepper“ in Attendorn–Mecklinghausen, Themen: Vorbesprechungen des Landesdelegiertentages der Frauen Union NRW und des Kreisparteitags der am 21.03. 2020 terminiert war (dann kam die Corona–Pandemie)

22.04.2020

Die Frauen Union NRW lädt zur virtuellen Mandatsträgerinnen-/Mandatsträger-Konferenz ein.

29.04.2020

In Zusammenarbeit mit dem Medienwerk Altenhundem und der Kreis- und Bezirksvorsitzenden Kerstin Brauer wurde ein Film: „Starke Frauen in Südwestfalen“ erstellt (dieser sollte am 25.04.2020 auf dem Landesdelegiertentag LDT in Iserlohn vorgestellt werden).

15.05.2020

Vorstandssitzung der Frauen Union Kreis Olpe als Videokonferenz, Themen: Absage von wichtigen Terminen, Sachstand zur Kommunalwahl am 13.09.2020.

29.06.2020
Vorstandssitzung der Frauen Union Kreis Olpe als Videokonferenz, Themen: Bezirksvorstandssitzung der CDU Südwestfalen, Landesvorstandssitzung der Frauen Union NRW, Aufstellungsversammlung in Olpe.

08.08.2020
Canvassingstand Altenhundem, Vorstellen der Kandidaten für die Landrats-, Bürgermeister-, Kreis- und Ratswahl, hier stellten sich vor: der Kreisdirektor Theo Melcher und der Bürgermeisterkandidat Tobias Puspas, sowie Jochen Ritter (MdL) und die FU-Kreisvorsitzende Kerstin Brauer.

24.08.2020
Vorstandssitzung der Frauen Union Kreis Olpe im Landhotel Sangermann in Oberveischede–Olpe, Themen: Canvassingstände in Altenhundem und Maumke, Endspurt Kommunalwahl am 13.09.2020, Müllvermeidung/Pfandsystem im Kreis Olpe.

05.09.2020
Canvassingstand beim Dornseifer-Markt in Olpe, hier unterstützt die Kreisvorsitzende Kerstin Brauer die sich vorstellenden Kandidaten für Kreis- und Ratswahl

15.10.2020
Die Frauen Union Kreis Olpe besucht den Natur Pur-Bioladen in Altenhundem, hier wurde den interessierten Damen das Thema: „Müllvermeidung“ und „unverpackt“ von dem Inhaber Thomas Hesse erklärt und gezeigt.

24.10.2020
Landestagung der Frauen Union NRW, Ersatz für den Landesdelegiertentag vom 25.04.2020 in Iserlohn, diese Veranstaltung wurde online durchgeführt. Themen: Mobilität, Landwirtschaft und Kreislaufwirtschaft, hieran haben die Delegierte und die Ersatzdelegierten teilgenommen.

10.11.2020
Vorstandssitzung der Frauen Union Kreis Olpe als Videokonferenz, Themen: Online Landesdelegiertentagung, Kommunalwahl, digitale Kreisvorsitzendenkonferenz, Besuch des Bio-Marktes.

28.11.2020
Die Frauen Union NRW bietet eine schulpoltische Videokonferenz mit Claudia Schlottmann MdL und Kerstin Korte MdL zum Themenschwerpunkt: „Schule und Corona“. Hieran haben zwei Vorstandsmitglieder teilgenommen.

30.11.2020/01.12.2020
Der CDU–Kreisverband Olpe stellt die fünf Bewerber auf die Kandidatur für das Mandat im Wahlkreis Olpe / Südlicher MK , in der Biggesee – Akademie, in Attendorn 1. Teil, es stellen sich vor: Kerstin Brauer (Lennestadt), Hildegard Hannsmann–Machula (Finnentrop), Bernd Hesse (Wenden), Florian Müller (Drolshagen) und Paul Rötz (Olpe). Als Moderator fungierten Frau Schäfer und Jochen Ritter MdL, die Veranstaltung wird über das Internet übertragen

22.01.2021
Die Frauen Union NRW lädt zur europäischen Videokonferenz mit Sabine Verheyen (MdEP) ein. Moderation: Landesvorsitzende Ina Scharrenbach, Informationen und Diskussionen zum Thema: „Austritt Großbritanniens und der Brexit“, Aktionsplan, Neuaufstellung des Bildungswesens für das digitale Zeitalter 2021 - 2027.

01.02.2021
Die Frauen Union NRW lädt zur gleichstellungspolitischen Videokonferenz mit Heike Troles (MdL) und Simone Wendland (MdL) ein zum Thema: „Gesagt, Getan – Was kommt nach der Anti–Gewalt–Politik in NRW?“ Moderiert hat die Veranstaltung die Landesvorsitzende Ina Scharrenbach.

19.02.2021
Die Frauen Union NRW lädt zur handelspolitischen Videokonferenz mit der Landesvorsitzenden Ina Scharrenbach und Marie-Louise Dött MdB ein, es gab Informationen und Diskussionen zum Thema: Auswirkungen von Corona auf den Einzelhandel und Innenstädte: „Aktuelle Entwicklungen und Zukunftsperspektiven für Handel, Städte und Gemeinden“

09.03.2021
Die Frauen Union NRW lädt zu einer fachpolitischen Videokonferenz mit dem Direktor und Leiter des Instituts für Virologie am Universitätsklinikum Bonn, Professor Dr. Hendrik Streeck, zum Thema: „Corona und die Folgen für das Gesundheitssystem“, Moderation: Landesvorsitzende Ina Scharrenbach. Hier hatten sich einige Vorstandsmitglieder der Frauen Union Kreis Olpe eingewählt.

09.03.2021

Parallel war die 11. Sitzung des CDU–Netzwerks AK „Innen“ als Videokonferenz. Themen: Sachstand, Arbeit Bundesfachausschuss „Innere Sicherheit“ + das Regierungsprogramm 2021 – 2025, Vorschläge/ Ideen für den Bereich Feuerwehr, hieran hat die Kreisvorsitzende Kerstin Brauer teilgenommen.

17.03.2021

Vorstandssitzung der Frauen Union Kreis Olpe, wurde als Videokonferenz durchgeführt, Themen: Die Frauen Union NRW hat seit 2020 + 2021 einige Videokonferenzen für interessierte Mitglieder vorbereitet und durchgeführt, Landesdelegiertentag (LDT) vom 19.06.2021 in der Stadthalle in Siegen.

29.04.2021

Die Frauen Union CDU NRW lädt zum Arbeitskreis „Gegen Gewalt“ mit Referentin Monika Kleine (Geschäftsführerin des SKF in Köln) ein, Themen: Erfahrungen in der Coronazeit, hier ging es um Menschen in besonderen Situationen (Prostituierte und Wohnungslose), hieran haben die Kreisvorsitzende Kerstin Brauer und Alexandra Middel teilgenommen.

12.05.2021

Vorstandssitzung der Frauen Union Kreis Olpe, als Videokonferenz, Themen: Landesdelegiertentag der Frauen Union NRW vom 19.06.2021 in der Stadthalle in Siegen, CDU Deutschland „der runde Tisch“

19.05.2021

Die Frauen Union NRW lädt zur Videokonferenz zum Thema: Zukunft und Pflege, „Chancen und Risiken“ der aktuellen Pflegereform. Moderation: Giesela Manderla (MdB), Informationen und Diskussion mit den Gästen Sabine Weiss MdB (Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit), Andreas Westerfellhaus (Staatssekretär beim Bundesminister für Gesundheit), Dr. Florian Reuther (Verbandsdirektor des Verbandes der Privaten Krankenversicherung)

19.06.2021

29. Landesdelegiertentag der Frauen Union NRW: Diese Veranstaltung wurde in Präsenz mit einem Hygienekonzept (geimpft, getestet oder genesen) in der Stadthalle in Siegen durchgeführt. Hier wurde der Landesvorstand neu gewählt, hier waren die Delegierten und Ersatzdelegierten vertreten.

28.08.2021

Der 34. Bundesdelegiertentag der Frauen Union der CDU Deutschland fand digital statt, hier nahmen die Delegierten und Ersatzdelegierten teil. Thema: Darauf kommt‘s uns an! – Gleichberechtigt! Zukunft gestalten.

01.09.2021

Die Frauen Union Kreis Olpe besucht mit dem Bundeskandidat Florian Müller den „Lehrbienenstand“ in Kirchhundem.

23.09.2021

Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten aus dem Kreis Olpe (Wenden, Olpe und Lennestadt) in Kooperation mit dem Cineplex – Kino in Olpe, gezeigt wurde „Die Unbeugsamen“. Der Film erzählt die Geschichte der Politikerinnen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an demokratischen Entscheidungsprozessen wie echte Pioniere erkämpfen mussten.

14.10.2021

Vorbesprechung mit Organisationen, Verbände und interessierte Frauen zum Informationsaustausch zur Gründung eines „Frauen Forums Südwestfalen“, vorstellen von verschiedenen Logos.

20.10.2021

Vorstandssitzung der Frauen Union Kreis Olpe im Landhotel Sangermann in Oberveischede–Olpe, Themen: Landtagswahl 2022, Vorbesprechung Vorstandswahlen der Frauen Union Kreis Olpe, Delegierte und Ersatzdelegierte, Veranstaltungen 2022

28.10.2021

Die Frauen Union der CDU Deutschlands lädt zur Frauen Union – Mandatsträgerinnen- und Kreisvorsitzenden-Konferenz digital ein, Themen: inhaltliche, personelle und strukturelle Fragen für eine Neuaufstellung der CDU. Hierzu konnten Dr. Viola Neu und Matthias Jung, zwei ausgewiesene Experten der Wahlforschung, gewonnen werden.

Kerstin Brauer
Vorsitzende

Kommunalpolitische Vereinigung KPV

Kreisvorsitzender von 2014 – 2021:	Klaus Klapheck
Kreisvorsitzender seit dem 26. Aug. 2021:	Bürgermeister Achim Henkel
Stellv. Vorsitzender seit 2014:	Michael Färber

Im Berichtszeitraum fanden pandemiebedingt nur sehr wenige Aktivitäten statt.

Wie schon in den vorhergehenden Berichten erwähnt wurde, soll auch hier der Hinweis erfolgen, dass sich die KPV vor allem als Dienstleisterin versteht. So wurden auch in diesem Berichtszeitraum einige Fachseminare für Kommunalpolitiker bzw. für Fraktionen gemeinsam mit dem Bildungswerk der KPV angeboten und durchgeführt.

Unsere Delegierten nahmen an der Landesversammlung am 16.11.2019 in Mönchengladbach und am 21.08.2021 in Coesfald teil. Die Bundesdelegiertenversammlungen/Kommunalkongresse 2020 und 2021 fanden digital statt.

Für den 14. März 2020 war zu einem Wahlkampfworkshop zur Kommunalwahl im September desselben Jahres nach Kirchveischede eingeladen worden, dieser musste jedoch kurzfristig aufgrund der „Corona-Einschränkungen“ (Lockdown) abgesagt werden. Stattdessen wurden die Wahlkämpfer und Kandidaten auf die Webinare der Landes-KPV „Fit für das Mandat“ verwiesen, an denen auch einige Kandidaten teilnahmen.
Zur Einführung in die Ratsarbeit konnte am 24.10.2020 aber dann doch noch ein Seminar für die neu gewählten Rats- und Kreistagsmitglieder in Niederhelden durchgeführt werden, an dem 17 neue Kommunalpolitiker teilgenommen haben.

Erst am 26. August 2021 fand wieder eine Mitgliederversammlung – die erste nach den Kommunalwahlen - mit 23 stimmberechtigten Teilnehmern statt, in der ein neuer Vorstand und die Delegierten gewählt wurden. Im Anschluss daran sprach Innenminister Herbert Reul im Rahmen eines Wahlkampfauftritts vor ca. 100 Teilnehmern.

Achim Henkel
Vorsitzender

Achim Henkel neuer KPV-Kreisvorsitzender

sz **Kreisgebiet.** Die Kommunalpolitische Vereinigung der CDU im Kreis Olpe (KPV) wählte auf ihrer Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand. Klaus Klapheck, der seit der Kommunalwahl im vergangenen Jahr nicht mehr der Stadtverordnetenversammlung Olpe angehört und seit 2014 Vorsitzender der KPV war, kandidierte nicht erneut. In seinem Rückblick stellte er erfreut fest, dass die CDU auch nach der Kommunalwahl im vergangenen Jahr in der Addierung der Mandate von Kreistag und Stadt-/Gemeinderäten mit 51,5 Prozent die mit Abstand stärkste politische Kraft im Kreis Olpe geblieben ist und dass alle ihre Kandidaten für das Landrats- bzw. ein Bürgermeisteramt gewählt wurden. Damit sei das Niveau gegenüber der vorletzten Kommunalwahl gehalten worden.

„Die KPV mit ihrem dazugehörenden Bildungswerk ist innerhalb der CDU eine Vereinigung mit besonderem Charakter. Einerseits vertritt sie zwar kommunalpolitische Anliegen in der politischen Diskussion, andererseits aber ist sie vor allem Dienstleisterin für die Fraktionen und ihre Mitglieder. Sie wird von daher in der Öffentlichkeit nicht so stark wahrgenommen wie beispielsweise die Senioren Union, die Frauen Union oder die Junge Union“, so der scheidende Vorsitzende. Aber deswegen sei ihre Arbeit nicht weniger wichtig. Neuer Kreisvorsitzender wurde in einer einstimmigen geheimen Wahl Finnentrops Bürgermeister Achim Henkel. Michael Färber, Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat Kirchhundem, bleibt weiterhin stellv. Vorsitzender.

Nach seiner Wahl gratulieren Klaus Klapheck (M.) und Michael Färber (r.) Achim Henkel zu dessen Wahl zum KPV-Kreisvorsitzenden. *Foto: KPV*

Quelle:
Siegener Zeitung vom 06.09.2021

Nach sehr erfolgreichen und arbeitsreichen Jahren für die Senioren Union des Kreises Olpe liegt dieser Zeitraum für einen Geschäftsbericht in der schlimmen und unheilvollen Zeit der Corona-Pandemie.
Es fanden nur sehr wenige Vorstandssitzungen statt, und schnell war man sich bei einer Vorstandssitzung auf Kreisebene einig, dass gerade die besonders gefährdeten Senioren zu schützen seien.
Viele unserer Mitglieder fragten aber angesichts günstiger Inzidenzzahlen immer wieder: „Wann geht es wieder los?“ Am 21. Juni 2021 wurde diese Frage dann auch auf der Kreisvorstandssitzung der Kreis Senioren Union Olpe diskutiert. Leider kam es nur zu wenigen Veranstaltungen. Trotz allem hat die Senioren Union in jeder Kommune mindestens eine Veranstaltung durchgeführt.

Zum Beispiel Drolshagen:

Diskussionsabend mit Florian Müller im Heimathaus und die Wanderung zur Jausenstation

Beispielhaft SEN Lennestadt:

Wanderung mit Bundestagskandidat Florian Müller

Am 9. August 2021 trafen sich in Grevenbrück fast 60 Mitglieder der Senioren Union Lennestadt. Alle Teilnehmer brachten zum Ausdruck, dass sie froh seien, nun endlich einmal wieder etwas Gemeinsames unternehmen zu können. Eingeladen war zu einer Wanderung mit dem Bundestagskandidaten der CDU, Florian Müller. In angemessenem Tempo ging es auf dem Höhenweg nach Mecklinghausen zum Hotel Schnepper. In Abhängigkeit der geltenden Corona-Schutzverordnung NRW stand dort die Tenne zur Verfügung. Hier wurden die vielen Gespräche unterwegs mit dem Kandidaten durch seinen kurzen Vortrag und eine Fragestunde ergänzt.

Ein weiteres Beispiel der SEN Olpe:

Besinnlicher Tag auf dem Kohlhagen

Über 50 Mitglieder der Olper Senioren Union folgten der Einladung des Vorstandes zu einem Treffen und Besuch der Wallfahrtskirche und des seit einigen Monaten neu errichteten „Geistlichen Zentrums“ auf dem Kohlhagen. Der Tag begann mit Gottesdienst, den der Pallottinerpater Jürgen Heite, gebürtig aus Welschen-Ennest, zelebrierte. In seiner Predigt, die das Thema „Auf den Weg machen und ankommen“ betraf, begrüßte Pater Heite die Senioren und freute sich, dass sie sich auf den Weg zum Kohlhagen begeben hatten.
Pater Heite erklärte den Sinn und Zweck der vom Erzbistum Paderborn getragenen Einrichtung. Angeboten werden u. a. seelsorgliche Begleitung von Wallfahrtsgruppen und Pilgerrn, Gesprächs-, Beichtseelsorge, Gespräche für persönliche Glaubens- und Lebensfragen. Bei einer anschließenden Diskus-sion wurde auch von den Senioren Kritik am jetzigen Zustand der Kirche geäußert.

Die Teilnehmer freuten sich die Gelegenheit zu haben, Gespräche zu führen und Gedanken auszutauschen.

Auch die SEN Attendorn hatte eine hervorzuhebende Veranstaltung, die „coronagerecht“ durchgeführt wurde:

Herbstwanderung

Zum letzten Mal in 2021 durch den heimischen Wald: Im Oktober 2021, bevor im November die diesjährige Jahresabschlussveranstaltung ausschließlich im Raum stattfand, trafen sich die Mitglieder der CDU Senioren Union Attendorn zu ihrer Herbstwanderung zum Yacht- und Ruder-Club.
Ein Teil der rund 60 Teilnehmer fuhr mit dem Bus zur Abzweigung Hofkühl, von wo sie sich auf die Wanderung durch den herbstlichen Mischwald machten.

Deligiertentagungen

Auf dem Bundesdelegiertentag in Magdeburg (29. - 31. August 2021) nahmen unsere Delegierten Dr. Herbert Stelling und Friedrich W. Gniffke teil.

Auf dem Landesdelegiertentag in Halle (21. September 2021) waren unsere Delegierten Frau Helga Burghaus, Dr. Herbert Stelling, Klaus Böckeler und Friedrich W. Gniffke.

Kreismitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Kreises Olpe konnte durchgeführt werden und sie brachte eine große Veränderung.
Die letzte Kreismitgliederversammlung der Senioren Union fand am 29. Juli 2021 unter Beachtung der Coronaauflagen statt. Nach dem Gedenken an die Verstorbenen stimmte die Versammlung über die Teilnahme der Delegierten bei der Bundesversammlung, der Landesversammlung und der Bezirksversammlung statt. In diesen Gremien vertrat Wilma Ohly den Kreis Olpe über mehrere Jahrzehnte.

An diesem Tag ging eine fast 25-jährige Ära zu Ende! Wilma Ohly, die seit 1997 Vorsitzende der Senioren Union war, trat nicht erneut zur Wahl an. Der Staffelstab wurde an Marion Schwarte übergeben, die einstimmig von den anwesenden CDU-Mitgliedern gewählt wurde.

Bereits im August 2019 folgte Marion Schwarte Wilma Ohly als stellvertretende Vorsitzende in den Bezirksvorstand der Senioren Union Südwestfalen.

CDU-Kreisvorsitzender und Landtagsabgeordneter Jochen Ritter dankte im Namen der CDU Wilma Ohly für ihr jahrzehntelanges Engagement: „Sie haben die Senioren Union zur größten und aktivsten Vereinigung innerhalb des CDU-Kreisverbandes gemacht.“ In ihrem Rückblick konnte die scheidende Vorsitzende berichten, dass im dreijährigen Berichtszeitraum über 60 Veranstaltungen stattgefunden hatten, obwohl seit Beginn der Pandemie im Frühjahr 2020 die Aktivitäten zwangsweise sehr zurückgefahren werden mussten.

Wilma Ohly wurde auf Antrag der neuen Vorsitzenden in der Kreismitgliederversammlung einstimmig zur ersten Ehrenvorsitzenden der Senioren Union im Kreis Olpe gewählt.

v.l.n.r.: Jochen Ritter MdL, Landrat Theo Melcher, Marion Schwarte, Wilma Ohly, Florian Müller

Vorstand der Senioren Union im Kreis Olpe:

Vorsitzende:	Marion Schwarte, Attendorn
Stellvertreter:	Klaus Böckeler, Attendorn
	Dr. Herbert Stelling, Lennestadt
Schriftführer/ Webmaster:	Albert Schneider, Olpe
Stellv. Schriftf.:	Marianne Schulte, Olpe
Presse:	Friedrich-Wilhelm Gniffke, Lennestadt
Beisitzer:	Josef Belke, Attendorn; Helga Burghaus, Drolshagen; Heinz Fernholz, Drolshagen; Dr. Franz Lenze, Lennestadt; Hans-Dieter Lienenkämper, Drolshagen; Jörg Rentemeister, Olpe; Tonis Rüsche, Olpe; Günter Schneider, Finnentrop

Der aktuelle Kreisvorstand der Senioren Union

Ein besonderer Dank gilt den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Wilma Ohly, Ingrid Braun-Dettmer, Rudolf Boden, Reinhard Henze und Josef Thiesbrummel für ihre langjährige und erfolgreiche Arbeit für die Senioren Union.

Die Senioren Union im Kreis Olpe ist eine sehr aktive Vereinigung mit aktuell 431 zahlenden Mitgliedern. Neben den Veranstaltungen in den einzelnen Kommunen wurde trotz Corona ebenfalls auf Kreisebene eine Veranstaltung in 2021 durchgeführt.

Veranstaltung „Union der Generationen“

Am 8. September 2021 fand ein interessanter Nachmittag mit Prof. Dr. Otto Wulff, Bundesvorsitzender der Senioren Union und Mitglied im Bundesvorstand der CDU, und Johannes Winkel, Landesvorsitzender der JU, zum Thema „Union der Generationen“ statt. Die Veranstaltung im Vorfeld der Wahlen zum Bundestag diente auch als Wahl-kampfhilfe für Florian Müller. Er stellte sich und seine Wahlkampthemen vor, anschließend folgte eine angeregte Diskussion.

Homepage

Für die Internetseite der Senioren Union (www.senioren-union-kreis-olpe.de) interessieren sich immer mehr, bis zu 1000 Besucher pro Monat. Tendenz weiterhin steigend. Dank der regelmäßigen und zeitnahen Pflege durch unseren Webmaster Albert Schneider ist sie stets auf dem Laufenden. Als erste Website eines Kreises in NRW wurde sie auf der Seite des Landesverbandes verlinkt und ist somit auch NRW-weit bekannt.
Die Besucher finden aktuelle Information sowie Berichte zu vielen gesellschaftlichen und politischen Themen. Des Weiteren sind Termine der Senioren Union in den einzelnen Kommunen zu sehen. Für Besucher besteht ferner die Möglichkeit, Kommentare oder Mitteilungen zu schreiben. Wir freuen uns über einen Besuch unserer Seite www.senioren-union-kreis-Olpe.de und ihre Meinung dazu.

Den Mitarbeiterinnen der CDU-Geschäftsstelle, Frau Arnold, Frau Tomiak und Frau Stahl, einen herzlichen Dank für ihre gute, zuverlässige und freundliche Unterstützung. Hubert Brill, der immer offen für unsere Fragen und Anliegen war, verabschieden wir mit den besten Wünschen in seinen wohlverdienten (Un-)Ruhestand. Seiner Nachfolgerin Dr. Friederike Brodhun wünschen wir einen guten Start und freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

09. Oktober 2020

Höchste Auszeichnung der Senioren Union für Wilma Ohly

Der Vorschlag der Senioren Union des Kreises Olpe, ihre langjährige Vorsitzende Wilma Ohly in besonderer Weise zu ehren, war bei der Bundes-Senioren-Union auf fruchtbaren Boden gefallen. So erhielt Ohly die höchste Auszeichnung der Senioren Union: die Konrad-Adenauer-Medaille.
Auf der MS Westfalen fand sich coronabedingt eine kleine Runde für eine Feierstunde zusammen, an der ebenfalls der ehemalige Staatssekretär Hartmut Schauerte, Landrat Frank Beckehoff und Olpes

Wilma Ohly bei der Verleihung der Konrad-Adenauer-Medaille

Bürgermeister Peter Weber teilnahmen. Auch der Landesvorsitzende und der Bezirksvorsitzende der Senioren Union, Helge Benda und Eberhard Bauerdick, nahmen an dieser besonderen Ehrung teil.
Der Bundesvorsitzende der Senioren Union, Prof. Dr. Otto Wulff, würdigte das Wirken seiner Kollegin im Bundesvorstand der Senioren Union als beispielhaft: „Wilma Ohly engagiert sich seit langem in unterschiedlichen herausgehobenen politischen und sozialen Funktionen ehrenamtlich für unser demokratisches Gemeinwesen.“ Wilma Ohly betonte in ihrer Dankesrede: „Mir kommt es besonders darauf an, dass die unterschiedlichen Generationen miteinander im Gespräch bleiben und Politik gemeinsam gestalten.“
Jochen Ritter, CDU-Kreisvorsitzender, knüpfte daran an, als er auf Ohlys unermüdlichen Einsatz nicht zuletzt in Wahlkampfzeiten hinwies: „Sie sind ein politisches Perpetuum Mobile, von dessen scheinbar unerschöpflicher Energie viele zehren und dessen große Kraft viele mitreißt.“
Ein sehr wichtiges Anliegen der Ehrenvorsitzenden war und ist es, eine intakte Website für die Kreis-Senioren-Union zu schaffen, in der die einzelnen Senioren Unionen der Orte im Kreis eingebunden werden und Kontakte/Infos unter den Mitgliedern möglich werden.

Wilma Ohly
Ehrenvorsitzende

Marion Schwarte
Vorsitzende

Berichte aus den Fraktionen

Fraktion Attendorn

Vorsitzende:	Birgit Haberhauer-Kuschel
Stellvertreter:	Sascha Koch
	Thorsten Wurm
Schatzmeister:	Friedhelm Arens
Schriftführer:	Markus Harnischmacher
Pressesprecherin:	Nicole Kost

Die CDU-Fraktion ist mit 15 engagierten Attendorner Bürgerinnen und Bürgern, also unter Beibehaltung der bisherigen Fraktionsstärke, nach der Kommunalwahl im Herbst 2020 in die neue Wahlperiode gestartet. Als sachkundige Bürgerinnen und Bürger unterstützen uns weitere 20 engagierte CDU-Mitglieder. Sieben Kolleginnen und Kollegen, die uns zum Teil über viele Jahre intensiv in der Rats- und Ausschussarbeit begleitet haben, sind mit Ablauf der letzten Wahlperiode aus dem Rat ausgeschieden. Besonders hervorzuheben ist hier das langjährige Engagement von Hermann Guntermann, der mit 36 Jahren Ratstätigkeit und von 2006 bis 2014 als stellvertretender Bürgermeister neben seinem Wirken für die Dorfgemeinschaft Windhausen Maßstäbe gesetzt hat.
Mit dem Start in die Wahlperiode 2020 bis 2025 im November 2020 hat sich der Attendorner Rat eine neue Ausschussstruktur gegeben – der PBKU (Planen, Bauen, Klima-, Umwelt- und Denkmalschutz) vereint die bisherigen Ausschüsse für Bauen und Planen, der SBKS (Soziales, Bildung, Kultur und Sport) führt die Ausschüsse für Schulen und Soziales zusammen. Rat und Ausschüsse haben trotz der durch die Pandemie eingeschränkten Arbeitssituation weitgehend planmäßig getagt, seit dem Frühjahr 2020 jedoch nur in der Stadthalle; für die Fraktionssitzungen nutzten wir ab Januar 2021 meist das digitale Format als Videokonferenz, die Haushaltsklausuren im November 2020 und 2021 konnten in Präsenz stattfinden.

Bei der Kommunalwahl 2020 hat es im Wahlbezirk 2 Mooskamp – Repe – Mecklinghausen eine Unregelmäßigkeit gegeben, weil nicht alle Wahlberechtigten jeden Stimmzettel erhalten haben. Mehrheitlich hat sich der Rat gegen die Stimmen der CDU und des Bürgermeisters für eine Wiederholung der Wahl in diesem Wahlbezirk ausgesprochen. Mit großer Mehrheit hat sich die CDU-Fraktion daraufhin für eine Klage gegen die Wahlwiederholung ausgesprochen, da sie der Überzeugung ist, dass am Wahltag alles Erforderliche unternommen wurde, um die Unregelmäßigkeiten zu heilen und den nicht berücksichtigten Wählerinnen und Wählern ausreichend die Möglichkeit gegeben wurde, ihre Wahlhandlung rechtzeitig nachzuholen. Die Stimme der einzelnen Person, die nicht rechtzeitig von der Nachholmöglichkeit benachrichtigt werden konnte, hat nach unserer Ansicht keine Auswirkungen auf das Wahlergebnis. Angesichts der Überlastung der Verwaltungsgerichte ist offen, wann mit einer Entscheidung im Klageverfahren des CDU-Kreisverbandes gegen die Wahlwiederholung zu rechnen ist.

Ein Thema, das uns sowohl 2020 als auch 2021 intensiv beschäftigt hat, ist die Wiederbewaldung der durch den Borkenkäfer stark geschädigten städtischen Forstflächen. Die CDU-Fachleute im Forstausschuss erarbeiteten ein eigenes Konzept zur Wiederbewaldung und setzten sich für einen möglichst frühzeitigen Beginn von Kulturmaßnahmen ein. Nach kontroversen Diskussionen im Ausschuss konnte schließlich ein gemeinsamer Fahrplan für ein zu beauftragendes Waldbaukonzept unter Einbindung der CDU-Vorschläge zu Bewirtschaftung und nachhaltiger Holzproduktion in Verbindung mit der Erzielung von Biotopwertpunkten auf den Weg gebracht werden. Dank der Anträge der CDU-Fraktion konnten sowohl für 2021 als auch für 2022 die Haushaltsansätze im Forstbereich umfänglich

aufgestockt werden, um die langfristige Aufgabe der Wiederbewaldung angehen zu können. Auf der Grundlage eines Antrages der Frauen Union Attendorn beschloss der Forstausschuss 2021 die Einrichtung eines Kinder- und eines Bürgerwaldes, in dem Kindergärten und Grundschulen sowie die Bürgerschaft (durch Spenden) das Entstehen neuer Waldflächen intensiv begleiten können.

Der Wunsch unserer Fraktion nach einer intensiveren Beteiligung der Bürgerschaft kam im Frühjahr 2021 auch bei der Umstellung der bisher „einvernehmlichen“ Flurbereinigungsverfahren Windhausen II und III in das amtliche Verfahren durch die Bezirksregierung Arnsberg zum Tragen. Durch unsere Intervention kam es zu zwei zusätzlichen Gesprächsrunden der Teilnehmergemeinschaften mit Vertretern der Bezirksregierung, in denen die Gründe für die Umstellung auf das amtliche Verfahren ausführlich erörtert und Kommunikationsdefizite zwischen Bezirksregierung und Grundstückseigentümern ausgeräumt werden konnten.

Bürgerbeteiligung spielte auch bei der Neuaufstellung des Regionalplans im räumlichen Teilplan Märkischer Kreis, Kreis Olpe und Kreis Siegen-Wittgenstein eine große Rolle – hier allerdings durch die Stellungnahmen der betroffenen Kommunen. Die umfangreiche Stellungnahme der Attendorner Verwaltung mit einer kritischen Betrachtung der zu pauschalen Bedarfsberechnung und der drastischen Reduktion der Reserveflächen für die Siedlungsentwicklung wurde auch von der CDU-Fraktion uneingeschränkt unterstützt.

Neben CDU-Anträgen zu den Themen Kunst im öffentlichen Raum, Mülleimermanagement und Hochwasservermeidung war 2021 auch der beantragte Grundsatzbeschluss zum Einsatz regenerativer Energien bei der künftigen technischen Erneuerung städtischer Liegenschaften erfolgreich. Die Aufstellung eines Klimarahmenplanes, der künftig in jedem Jahr klimarelevante Maßnahmen definiert und umsetzt, unterstützen wir aus vollster Überzeugung, haben wir mit eigenen Anträgen schon seit mehr als zehn Jahren Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung initiiert.

Mit großem Bedauern haben wir im September 2021 von der Schließung der geburtshilflichen Station im Attendorner Krankenhaus erfahren. Trotz intensiver Bemühungen einzelner Fraktionsmitglieder konnte eine Weiterführung der Station nicht erreicht werden.

Die Fraktion begleitete in den vergangenen beiden Jahren auch weiterhin aufmerksam die Umsetzung der Maßnahmen des Innenstadtentwicklungskonzeptes, die 2023 ihren Abschluss finden sollen. Dabei stieß die Umsetzung des Wallcenters mit dem Investor ITG auf geteilte Meinungen in der Fraktion, die sich mit einer knappen Mehrheit dafür aussprach. Es wird unsere Aufgabe als CDU-Fraktion bleiben, darauf zu achten, dass Attendorn eine gesunde Einzelhandelsstruktur behält und dass sich ein Neubau an dieser Stelle harmonisch in das Stadtgefüge einordnet.

Im Herbst 2021 wurde auch der Aufstellungsbeschluss für einen sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ zur Steuerung der Windenergienutzung im Außenbereich gefasst, ebenfalls unterstützt von der CDU-Fraktion.

Neben dem Haushaltsantrag zur Erhöhung des Ansatzes im Forstbereich für 2022 konnten wir im Dezember 2021 auch die Erhöhung der finanziellen Mittel zur Sanierung von zwei Denkmalobjekten erreichen. Ob die von uns beantragten Gelder für generationengerechten und bezahlbaren Wohnungsbau in 2022 zur Umsetzung kommen, bleibt abzuwarten. Angesichts der immer noch steigenden Grundstücks- und Baupreise hat für uns die Schaffung bezahlbaren Wohnraums höchste Priorität.

Birgit Haberhauer-Kuschel
Fraktionsvorsitzende 2020/2021

Fraktion Drolshagen

Vorsitzender:	Georg Melcher
Stv. Vorsitzende:	Jutta Nebeling
Schriftführer:	Sebastian Heuel
Beisitzer:	Andreas Wigger,
	1. stv. Bürgermeister

„Seit Bestehen der CDU Drolshagen besitzt unsere Fraktion erstmals keine absolute Mehrheit im Rat der Stadt. Dieses gilt es am 13. September 2020 zu korrigieren."

Dieses waren meine abschließenden Bemerkungen im letzten Geschäftsbericht im September 2019. Die angestrebte Korrektur konnte vollzogen werden. Durch einen engagierten, bürgernahen und harmonischen Wahlkampf des CDU-Teams konnten wir bei der letzten Kommunalwahl das beste CDU-Ergebnis seit 30 Jahren erzielen. Mit einem Plus von 9 % wurde mit einem Wahlergebnis von 57 % die absolute Mehrheit eindrucksvoll zurück erobert. Alle Direktmandate konnten errungen werden.
Gleichwohl hat sich an unserem Politikstil, wie ich es im Wahlkampf auch angekündigt habe, nichts geändert. Mit den anderen Ratsfraktionen arbeiten wir fair und vertrauensvoll zusammen. Dieses findet in der Drolshagener Bürgerschaft große Zustimmung, wie mir mehrfach versichert wurde. Neben 9 alten Ratsmitgliedern gehören der Fraktion seit der Wahl 5 neue engagierte Mitglieder an. Leider verstarb Ende Januar unser „Fraktionsältester" Ludwig Möthe aus Bleche/Scheda nach schwerer Krankheit. Mit seinem persönlichen Vertreter ist mit Werner Schmidt als neuem Ratsmitglied der Wahlkreis Bleche weiterhin gut vertreten.

Obwohl wir in Drolshagen 2016 vorzeitig die Haushaltssicherung verlassen konnten, unterstützen wir unseren Bürgermeister bei seinem Bestreben, weiterhin sparsam zu wirtschaften.
Dennoch sind unsere Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer seit 6 Jahren unverändert.
Es ist ferner anzumerken, dass die Jahresergebnisse seit 2016 zum fünften Mal in Folge positiv ausfielen und der Haushaltsplanentwurf für 2022 der dritte in Folge ist, der einen Haushaltsausgleich ausweist. So konnte unsere Ausgleichsrücklage auf mehrere Millionen Euro aufgestockt werden. Es besteht die Hoffnung, dass wir die „außerordentlichen Erträge aus der Covid 19-Isolierung" schon bald aus unserer Bilanz ausbuchen können, damit diese Belastungen nicht auf spätere Generationen verschoben werden. Wir werden uns den notwendigen Herausforderungen stellen müssen und erhebliche Investitionen in fast unseren gesamten Gebäudebestand tätigen. Dabei soll unser Augenmerk auf klimaschonendes Bauen gerichtet sein.

Neue Wege hinsichtlich der Baulanderschließung und der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum sind wir mit der Gründung der Genossenschaft „Land. Leben.Drolshagen.eG" gegangen. Gemeinsam mit unserer Sparkasse und einer Immobilienentwicklungsgesellschaft soll die Genossenschaft, die keine Gewinnabsichten verfolgt, Mehrfamilienhäuser bauen, ohne auf die Rendite zu schauen, und Baugebiete erschließen, dessen Grundstücke dann auch zum Teil verkauft werden sollen.

Stolz sind wird, dass es uns in Kooperation mit der Deutschen Glasfaser gelungen ist, den Glasfaserausbau dieser zukunftsträchtigen Technologie für große Teile unserer Stadt in naher Zukunft zu verwirklichen.

Aufgrund der aktuellen Positionierung der NRW Parteien (zuletzt FDP und freie Wähler) vor der Landtagswahl im Mai zum Thema Straßenbaubeiträge nach § 8 KAG werde ich in meiner Fraktion darauf hinwirken, dass wir bis zu klaren Aussagen in einem Koalitionsvertrag zu diesem Thema keinem Maßnahmenbeschluss eines beitragspflichtigen Straßenausbaus zustimmen werden, obwohl einige solcher Maßnahmen im Haushalt veranschlagt sind. Leider wurde von uns ohne Verschulden Ende 2017 ein Maßnahmenbeschluss 1 ½ Monate zu früh gefasst, sodass die entsprechenden Anwohner leider nicht von der „Beitragsentlastung light" der jetzigen NRW Koalition profitieren werden. Das soll nicht wieder passieren. Gleichwohl bleibe ich bei einer meiner früheren Aussagen: Auch wenn der § 8 KAG wegfällt, die Maßnahmen zahlt dennoch der Steuerzahler.

Georg Melcher
Fraktionsvorsitzender

Fraktion Finnentrop

Die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Finnentrop besteht aus 22 von insgesamt 34 Ratsmitgliedern.

Der geschäftsführende Vorstand der CDU Fraktion setzt sich wie folgt zusammen:

Fraktionsvorsitzender:
Ralf Helmig, Rönkhausen
1. stellv. Fraktionsvorsitzender:
Ralf-Paul Beckmann, Finnentrop
2. stellv. Fraktionsvorsitzende und
Geschäftsführerin:
Christiane Höveler, Fretter

Zum erweiterten Fraktionsvorstand zählen als Beisitzer: Julian Hageböck, Ostentrop,
sowie als ständige Gäste:
Bürgermeister Achim Henkel, Bamenohl
1. stellv. BM'in Bernadette Gastreich, Sange
2. stellv. BM Manfred Schloßmacher, Heggen
GU Vorsitzender Dirk Leibe, Finnentrop

Die Fraktions- und Vorstandssitzungen dienen vorrangig der Beratung anstehender Aufgaben und Tagesordnungspunkte, sie finden regelmäßig vor den anstehenden Sitzungsintervallen statt.

Im November jeden Jahres findet ein zweitägiges Wochenendseminar zur Beratung des Haushaltsentwurfs der Gemeinde Finnentrop für das kommende Jahr statt.

Alle zwei Jahre unternehmen die Fraktionsmitglieder sowie der Bürgermeister mit ihren Partnern und Partnerinnen einen mehrtägigen Ausflug. Bedingt durch Corona musste diese Fahrt 2021 leider ausfallen. Für April 2022 ist aber wieder eine 2-tägige Fahrt geplant.

Unseren Partnerstädten Diksmuide in Belgien und Helbra in Sachsen-Anhalt fühlen wir uns auch in Pandemiezeiten weiterhin sehr verbunden, gegenseitige Besuche konnten jedoch in den letzten 2 Jahren leider nicht stattfinden. Das letzte Zusammentreffen anlässlich unseres 50-jährigen Gemeindejubiläums und gleichzeitig 40 Jahre Partnerschaft fand im August 2019 statt.

Schwerpunkte unserer Fraktionsarbeit in den Jahren 2019 bis 2021

■ Das gesamte Schulzentrum ist mit Hilfe von Städtebaufördermitteln energetisch saniert worden und hat ein modernes Äußeres bekommen. Die Instandhaltung unserer Schulen, die Optimierung der Angebote und die Digitalisierung sehen wir als eine unserer wichtigsten Aufgaben an.

■ Nach den Schulen und der verkehrlichen Infrastruktur im Zentrum (Kreisverkehre Süd + Nord, Parkplätze Bigge-Lenne-Gesamtschule und Finto) wird nun als letztes auch unser Rathaus mit Hilfe von Städtebaufördermitteln energetisch saniert. Die Arbeiten haben bereits begonnen und werden in naher Zukunft abgeschlossen sein.

■ Der Aus- und Umbau der B 236 (Bamenohler Straße) in der Tallage von Finnentrop als Gemeinprojekt von Straßen NRW und der Gemeinde Finnentrop ist bis auf einige Restarbeiten abgeschlossen.

■ Das Radwegenetz in der Gemeinde Finnentrop wird weiter ausgebaut. Die Planungen für den Lückenschluss Lenhausen-Rönkhausen können hoffentlich demnächst in Angriff genommen werden, die ersten, dafür notwendigen Grundstücksgeschäfte, stehen aktuell kurz vor dem Abschluss. In Planung ist der Radweg in Altfinnentrop mit Querung über die Bigge, um die Verbindung zwischen Finnentrop und Heggen für Fußgänger und Radfahrer attraktiver und sicherer zu machen.

■ Im Bereich der sogenannten „Thyssen-Wiesen bzw. Alter Sportplatz" zwischen Finnentrop und Bamenohl am Radweg ist ein Gewässerabschnitt ökologisch umgestaltet und renaturiert worden. Neben einem „Bike-Park" ist dort auch eine sogenannte „Bewegungsmeile" mit Outdoor-Fitnessgeräten für Jung und Alt entstanden. Die alte Brücke in der Thyssenkurve über die Lenne wurde ersetzt und kann nun wieder durch Fußgänger und Radfahrer zum Erreichen dieses Bereiches und des Radweges genutzt werden.

■ An der Biggemündung ist ein Rastplatz für alle Nutzer des Geh- und Radweges mit Blick auf den Zusammenfluss von Bigge und Lenne entstanden.

■ Die Umgestaltung von „Ruhrmanns-Teich“ in Fretter ist abgeschlossen. Der Bereich im Umfeld, der von vielen Radfahrern des Sauerland-Radringes zum Verweilen genutzt wird, soll noch attraktiver gestaltet werden.

Finnentroper Lokschuppen

■ Im „Lennepark“ in Finnentrop konnten wir einen Gastrowagen „Finnentroper Lokschuppen“, umgebaut aus ehemaligen Eisenbahnwaggons, aufstellen. Dieser ist verpachtet und bietet neben Speisen und Getränken auch barrierefreie Toiletten und einen tollen Blick auf den dortigen Spielplatz und die Lenne.

■ Neuaufstellung des Flächennutzungsplans für die Gemeinde Finnentrop.

■ Erneute Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplans „Windenergie“ mit Anpassungen an die aktuelle Sach- und Rechtslage zur Ausweisung von Vorrangzonen für Windenergieanlagen.

■ Der Wohnbauflächenbedarf hat spürbar zugelegt. Wir bemühen uns um bezahlbare Angebote in möglichst allen Ortschaften unserer Gemeinde. Gleichzeitig versuchen wir aber auch Investoren zu finden, die durch Schaffung größerer Einheiten die Nachfrage nach Wohnraum, besonders aber auch nach Mehrgenerationen- und altersgerechten Wohnungen befriedigen können.

■ Unsere Gemeinde bietet attraktive Arbeitsplätze in oftmals familiengeführten, mittelständischen Unternehmen. Durch vielfältige Freizeitangebote, wohnortnahe Schulangebote, aber auch bezahlbaren Wohnraum, gilt es junge Menschen an ihre Heimat zu binden, um vor allem dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

■ Im Gewerbegebiet „Wiethfeld“ bei Heggen können wir weiterhin attraktive Bauflächen für Gewerbe, Industrie und Handwerk anbieten. Eine Erweiterung wird bereits angedacht und geplant, um die gesteigerte Nachfrage, insbesondere von schon vor Ort angesiedelten Firmen, abdecken zu können.

■ Im Bereich Seniorenarbeit koordinieren Fachkräfte und viele ehrenamtliche Kräfte in vielfältiger Weise die Aktivitäten „von Senioren für Senioren“. Kurse für Senioren und andere Aktivitäten wie Seniorenfrühstück, Wanderungen und Ausflüge wurden vor Corona und sollen nach Corona wieder regelmäßig angeboten werden.

■ Die Einheit Finnentrop konnte inzwischen ihr neues Feuerwehrgerätehaus im Zentrum in direkter Nachbarschaft zur neuen Rettungswache des Kreises Olpe beziehen. Die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Rönkhausen ist abgeschlossen. Eine Erweiterung in Heggen ist in Planung und soll zeitnah umgesetzt werden. Die ehrenamtliche Feuerwehr (11 Einheiten) bestens auszustatten, die Gerätehäuser und den Fuhrpark auf dem neuesten Stand der Technik zu halten, sehen wir als wichtige aber auch selbstverständliche Aufgabe an. Zu diesem Zweck ist ein neuer Brandschutzbedarfsplan erstellt worden, den der Rat der Gemeinde Finnentrop im Dezember 2021 einstimmig verabschiedet.

■ Die Modernisierung der “Finto Saunawelt“ ist seit Juli 2021 abgeschlossen, eine ganz neue Saunawelt ist entstanden und wird gut angenommen.

■ In Ostentrop-Schönholthausen entsteht ein neues „Breitensportzentrum“, welches mit Mitteln aus dem „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ des Landes NRW mit über 1,3 Mio. Euro gefördert wird.

■ In weiteren Orten, u. a. Finnentrop, Fretter, Heggen, Hüschotten und Rönkhausen, werden Sportstätten und Vereinsheime mit Mitteln aus den Förderprogrammen „Moderne Sportstätten 2022“ bzw. „LEADER“ saniert, modernisiert oder neu errichtet.

■ Das Angebot „Offene Ganztagsschule“ ist um die Grundschulbereiche Frettertal und Heggen erweitert worden. An der Verbundschule Lennetal, Grundschulstandort Rönkhausen, entsteht zur Zeit ein Erweiterungsbau, um dem Raumbedarf für Schule

und offenen Ganztag gerecht zu werden.

Die Flutkatastrophe hat uns deutlich gemacht, dass der Klimawandel bei uns angekommen ist. Ob Treibhauseffekte, steigende Temperaturen und die damit einhergehenden Dürren, der Borkenkäfer oder Überschwemmungen, der Klimawandel macht auch vor der Grenze Finnentrops nicht halt!
Die Gemeinde Finnentrop steht, wie alle anderen Städte und Gemeinden, in der Verantwortung der Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit. So möchten WIR, die CDU, gemeinsam mit der Verwaltung Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels erarbeiten und beschließen.
Ein erster Schritt hierzu wurde mit der Gründung des Vereins „Klimaagentur im Kreis Olpe e. V.“, bereits seitens unseres Landrates und der sieben Bürgermeister des Kreises Olpe gemacht.
Die Ziele des Vereins gehen aus dem § 2 der Satzung hervor: „Der Verein will im Zusammenwirken von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Kommunen den Schutz der Umwelt fördern und Beiträge zur Erreichung der lokalen und nationalen Klimaschutzziele leisten. Dazu gehört insbesondere die größtmögliche Nutzung der Potentiale regenerierbarer Energien.“

Die Gemeinde Finnentrop konnte sich in den letzten Jahren in vielen Bereichen weiter entwickeln. Die „Regionale 2013“, das integrierte Handlungskonzept „Versorgungszentrum Finnentrop“ sowie die vielen Förderprogramme „Heimatzeugnis“, „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“, „Moderne Sportstätten 2022“ und nicht zuletzt „LEADER“, sowie die gute Zusammenarbeit mit unserer CDU-geführten Landesregierung, haben uns dabei sehr geholfen. Daher möchten wir gemeinsam mit unseren Partnerkommunen und dem Konzept „Lenneschiene 2.0“ mit Hilfe der „Regionale 2025“ weitere Projekte umsetzen und unsere Gemeinde weiterhin attraktivieren.

Ralf Helmig
Fraktionsvorsitzender

Fraktion Kirchhundem

Vorsitzender:	Michael Färber
Stellvertreter:	Alfred Bierhoff
Kassierer:	Matthias Bette
Beisitzer:	Jürgen Wittstock-Fretter
	Christin Schwermer
Medienbeauftragte:	Katharina Suerbier

Der CDU-Fraktion gehören in der ab 01.11.2020 begonnenen neuen Wahlperiode 15 Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter (1 Person mehr als in der vorherigen Wahlperiode) sowie 6 sachkundige Bürgerinnen und Bürger an. Damit hat die CDU-Fraktion weiterhin die absolute Mehrheit im Rat mit 26 Ratsmitgliedern. Wie in den vorherigen Wahlperioden sucht die Fraktion den Dialog mit allen Fraktionen im Rat.

Mit 62,7 Prozent setzte sich CDU-Bürgermeisterkandidat Björn Jarosz mit dem Wahlslogan „Gemeinsam, ehrlich und zuverlässig“ am 13. September 2020 gegen den Amtsinhaber Andreas Reinéry durch. Mit der Wahl Björn Jarosz‘ zum Bürgermeister der Gemeinde Kirchhundem hat sich die Arbeit im Gemeinderat und die Zusammenarbeit der CDU-Fraktion mit der Verwaltung deutlich entspannt. Die Sachthemen stehen wieder im Vordergrund.

Bürgermeister Björn Jarosz, der bereits vor seiner Wahl zum Bürgermeister als Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters regelmäßig an den CDU-Fraktionssitzungen teilnahm, ist weiterhin ständiger Gast der Fraktionssitzungen.

Seit Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 finden die Fraktionssitzungen fast überwiegend in Form von Videokonferenzen statt. Auch wenn das Pandemiegeschehen wieder Sitzungen in Präsenzform ermöglicht, bietet die Videokonferenz eine gute Alternative zu den Präsenzveranstaltungen. Es entfallen Fahrtkosten, es entstehen keine Umweltbelastungen durch die Benutzung der Fahrzeuge, Fraktionsmitglieder, die in die Pflege eines Angehörigen und die Betreuung minderjähriger Kinder eingebunden sind, können trotz dieser familiären Belastungen an den Sitzungen teilnehmen.

Haushaltssituation

Im Haushalt 2022 mit einem geplanten negativen Jahresergebnis von rd. 1,2 Millionen Euro „versteckt“ sich eine weitere Belastung von 1,78 Millionen Euro, die auf der Grundlage des Covid-Isolierungsgesetzes nicht im eigentlichen Haushalt auftaucht, gleichwohl auf Dauer die Finanzen der Gemeinde negativ beeinflusst und damit eine erhebliche Belastung zukünftiger Generationen darstellt. Noch bekommen wir den Haushalt auch dank der hohen Gewerbesteuer und den Rückgriff auf die in den letzten Jahren gebildeten Ausgleichsrücklagen fiktiv ausgeglichen dargestellt. Es besteht jedoch die Gefahr, dass das bestehende strukturelle Defizit in den nächsten Jahren die Ausgleichsrücklage komplett aufzehren wird.

Wir werden es nicht zulassen, dass das drohende Haushaltsproblem durch Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer gelöst wird. Aufgrund der nicht abzuwendenden deutlichen Gebührensteigerungen im Wasser- und Abwasserbereich und den im Vergleich zu den anderen Kommunen im Kreis Olpe bestehenden hohen Steuersätzen dürfen den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gewerbetreibenden der Gemeinde nicht weitere Lasten auferlegt werden. Vielmehr müssen wir darüber nachdenken, ob und in welcher Höhe Steuersätze wieder gesenkt werden können, gerade vor dem Hintergrund des überaus positiv verlaufenen Jahresabschlusses 2021.

Das Jahresergebnis 2021, das in der Planung mit einem negativen Saldo von rd. 1,8 Mio. Euro veranschlagt war. Das voraussichtliche Jahresergebnis wird einen Überschuss von rd. 2,6 Mio. Euro ausweisen, somit eine Verbesserung des Plansolls um rd. 4,4 Mio. Euro. Dieses sehr positive Ergebnis ist in erster Linie auf die Gewerbesteuer zurückzuführen, die mit 11.775.000 Euro um 5.275.000 Euro den Haushaltsansatz aufgrund von Nachzahlungen aus den Vorjahren übertroffen hat.

Diesen Effekt werden wir nicht jedes Jahr haben. Daher müssen wir weiterhin den Blick auf die Aufwandsseite richten, dort langfristig für Entlastungen sorgen und endlich die Chancen der Digitalisierung im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und Bürgerservice sowie die Möglichkeiten der Interkommunalen Zusammenarbeit nutzen. Es wäre schön, wenn auch das Leader-Projekt der Kommunen Kirchhundem, Hilchenbach und Lennestadt entsprechende Projekte und Ergebnisse liefern würde. Auch sollten bereits bestehende Kooperationen (Bauhof, Wassermeister, Digitalisierung) mit den Nachbarkommunen mit dem Ziel der Aufwandsminimierung weiter ausgebaut werden.

Bereitstellung von Wohnbau- und Gewerbeflächen

Ein Thema, mit dem wir uns bereits seit einigen Jahren befassen und dazu aufgrund der Corona-Pandemie mit einiger Verzögerung nach den Sommerferien 2021 über die Bürgerversammlungen den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern gesucht haben, ist die Entwicklung von Wohnbauflächen bei gleichzeitiger Rücknahme von planungsrechtlich genehmigten bebaubaren Flächen, die faktisch nicht dem Markt zur Verfügung stehen bzw. deren Erschließung und damit Bebauung sich nicht in absehbarer Zeit realisieren lässt. Jetzt gilt es, die notwendigen Entscheidungen zur Reduzierung vorhandener aber nicht der Bebauung zur Verfügung stehender Flächen und zur Ausweisung neuer Bauflächen zu kommen.

Allein diese Diskussion und unsere Gespräche mit den Grundstückseigentümern haben dazu geführt, dass in Rahrbach im Privatbesitz befindliche Flächen eines seit über 30 Jahren bestehenden rechtskräftigen Bebauungsplanes im Jahr 2022 endlich erschlossen werden. Damit stehen dem Ort Rahrbach 10 weitere dringend benötigte Bauplätze zur Verfügung.

Ebenso bedeutsam und zukunftsweisend sind die Ausweisung von weiteren (wo möglich auch interkommunalen) Gewerbeflächen (auch im Hinblick zur Generierung von Gewerbesteuererträgen). Die für ein weiteres Gewerbegebiet in Welschen Ennest benötigten Flächen nördlich des Gewerbegebiets am Heid hat sich die Gemeinde schon gesichert.

Mobilität

Die CDU-Fraktion vertritt die Position, dass dem Radverkehr noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden muss, als das bisher der Fall war. Der Radverkehr – wenn die dafür erforderliche Infrastruktur ausreichend und sicher hergestellt wurde – hilft bei der Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs und trägt damit zur Erreichung der Klimaschutzziele bei. Er bringt die Menschen in Bewegung und fördert damit nicht nur die Vernetzung untereinander, sondern hilft auch bei der Gesundheitsprävention. In einer touristisch zunehmend interessanten Region steigert eine gut ausgebaute Radinfrastruktur die Attraktivität Kirchhundems für auswärtige Gäste. Dies stellt eine gute Ergänzung zum Wandertourismus dar und unterstützt die heimischen Gastronomie- und Übernachtungsbetriebe.

Auf Antrag der CDU-Fraktion hat der Rat am 01.07.2021 einstimmig beschlossen, ergänzend zu den bisherigen Entscheidungen die Rad-Wanderverbindung Lenne-Eder mit dem Lückenschluss der zwei bedeutenden Radrouten als ein Zukunfts-Projekt für Kirchhundem und die Region erneut aufzugreifen. Der Landtag hat mittlerweile auf Antrag der CDU- und der FDP-Fraktion ein Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz beschlossen. Sinn und Zweck ist eine Verbesserung der Radinfrastruktur - d. h. auch Einrichtungen, die zum einfachen Umstieg auf das Zweirad beitragen - und die stärkere Vernetzung von Radwegen. Dieses Ziel verfolgt auch der Ratsbeschluss. Wir erwarten nun von der Verwaltung, dass das Thema weiterverfolgt wird, ggf. mit dem Ziel, daraus ein Landesprojekt zu machen.

Energiewende und Klimaschutz

Zukunftssicherung heißt auch, das Thema Klimaschutz zu besetzen, regenerative Energien wie die Windkraft und Photovoltaik zu nutzen.

Die aufgrund des nicht mehr zu bestreitenden Klimawandels notwendige sogenannte „Energiewende“ darf nicht weiter nur eine Sprechblase darstellen. Wir benötigen auch in der Gemeinde Kirchhundem hier konkrete Ziele und Maßnahmen, wie wir die Nutzung regenerativer Energien vorantreiben können. Es reicht nicht mehr aus, sich darauf zu beschränken bzw. darzulegen, wo etwas nicht geht. Wir müssen vielmehr konkret darstellen, was wir wo in welchem Umfang machen möchten.

Bezüglich der Nutzung der Windenergie hat die CDU-Fraktion eine klare Haltung:

Eine zukunftsgestaltende Kommunalpolitik und der Klimawandel verlangen eine Ausweisung von weiteren Vorrangzonen für die Windenergie. Für diese Planungen gibt es kein Patentrezept, eine Planung ohne Konflikte wird es nicht geben. Die Gemeinde Kirchhundem steht im Vergleich zu allen anderen Kommunen im Kreis Olpe und darüber hinaus jedoch vor einer besonderen Herausforderung.

Im Vergleich mit anderen Kommunen verfügt die Gemeinde über riesige Potenzialflächen. Zudem ist der für viele „schützenswerte Wald“ aufgrund der Schäden durch den Borkenkäfer so gut wie nicht mehr vorhanden. Nach den bisherigen Berechnungen der Verwaltung verbleibt unter Anwendung

von harten Tabukriterien eine Potenzialfläche von rd. 4.350 ha (= 29 % des Gemeindegebietes von 14.940,47 ha). 10 % dieser Potenzialfläche wäre nach der aktuellen Rechtsprechung als Fläche ausreichend anzusehen (= 435 ha), um der Windkraft substanziell Raum zu verschaffen. Unter Anwendung weicher Tabukriterien reduziert sich nach den bisherigen Berechnungen des von der Gemeinde beauftragten Planers die Potenzialfläche auf rd. 3.000 ha (= 20 % des Gemeindegebietes).

Daraus wird deutlich, dass wir uns nicht zurücklehnen dürfen bzw. abwarten können, bis weitere konkrete Bauanträge eingehen. Wir können und dürfen nicht den Planungsprozess einstellen und somit das Heft des Handelns in die Hände der Projektierer geben. Wir müssen vielmehr über den Flächennutzungsplan eine räumliche Steuerung vornehmen. Wir haben hier unseres Erachtens gar keine Wahl, wenn wir der ansonsten drohenden Verspargelung der Landschaft entgegentreten wollen.

Wir wollen auch nicht im vorauseilenden Gehorsam im Hinblick auf die Planungen des grünen Wirtschaftsministers (Entzug bzw. Einschränkung der Planungshoheit für die Planungen der im Baugesetzbuch privilegierten Windenergieanlagen [WEA]) die Planungshoheit ad acta legen und die Steuerung der Windkraftplanung in die Hand der Projektierer geben. Diese haben überwiegend nur ihre eigene finanzielle Wertschöpfung im Blick und überhaupt kein Interesse daran, dass die Wertschöpfung z. B. durch einen echten Bürgerwindpark möglichst in vollem Umfang in der Gemeinde verbleibt und somit den dort wohnenden Bürgerinnen und Bürgern zugute kommt.

Wir wollen WEA in der Gemeinde Kirchhundem, deutlich mehr als bisher vorhanden, gesteuert und dosiert. Wir möchten nicht, dass die Gemeinde das „Windkraftreservoir“ für den Kreis Olpe oder des Landes NRW wird. Wir möchten nicht fremdbestimmt werden, wo und in welcher Anzahl WEA in der Gemeinde errichtet werden.

Wir haben uns fraktionsintern auf folgende weitere weiche Tabukriterien verständigt, die im weiteren Planungsprozess mit städtebaulichen Gründen zu belegen sind:

- Schutz der Denkmäler (Hohe Bracht, Rhein-Weser-Turm, Kohlhagen)
- Mindestgröße der Vorrangzonen von 30 ha
- Bündelung neuer Vorrangflächen an schon vorhandenen (vorbelasteten) Flächen für WEA (dazu zählen auch Anlagen in angrenzenden Kommunen),
- Verhinderung der Umzingelung durch WEA der Ortschaften (insbesondere Heinsberg, Rahrbach, Welschen Ennest und Benolpe).

Die so von uns favorisierten Flächen mit ca. 650 ha und weiteren Reserveflächen mit ca. 140 ha weisen überwiegend eine Entfernung zur Wohnbausiedlung von deutlich mehr als 1.000 m aus. Damit tragen wir auch der von uns immer wieder erhobenen Forderung Rechnung, dass der Schutz des Menschen Vorrang haben muss vor dem Artenschutz.

Daraus folgt, dass neben der bereits bestehenden Vorrangzone in Rahrbach mit 2 WEA (für eine weitere liegt die Baugenehmigung vor) weitere Vorrangzonen im Raum Heinsberg östlich des Windparks in Hilchenbach und am Engelsberg bei Kruberg zur Grenze zur Stadt Olpe in die weiteren Planungen einbezogen werden, um damit der Windkraft substanziell Raum zu verschaffen.

Die CDU-Fraktion möchte auch den Ausbau von erneuerbaren Energien neben der Nutzung der Windenergie durch die verstärkte Nutzung der Solarenergie vorantreiben, um hierdurch zur CO2-Reduktion beizutragen.

Insbesondere auf Kalamitätsflächen der vom Borkenkäfer betroffenen Waldflächen kann eine sinnvolle Symbiose zwischen Neuaufforstung mit klimaresistenten Arten und gleichzeitiger Nutzung mit Windenergie und Solarenergie geschaffen werden, ohne dass die forstwirtschaftlichen Nutzflächen für die ebenfalls benötigten nachwachsenden Rohstoffe diesen entzogen werden.

Auch die Dachflächen der gemeindeeigenen Gebäude stellen ein Potenzial für die Nutzung der Solarenergie dar. Mit der Investition in die Solarenergie können die Energiekosten für die gemeindeeigenen Gebäude langfristig gesenkt werden. Zugleich wird damit die Gemeinde ihrer Vorbildfunktion in Hinblick auf Klimaschutz und erneuerbare Energien gerecht.

Die CDU-Fraktion möchte auch Anreize schaffen für den Ausbau von erneuerbaren Energien durch Installation von Photovoltaikanlagen auf privaten Dächern, um hierdurch zur CO2-Reduktion beizu-

tragen. Im Haushaltsplan für das Jahr 2022 soll für diesen Zweck ein Budget von 25.000 EUR bereitgestellt werden. Das Förderprogramm als Anreiz zur Installation von Photovoltaikanlagen soll für einen Förderzeitraum von 3 Jahren aufgelegt werden. Der einzustellende Klimamanager bzw. die einzustellende Klimamanagerin kann und wird hier sicherlich fachlich unterstützend mitwirken können.

Folgenden Anträgen der CDU-Fraktion hat der Rat am 16.12.2021 zugestimmt:

- Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Flächen auf den im Eigentum der Gemeinde befindlichen Flächen und Kalamitätsflächen des Gemeindewalds zu identifizieren und zu prüfen, ob auf diesen Flächen Photovoltaikanlagen bzw. Photovoltaik-Freiflächenanlagen errichtet und wirtschaftlich betrieben werden können.

- Die Verwaltung wird beauftragt, Richtlinien zur Förderung des Ausbaus von Photovoltaik-Dachanlagen bei bestehenden Gebäuden und bei Neubauvorhaben zu erarbeiten. Im Haushalt 2022 wird im Ergebnisplan im Aufwand eine Förderposition in Höhe von 25.000 Euro ausgewiesen.

Kirchhundem, 25.02.2022

Michael Färber
Fraktionsvorsitzender

Fraktion Lennestadt

Die CDU-Fraktion Lennestadt verfügt seit den Kommunalwahlen 2020 mit 18 Sitzen (-2) über keine absolute Mehrheit im Rat der Stadt Lennestadt. (SPD 12 Sitze, Bündnis 90/Grüne 5 Sitze, UWG 2 Sitze, Linke 1 Sitz). Stefan Hundt trat nach erfolgreichen zwei Amtszeiten als Bürgermeister auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Wahl an. Von der CDU Lennestadt wurde Tobias Puspas aus Sporke als Kandidat für das Amt des Bürgermeisters nominiert. Er setzte sich nach einem engagierten Wahlkampf gegen seine drei Mitbewerber/-innen mit großer Mehrheit gleich im ersten Wahlgang durch.

Nach der Wahl setzt sich der Fraktionsvorstand wie folgt zusammen:

Fraktionsvorsitzender:	Gregor Schnütgen (OU Veischedetal)
Stv. Fraktionsvors./ Geschäftsführer:	Bernd Brüggemann (OU Saalhausen)
Stv. Fraktionsvors./ Kassierer:	Carsten Schmidt (OU Altenhundem)
Beisitzer:	Sebastian Abel (OU Elspetal)
Beisitzerin:	Rita Balve-Epe (OU Veischedetal)
Stv. Bürgermeister:	Michael Beckmann (OU Meggen)

Regelmäßige Teffen finden vor den Rats- und den entsprechenden Ausschusssitzungen statt. Zu diesen Treffen sind die sachkundigen Bürger, die Lennestädter Kreistagsabgeordneten sowie die Ortsverbandsvorsitzenden eingeladen. Neben den Sitzungen finden Ortsbesichtigungen, Stadtrundfahrten, Ortsrundgänge sowie weitere Besichtigungen und Treffen mit Bürgerinnen und Bürgern „vor Ort“ statt.

Die Schwerpunkte der politischen Arbeit im Berichtszeitraum 2019 - 2022:

Schullandschaft in Lennestadt

Im Grundschulbereich konnten wir gegen die Stimmen aller übrigen Fraktionen alle acht Grundschulstandorte erhalten. Die CDU-Fraktion kommt damit dem Wunsch der betroffenen Eltern nach, die eine Schule „vor Ort“ wünschen. Wegen gestiegener Schülerzahlen bleiben auch die 3 kleinen Grundschulen Maumke, Oedingen und Bilstein weiter als Teilstandorte bestehen.

Die Grundschule Elspe zog in das leer stehende Gebäude der ehemaligen Hauptschule um. Die Übermittagsbetreuungen wurden nach einer Elternbefragung weiter ausgebaut. Weitere Umbauarbeiten auf dem Weg zu OGS-Standorten in Altenhundem, Meggen und Grevenbrück sind in Planung.
Wir werden uns auch weiterhin für den Erhalt aller Schulstandorte einsetzen.

Das vielfältige Angebot an weiterführenden Schulen in der Stadt Lennestadt wird sehr gut angenommen. Neben der Sekundarschule Hundem-Lenne mit den Standorten Meggen und Kirchhundem, der Realschule Grevenbrück, der Förderschule Grevenbrück, sind mit den beiden Gymnasien sowie dem Berufskolleg alle Schulformen im Stadtgebiet vorhanden. Die hohe Akzeptanz aller Schulen, die sich seit Jahren im Anmeldeverhalten zeigt und verstetigt, unterstreicht die Richtigkeit der Entscheidung mehr als deutlich. Im Berichtszeitraum wurden erneut erhebliche Summen in alle Schulstandorte investiert. Geplante weitere Veränderungen werden auch in den Folgejahren erhebliche Investititionen nach sich ziehen.

Städtische Finanzen

Dank überdurchschnittlich hoher Steuereinnahmen, sparsamer Haushaltsführung, einem niedrigen Zinsniveau und der coronabedingten Hilfen durch Bund und Land konnte auch im Berichtszeitraum auf eine Kreditaufnahme verzicht werden. Inzwischen wurde die fiktive Ausgleichsrücklage wieder auf ihren Anfangsbestand aufgefüllt und das bei stabilen Steuerhebesätzen. Dies ist eine sehr erfreuliche Entwicklung. Die hohe Wirtschaftskraft der heimischen Industrie- und Gewerbebetriebe ist der Garant für hohe Gewerbesteuern, Einkommens- und Umsatzsteueranteile, die zusammen weit über die Hälfte der städtischen Einnahmen ausmachen.

Regionalplan: Ausweisung von Bauflächen und Gewerbeflächen

Wir stellen in den letzten Jahren eine hohe Nachfrage nach Baugrundstücken fest. Statt zentral ein großes neues Baugebiet auszuweisen, setzen wir seit Jahren auf kleinere, dezentrale Baugebiete, um die örtliche Nachfrage zu bedienen.
Um die Anforderung des Regionalplanes nach Rücknahme von Bauflächen zu erfüllen, wurden in einem

Arbeitskreis alle Orte der Stadt untersucht. Letzte Abstimmungen stehen noch aus, bevor ein endgültiger Beschluss erfolgt.
Im Gegensatz zu den Wohnbauflächen kann die Stadt weitere Gewerbeflächen ausweisen. Die rasche Vermarktung der Gewerbeflächen der ehemaligen Sägewerksbetriebe in Maumke und Germaniahütte zeigen den Bedarf sehr deutlich. Die CDU-Fraktion führt seit Jahren sehr erfolgreich Betriebsbesichtigungen vor Ort durch. Die Ausweisung neuer Flächen steht auch in diesen Gesprächen ganz oben auf der Agenda.

Ebenso ist die Anbindung an die großen Verkehrsmagistralen für unsere Wirtschaft von herauragender Bedeutung. Gemeinsam mit IHK und der Wirtschaftsregion Südwestfalen fordert die CDU-Fraktion den schnellstmöglichen Neubau der Rahmedetalbrücke sowie die zügige Sanierung der übrigen Autobahnbrücken auf der A 45.

Ärztliche Versorgung im Stadtgebiet

Ein verstärktes Augenmerk widmen wir seit Jahren der ärztlichen Versorgung im Stadtgebiet. Hier ist neben den Arztpraxen der Haus- und Fachärzte vor allem der Krankenhausbereich zu nennen. Oberstes Ziel muss sein, die medizinische Versorgung der Bevölkerung im ländlichen Raum dauerhaft zu sichern. Vielfältige Initiativen zur Erreichung dieses Zieles wurden inzwischen von Rat und Verwaltung gestartet.
Durch eine enge Verzahnung aller Akteure konnten die Interessen transparenter gemacht und gebündelt werden. Lösungsstrategien werden in enger Kooperation entwickelt.

Klima- und Umweltschutz

Seit Jahrzehnten begleitet der Klima- und Umweltschutz die politischen Debatten in Rat und Verwaltung. 2018 erhielt Lennestadt den Klimaschutzpreis für hervorragende Leistungen. Die bisherige Erfolgsliste ist lang und wird konsequent weiter geführt. Das Solardachkataster sowie ein kommunales Photovoltaikprogramm sind Beispiele dafür.
Die CDU-Fraktion fordert seit Jahren, auf dem ehemaligen Kasernengelände in Obervalbert und auf dem Hachener Schlammteich Photovoltaikanlagen zu installieren. Bisher scheiterten diese Bemühungen am Landesamt für Umwelt und Versorgung. Hier wird der Klimaschutz durch den Umweltschutz behindert.

Bei dem Umgang mit Windkraftenergie hat sich der Rat einstimmig auf ein Verfahren ohne die aufwändige Ausweisung von Vorrangzonen geeinigt, die dann im Klageverfahren häufig von den zuständigen Gerichten abgelehnt werden.

Gregor Schnütgen
Vorsitzender

Fraktion Olpe

Kommunalwahl

Bei der Kommunalwahl 2020 konnte die absolute Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung zurückgewonnen werden. Die CDU erreichte 52,22 % und verbesserte das Ergebnis von 2014 um 5,37 %. Bei der Bürgermeisterwahl erhielt Peter Weber 72,20 % der Stimmen. Er konnte sein Ergebnis von 2015 sogar um 10,8 % verbessern. Die enge Zusammenarbeit zwischen CDU-Fraktion und CDU-Stadtverband, nicht nur im Kommunalwahlkampf, hat sich bezahlt gemacht.

Fraktion

In der CDU-Fraktion befinden sich wie vor der Kommunalwahl 20 gewählte Ratsmitglieder und der Bürgermeister. Die Stadtverordnetenversammlung hat seit der Kommunalwahl 2020 39 Sitze (zuvor 42 Sitze). Sieben Ratsmitglieder gehören der Fraktion erstmalig an.

Fraktionsvorstand

Der Fraktionsvorstand wurde zu Beginn der Wahlperiode im Oktober 2020 für drei Jahre wie folgt gewählt:

Vorsitzender:	Carsten Sieg
1. Stellv. Vorsitzender:	Markus Arens
2. Stellv. Vorsitzender:	Rüdiger Schnüttgen
Geschäftsführer:	Michael Scheffel
Schriftführerin:	Nicole Hütte
Öffentlichkeitsbeauftragte:	Sandra Schulte
Beisitzer:	Thomas Primavesi

Kraft Amtes gehören Bürgermeister Peter Weber und der 1. Stellv. Bürgermeister Markus Bröcher dem Fraktionsvorstand an.

Fraktionsarbeitskreise

Für Sonderthemen bestehen Arbeitskreise, die auch für CDU-Mitglieder, die nicht Mitglied der Fraktion sind, offenstehen. Der Arbeitskreis Klimaschutz wird von Marco Kieserling, der Arbeitskreis Spiel- und Bolzplätze von Markus Bröcher und der Arbeitskreis Radwegenetz von Rüdiger Schnüttgen geleitet.

Funktionen in den Gremien

In den Ausschüssen, Aufsichtsräten und sonstigen Verbandsgremien nehmen folgende Fraktionsmitglieder Vorsitz- bzw. Obmannfunktionen wahr:
Haupt- und Finanzausschuss:
Carsten Sieg (Obmann/1.Stellv. Vorsitzender)
Rechnungsprüfungsausschuss: Thomas Primavesi (Vorsitzender), Michael Baumann (1. Stellv. Vorsitzender), Marco Kieserling (2. Stellv. Vorsitzender)
Ausschuss Bildung, Soziales, Sport:
Markus Bröcher (Obmann)
Ausschuss Umwelt, Planen, Bauen:
Rüdiger Schnüttgen (Vorsitzender), Michael Scheffel (1. Stellv. Vorsitzender), Jan Weiskirch (2. Stellv. Vorsitzender)
Aufsichtsrat Olper Bäderbetriebe GmbH:
Nicole Hütte (Vorsitzende),
Carsten Sieg (Stellv. Vorsitzender)
Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungsgesellschaft:
Sandra Schulte (Vorsitzende)
Aufsichtsrat Hüppcherhammer GmbH:
Jochen Ritter (Vorsitzender)
Daneben besteht ein regelmäßig tagender interfraktioneller Arbeitskreis für den Neubau des Rathauses, der von Frank Clemens geleitet wird.

Arbeitsweise

Die ordentlichen Sitzungen der Fraktion finden jeweils montags vor dem Beginn eines Sitzungsblocks statt. Hieran nehmen der Bürgermeister und die Beigeordneten teil. Zudem werden die von der CDU in die Ausschüsse entsandten sachkundigen Bürgerinnen und Bürger, die Vorsitzenden bzw. Vertreter der Vereinigungen (Junge Union, Senioren Union), die Vorsitzenden der Ortsunionen und ggf. Gäste eingeladen. Zwischen den Sitzungsblöcken finden ein Onlinemeeting zur Nachbereitung des vorausgegangenen und zur Vorbereitung des kommenden Sitzungsblockes sowie zur Abstimmung der Öffentlichkeitsarbeit und der Fraktionsarbeit statt. Die Arbeitskreise tagen in regelmäßigen Abständen, ebenfalls üblicherweise zwischen den Sitzungsblöcken.
Der CDU-Stadtverband und die CDU-Fraktion führen gemeinsam mit der KPV seit 2017 jährliche Klausurtagungen durch, um kommunalpolitische Themen zu diskutieren. Im Jahr 2021 hat die CDU-Fraktion pandemiebedingt nicht mitgliederöffentlich getagt. Im Jahr 2022 ist eine weitere Klausurtagung noch vor der Landtagswahl geplant.

Politik

Stadtentwicklung und Baumaßnahmen

Das innerstädtische Entwicklungskonzept Olpe Innenstadt ist abgeschlossen, die Förderanträge sind gestellt und der Architektenvertrag für den Bau des neuen Rathauses nebst Stadtmuseum ist unterzeichnet. Die Strategie für das vom Bund geförderte Smart-Cities-Projekt steht. Damit liegen Drehbücher vor, wie die Kreisstadt Olpe lebenswerter, digitaler und nachhaltiger entwickelt werden kann.
Im Jahr 2019 eröffneten am Obersee auf einem ehe-

maligen Industriegrundstück ein Hotel, ein Gastronomiebetrieb und ein großer Indoorspielplatz. Seit 2021 wird der Bereich erweitert um ein Brauhaus und ein weiteres Hotel. Geplant ist außerdem die Errichtung eines Gesundheitszentrums.
Auf dem Gelände des Parkplatzes Freizeitbad entsteht ein Parkhaus mit 370 Parkplätzen.
Der zweite und dritte Bauabschnitt des Gewerbegebietes Hüppcherhammer werden gemeinsam mit der Stadt Drolshagen geplant und realisiert. Mit der Gemeinde Wenden und den dortigen CDU-Vertretern besteht ein regelmäßiger Austausch über das zwischen Saßmicke und Gerlingen angedachte Gewerbegebiet Ruttenberg. Die Möglichkeiten einer Anbindung werden von einem Ingenieurbüro geprüft. Es besteht Einigkeit, dass eine Anbindung nicht entlang des Ortes Saßmicke erfolgen darf. Über diese und weitere Potentialflächen, die sich aus dem regionalen Gewerbeflächenkonzept der IHK Siegen ergeben, sind noch keine Entscheidungen getroffen worden.
Die Denkmalbereichssatzung für die Innenstadt Olpe wurde zu Beginn der Wahlperiode gegen erheblichen Widerstand beschlossen. Eine Fördersatzung für Gebäudefassaden und Dächer soll noch im Jahr 2022 beschlossen werden. Daneben wird eine Fördersatzung für Fotovoltaikanlagen erarbeitet.
Im Bereich "Olper Hütte" soll auf einem städtischen Grundstück mit einer Größe von ca. 8800 qm ein Quartier mit bezahlbarem Wohnraum entstehen. Die Kreisstadt Olpe ist weit davon entfernt, allen Bauwilligen einen Bauplatz anzubieten.
Auf der Internetseite der Kreisstadt Olpe ist seit 2021 eine interaktive Karte zur Starkregenvorsorge veröffentlicht. Sie simuliert den Wasserabfluss und Wasserhöhen bei Starkregenereignissen der Stufen 7 und 10. Beim Straßenbau wurden Daten der Karte zur Starkregenvorsorge erstmals beim Ausbau der Imbergstraße in Olpe berücksichtigt und Baumaßnahmen angepasst. Im Haushaltsplan stehen Mittel für den Erwerb und den Ausbau von Retentionsflächen an Bach- und Flussläufen zur Verfügung.

Schulen

Das Städtische Gymnasium hat seit dem Schuljahr 2021/2022 einen internationalen Schulzweig. Der Gebäudeteil Schützenstraße wird saniert und die naturwissenschaftlichen Räume werden erneuert.
Die Uni Siegen, der Kreis Olpe und die Kreisstadt Olpe bilden eine Kooperation für ein Modellprojekt zur digitalen Transformation im Bildungsbereich. Der „Bildungs Connector Olpe (bc:Olpe)" soll die nachhaltige Entwicklung digitaler Kompetenzen in Modellschulen von fünf Schulformen vermitteln.
In allen Unterrichtsräumen für Kinder unter zwölf Jahren aller Schulen werden raumlufttechnische Anlagen (RLT- Anlagen) installiert. Fensterlose Bereiche, wie Umkleidekabinen in Turnhallen, erhalten Luftfilter.

Sport, Kultur, Freizeit und Ehrenamt

Die Zuwendungen an sport- und kulturtreibende Vereine wurden in der Pandemie erhöht. Gemeinsam und einvernehmlich mit dem Stadtsportbund wurde ein Konzept zur Erneuerung der Kunstrasenplätze im Stadtgebiet innerhalb der Wahlperiode entwickelt. Das Kreuzbergstadion hat eine überdachte Zuschauertribüne und eine überdachte Laufbahn erhalten.
Die Kreisstadt Olpe bewirbt sich mit ihren Nachbarkommunen um eine weitere Förderphase für das Projekt "Leader". Im Berichtszeitraum wurden mehrere neue Radwegestrecken eröffnet. Weitere Lückenschlüsse und überörtliche Anbindungen sind geplant. In der Innenstadt werden die Radwege kontinuierlich verbessert. Grundlage dafür ist ein Radwegekonzept, das kontinuierlich fortgeschrieben wird. In den Dörfern und im Stadtgebiet werden die Spiel- und Bolzplätze sowie die Dorfplätze weiter kontinuierlich erneuert. In 2022 werden erstmals Sonnensegel zur Verschattung von Spielflächen auf verschieden Spielplätzen installiert.

Haushalt der Kreisstadt Olpe

Die Haushaltslage hat sich seit Beginn der Pandemie verschlechtert. Für das Haushaltsjahr 2022 ist ein Defizit von rd. 3 Mio. EUR vorgesehen. In der Ausgleichsrücklage befinden sich rd. 16,5 Mio. EUR. Anders als in der Finanzkrise 2009 bis 2011 hat das Land NRW die Kommunen in der seit 2020 andauernden Pandemie nicht im Regen stehen lassen. Die Kreisstadt Olpe hat allein im Jahr 2020 für ausgefallene Gewerbesteuereinnahmen 4,1 Mio. EUR erhalten. Sorgen bereiten die stetig steigenden Transferaufwendungen, die innerhalb der Wahlperiode nach der mittelfristigen Finanzplanung noch um weitere rd. 7 Mio. EUR steigen werden. Zu begrüßen ist die Ankündigung von Ministerpräsident Wüst in seiner Regierungserklärung am 03. November 2021, die Landesregierung werde an ihrem Kurs, für weitere „strukturelle Entlastungen der Kommunen zu sorgen", festhalten.

Carsten Sieg
Fraktionsvorsitzender

Gemeindeverband und Fraktion Wenden

Vorstand Fraktion

Vorsitzender:	Martin Solbach
Stellvertreter:	Bernd Arns
	Christian Stock
Schriftführer:	Patrick Bredebach
Kassierer:	Wolfgang Solbach
Beisitzer:	Johannes Eichert
	Matthias Quast
kooptiert:	BM Bernd Clemens
	stv. BM Ludger Wurm
	GV-Vors. Bernd Eichert

Vorstand Gemeindeverband

Vorsitzender:	Bernd Eichert
Stellvertreter:	Jürgen Greis
	Matthias Quast
	Martin Solbach
Schriftführer:	Mirko Weber
Beisitzer:	Bernd Arns
	Markus Scherer
	Christian Stock
	Stefan Dornseifer
	Sebastian Hüpper

Die Gemeinde Wenden stand im Zeitraum von 2019 bis heute aktuell vor zahlreichen Herausforderungen. Die teilweise bereits getroffenen und noch anstehenden Entscheidungen zu zahlreichen Bauvorhaben werden in den kommenden Jahren eine Investitionstätigkeit durch die Gemeinde hervorrufen, die es bisher in dieser Größenordnung noch nicht in der Gemeinde gegeben hat. Die CDU Wenden steht dabei vor der Problematik, dass bei der letzten Kommunalwahl zwar alle Direktmandate gewonnen worden sind, aber mit ca. 47,9 % die absolute Mehrheit verloren wurde. Zugleich wurde Bernd Clemens mit 61,7 % im Amt bestätigt.

Aktuell gibt es im Gemeinderat keine festen Absprachen zwischen den Fraktionen, so dass Mehrheiten jeweils themenspezifisch gesucht werden. So haben SPD/UWG/Grüne ihre neue Mehrheit genutzt und im Rahmen der Beratung des Haushaltes 2021 den Neubau eines Schwimmbades beschlossen.
In den Jahren zuvor ist intensiv die Sanierung der bestehenden Schwimmhalle diskutiert worden. Mit den neuen Mehrheitsverhältnissen wurde damit ein Eckpunkt der investiven Maßnahmen gesetzt. In dem gebildeten Arbeitskreis arbeitet dabei die CDU konstruktiv, aber mit Blick auf die laufenden und investiven Kosten kritisch, mit.

In dem oben erwähnten Wahlkampf zur Kommunalwahl hat die CDU Wenden die Themen Bildung, Bauen und Beschäftigung in den Mittelpunkt gestellt. Hier stellen sich zahlreiche Herausforderungen, die im Rahmen einer abgestimmten Investitionsstrategie in Einklang gebracht werden müssen. Durch den bereits erwähnten Beschluss zum Neubau des Schwimmbads wurden vom politischen Kontrahenten dabei bereits Prioritäten gesetzt. Es war Aufgabe der CDU darauf hinzuwirken, dass insbesondere die bereits beschlossenen Umbaumaßnahmen an den Feuerwehrhäusern zeitnah umgesetzt werden. Die CDU hat sich intensiv dafür eingesetzt, dass alle Standorte der Feuerwehr erhalten bleiben und diese den aktuellen Bestimmungen wie beispielsweise der Schwarz-Weiss-Trennung entsprechen.

Die Bildungsthemen sind dabei aktuell bestimmend. Aufgrund des vom Bund eingeforderten verpflichtenden Ganztags müssen alle Grundschulstandorte umgebaut und ertüchtigt werden. Zugleich wird dies genutzt, um auch stärker Differenzierungsmöglichkeiten zu schaffen. Die in Wenden befindliche Gesamtschule wird ebenso saniert und umgebaut werden. Hier stellt sich die Frage, inwiefern moderne Bildungslandschaften mit Möglichkeiten zur Differenzierung und eigenverantwortlichem Lernen geschaffen und gleichzeitig die Kosten im Rahmen gehalten werden können. Der angestrebte Umbau wird die größte Einzelinvestition der Gemeinden in den kommenden Jahren werden, so dass diesem ein besondere Aufmerksamkeit zukommen muss. Die CDU hat bereits in der zurückliegenden Wahlperiode die Anzahl an Kindergartenplätzen – insbesondere im U3-Bereich – stark ausgebaut und baut diese aktuell auch noch aus. Dies geschah beispielsweise mit der Übernahme des Gebäudes der ehemaligen Förderschule in Schönau und der Verlagerung der Musikschule aus Möllmicke dorthin. Damit können sowohl in Schönau als auch in Möllmicke aktuell weitere Kindergartenplätze geschaffen werden. Dennoch besteht ein aktueller Bedarf für ca. 35 Kinder. Insgesamt ist die Gemeinde mit der damaligen CDU-Mehrheit die Aufgabe angegangen und hat diese größtenteils gelöst.

Im Bereich des Bauens hat es bereits in den letzten Jahren zahlreiche Ausweisungen von Bauland gegeben. Dennoch ist die Nachfrage weiterhin hoch, so dass auch in den kommenden Jahren die Erschlie-

ßung weiterer Baugebiete vorgesehen ist. Daneben hat die CDU darauf hingewirkt, dass auch in kleineren Ortschaften entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten gegeben werden. Als zentraler Baustein kann die Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes gesehen werden. Das Verfahren ist nach einigen Jahren und Anläufen nun endlich abgeschlossen. Damit hat die Gemeinde nun Perspektiven zur weiteren baulichen und gewerblichen Entwicklung, die es zu nutzen gilt.

Im Bereich der Beschäftigung sind neben den bereits geplanten Erweiterungen von Gewerbegebieten zwei Vorhaben zu nennen. So hatte die Gemeinde das ehemalige Geländer der Firma „Brandt“ in Rothemühle erworben. Auf Vorschlag der CDU hin wurde eine Konzeptvergabe beschlossen, an dem schlussendlich die Gemeinde aus drei Bietern einen Käufer wählen kann. Aus Sicht der CDU ging es bei dem Verfahren darum, einerseits finanzielle Risiken für die Gemeinde sowie den Personalaufwand möglichst gering zu halten und gleichzeitig das Gelände nach Vorstellungen der Gemeinde entwickeln zu können. Mit der Konzeptvergabe ist dies aus jetziger Sicht gelungen. Das zweite perspektivische Vorhaben besteht darin, ein interkommunales Gewerbegebiet auf dem Ruttenberg in Gerlingen realisiert zu bekommen. Hier zeigt sich beim politischen Gegner, dass die Bereitschaft, Investitionen zu tätigen und den Haushalt konsumtiv zu belasten, stark ausgeprägt ist, währenddessen die Bereitschaft, die Wirtschaft zu fördern und die wirtschaftliche Voraussetzung für kommende Entwicklungen zu schaffen, schwach ausgeprägt ist. Der Ruttenberg ist aus Sicht der CDU eine der letzten Möglichkeiten, Gewerbe in größerem Maße anzusiedeln.

Darüber hinaus ist die Erschließung dieses Gebietes die Voraussetzung für mögliche Förderungen für eine Ortsumgehung für Gerlingen. Gerlingen ist ohne Zweifel stark vom Verkehr betroffen. Eine Umgehung wird mit der Ansiedlung von Amazon im Gewerbegebiet „Auf der Mark“ umso dringlicher. Wenn hier keine Förderungen angestrebt werden, wird auch dies zusätzlich den Haushalt stark belasten. Neben den genannten Themen steht auch die Gemeinde Wenden vor der Frage, wie mit dem Thema der erneuerbaren Energien und hier der Windkraft verfahren werden kann. Hier fehlen entsprechende Rahmenvorgaben von der Bundesebene. Ein ebenso kommunalübergreifendes Thema bleibt die ärztliche Versorgung auf dem Land. Hier hat die CDU die Initiative ergriffen. Durch eine externe Beratung werden Lösungen eruiert und Gründungsgedanken eines Ärztlichen Versorgungszentrums aufgeworfen. Die Lösung dieser Herausforderung wird in den kommenden Jahren eine wichtige Aufgabe sein – neben den oben skizzierten zahlreichen Herausforderungen, die die CDU der Gemeinde Wenden mit neuen Mehrheitsverhältnissen gestalten muss.
Die vergangene Bundestagswahl hat leider nicht das Ergebnis gebracht, dass sich die CDU Wenden gewünscht hätte und wofür diese sich eingesetzt hat. Die kommende Landtagswahl hat gerade für den ländlichen Raum eine große Bedeutung. Die CDU Wenden wird geschlossen und erfolgreich den kommenden Landtagswahlkampf bestreiten.

Martin Solbach
Fraktionsvorsitzender

Bernd Eichert
Gemeindeverbandsvorsitzender

Kreistagsfraktion

Vorbemerkung:
In diesem Bericht sind die handelnden Personen in den jeweiligen Politikfeldern benannt. So erscheint es gut möglich, spezielle Themen mit den jeweilig zuständigen Parteifreundinnen und -freunden direkt zu besprechen und diese in die Parteiarbeit einzubinden.

Wechsel im Fraktionsvorsitz

Am 5. Februar 2020 eröffnet Josef Geuecke die Fraktionssitzung und gibt mit der Eröffnung bekannt, dass er nach 26 Jahren von seinem Amt als Fraktionsvorsitzender zurücktrete. Der scheidende Vorsitzende gehörte dem Kreistag seit 1989 an und wurde 1994 einstimmig zum Vorsitzenden und zum Nachfolger von Erwin Wilm gewählt. Josef Geuecke teilt in der gleichen Sitzung mit, dass er sich erneut um einen Sitz im Kreistag bemühe.
Der 1. Stellvertretende Landrat Dietmar Meeser teilt in der gleichen Fraktionssitzung mit, dass er, ebenfalls 1989 erstmal in den KT eingezogen, für eine weitere Kandidatur nicht mehr zur Verfügung stehe. Beiden Herren gelten ein tiefempfundener Dank und großer Respekt für die geleistete Arbeit.
Wolfgang Hesse wird in der gleichen Sitzung einstimmig zum Vorsitzenden befördert; Michael Hecken mit dem gleichen Stimmergebnis zum 1. Stellv. Vorsitzenden. Marion Schwarte bleibt 2. Stellv. Vorsitzende.

Kommunalwahl und Neuaufstellung der Fraktion ab 2020

Ergebnis der Kommunalwahl: Trotzt leichter Verluste konnten die absolute Mehrheit von 25 Sitzen (zuvor 27) gehalten und alle Wahlbezirke direkt gewonnen werden. Es ist eine absolute Besonderheit in NRW, dass die CDU aus eigener Kraft in einem Kreistag die bestimmende Fraktion sein kann. Dies ist umso beachtlicher, als im Kreistag sieben Parteien bzw. Wählergruppen vertreten sind.
Jörg Winkel kommentiert den Wahlausgang in der Siegener Zeitung:
„Während es in den Städten und Gemeinden in den vergangenen ... Jahren immer wieder strittige Themen gab, die die Bürgerinnen und Bürger aufbrachten und die durchaus geeignet sind, gegen die „Regierungspartei“ CDU zu stimmen, gab es dies auf Kreisebene eigentlich nicht. Das lag zum einen am Landrat und seinem Stellvertreter, die mit ruhiger Hand und offenen Ohren solide und ruhig „durchregiert“ haben. Aber auch an der CDU-Fraktion im Kreistag, die weit offener vorgegangen ist als dies in den Stadt- und Gemeinderäten der Fall war. Hier werden auch Themen wie der Klimaschutz ernsthaft diskutiert und ihnen Raum gegeben, und der Opposition wird im Kreistag durchaus zugehört und ihre Argumente ernstgenommen. Das hat sich rentiert: Die CDU bleibt nicht nur stärkste Kraft, sondern trotz leichter Verluste auch weiterhin mit der absoluten Mehrheit ausgestattet.“ (SZ 14.09.20)

Die Wahlen zum Fraktionsvorstand finden am 14. September nur vorläufig statt.
Der „alte“ Kreistag ist noch bis 31.10.2020 im Amt.
Am 2. November werden die Wahlen zum Fraktionsvorstand bestätigt.
Mit diesem Verfahren war die Fraktion zu jeder Zeit handlungsfähig.

Fraktionsvorsitzender ist Wolfgang Hesse.
Michael Hecken ist 1. Stellvertreter, Marion Schwarte 2. Stellvertreterin.
Sandra Ohm ist als neue stellvertretende Landrätin wie ihr Vorgänger Dietmar Meeser Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes und des Fraktionsvorstands.
Schriftführer ist Heribert Burghaus.
Schatzmeister ist Holger Mester.
Weitere Beisitzer sind Bernhard Schwermer und Edgar Tiggemann.

Die Corona-Pandemie hat sich wie Mehltau auf unsere politische Arbeit gelegt. Politik, Kommunalpolitik besonders, ist auf persönliche Begegnung und das Gespräch angelegt. Digitale Kommunikation ist Behelf, manchmal richtig hilfreich und sinnvoll. Aber zwei Tage einer Haushaltsklausur, einen gemeinsamen Ausflug und auch die Fraktionssitzung am langen Tisch mit einem Scheidebecher am Tresen sind so nicht zu ersetzen. So haben wir in der Fraktion lange gebraucht, uns neben allem Funktionalen persönlich abzustimmen und den nötigen vertrauensvollen Umgang zu pflegen. Thomas Hille hat dann mit einem einzigen Satz während der Klausurtagung im Herbst 2021 in Cobbenrode das Eis gebrochen. Wir sind zum Team geworden.

Die Verabschiedung der 2020 ausgeschiedenen Fraktionsmitglieder und des Landrates Frank Beckehoff fand am 26. November 2021 wegen Corona mit einem Jahr Verspätung auf der Hohen Bracht statt.

An den Fraktionssitzungen nehmen Landrat Theo Melcher und der Kreisdirektor teil.

In diesem Zusammenhang ist besonders erfreut zu berichten, dass mit Phillip Scharfenbaum der Kandidat zum KD gewählt wurde, den die CDU Fraktion von Beginn an unterstützt hat. Der neue Kreisdirektor als Nachfolger für Theo Melcher, war zuvor für kurze Zeit Stadtverordneter in der Kreisstadt Olpe und hatte dazu das beste Wahlergebnis in einem Innenstadt-Wahlbezirk für die CDU erreicht.

Die Fraktion arbeitet mit standardisierten Terminfolgen.
Jeder Sitzungsblock wird durch ein Treffen des geschäftsführenden Vorstandes eingeleitet und vom Gesamtvorstand vorbereitet.
Die Fraktion tagt zu jedem Sitzungsblock 2x im Plenum.
Arbeitskreise werden durch die Obleute nach Bedarf eingeladen und geleitet.

Der Kreisvorsitzende Jochen Ritter wird zu jeder Gremiensitzung, Landrat und Kreisdirektor neben der Fraktionssitzung auch zum Fraktionsvorstand eingeladen.

Veränderung der Ausschüsse

Mit der Empfehlung des Landrates hat die CDU-Fraktion in der konstituierenden Sitzung des Kreistages 2020 die Zusammenlegung folgender Ausschüsse beschlossen:

- Ausschuss für Förderschule zusammen mit dem Ausschuss für Berufskolleg und Weiterbildung.

- Ausschuss für Gesundheit und Soziales (SGA) zusammen mit dem Umwelt- & Strukturausschuss (USA), zunächst zur Probe für ein Jahr zum „Ausschuss für Umwelt und Kreisentwicklung“. Zusätzlich wurden in diesem Ausschuss zwei Arbeitskreise gebildet.

Nach Auswertung des ersten Jahres wurde der Ausschuss wieder in seine Ausgangsausschüsse aufgeteilt und die Arbeitskreise geschlossen. Der Vorsitz im SGA fiel so an eine andere Partei. Der USA-Vorsitz konnte gehalten werden. Uwe Knipp leitet diesen hochbrisanten und wichtigen Ausschuss.

Ausschüsse

Kreisausschuss	Sandra Ohm, Stellv. Vors.
USA	Uwe Knipp, Vors.
Sozial & Gesundheit	Hans-Georg Cremer, Obmann
Sport & Kultur	Michael Hecken, Vors.
Jugendhilfe	Holger Mester, Vors.
Schule und Bildung	Heribert Burghaus, Obmann
Betriebsausschuss	Marion Schwarte, Obfrau
Rechnungsprüfung	Hendrik Burghaus, Vors.
Polizeibeirat	Edgar Tiggemann, Vors.

Arbeitskreise in der Fraktion

Zur Verbesserung der inhaltlichen Arbeit in der Fraktion wurden Arbeitskreise gebildet. Die inhaltliche Arbeit fließt dann in eine verbesserte Medienkommunikation ein (es sind zusätzlich die Sprecherinnen bzw. Sprecher angegeben).

Breitband und Digitales	Marion Schwarte
ÖPNV & Mobilität	Josef Geuecke Uwe Knipp
Sport und Kultur	Michael Hecken Edgar Tiggemann (Sport) Hubert Brill (Kultur)
Gesundheit/ ärztliche Versorgung	Hans-Georg Cremer
Klima und Umwelt	Dr. Franz Lenze
Landwirtschaft	Annette Stuff

Zusätzlich sind Fachgespräche und Ortsbesichtigungen als ein Instrument der Kommunikation mit Betroffenen und der Information innerhalb der Fraktion eingeführt.
Stattgefunden bzw. geplant:
- Fachgespräch zur Förderung der Offenen Jugendarbeit mit allen Leitungen der offenen Einrichtungen;
- Fachgespräch zur Kulturförderung des Kreises Olpe mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Kulturszene;
- Ortsbesichtigung des Museums „Wendener Hütte“ der Gesamtfraktion;
- Sportfachgespräch mit dem Kreissportbund (2 x jährlich);
- Gesprächskreis „Förderung der Landwirtschaft“.

Themen

Windenergie & Regenerative Energien/ Umwelt

Zum Ende der Wahlperiode im Jahr 2019 wurde auch fraktionsintern das defensive Verhalten der Fraktion in Klimafragen durch die Kreisverwaltung bemängelt.
Ein erster Arbeitskreis wurde deshalb im September 2019 gegründet. Mitglieder: Heribert Burghaus, Lothar Sabisch, Theo Melcher.
Mittlerweile sind wir sehr gut aufgestellt.

Das Team, das aus den CDU-Mitgliedern des USA besteht, wird von Dr. Franz Lenze geleitet und führt gute Gesprächsveranstaltungen durch.

Zudem hat sich der Fraktionsvorstand mit Initiativen gegen Windkraft im Jahr 2021 getroffen. Im gleichen Jahr erfolgte ein Fraktionsantrag im Kreistag zur Nutzung erneuerbarer Energien bei kreiseigenen Gebäuden.

Die Fraktion unterstützt den Landrat bei der mit den Kommunen abgestimmten Gründung eines Vereins zum Klima- und Energiemanagements (Klimaagentur im Kreis Olpe e. V.).

Seit Mitte 2021 arbeitet Lothar Sabisch mit Hochdruck an einer umfassenden Formulierung einer zukunftsweisenden Positionierung der CDU in Fragen nachhaltiger Entwicklung mit regenerativen Energien unter Beachtung der Förderung von Wirtschaft und Handel. Dazu führt er Gespräche mit Personen aus Politik und Wirtschaft auf den verschiedensten Ebenen. Ein erstes Ergebnis – erste Lesung einer Denkschrift – soll im 2. Quartal 2022 erfolgen.

ÖPNV/SPNV

Der Kreishaushalt wird in den nächsten Jahren deutlich stärker durch den ÖPNV belastet. Es wird kaum noch möglich sein, die Eigenwirtschaftlichkeit beizubehalten. Das Schülerticket reicht dafür nicht mehr aus.
Ein Arbeitskreis der Fraktion bereitet hier in Abstimmung mit Landrat Melcher eine Formulierung der kommunalpolitischen Position vor. Derzeitig ist eine zentrale These, die einer Bearbeitung zugeführt wird: Das Land soll eine „Landeseisenbahn-Betriebsgesellschaft“ gründen, da das Land auch die wirtschaftlichen und finanziellen Risiken trägt (vgl. Insolvenz Abelio und die Folgen). Man möge beachten: Thesen sind Arbeitsgrundlagen, aber keine Beschlüsse! Das politische Beziehungsgeflecht in dieser Angelegenheit ist mehr als komplex. Dennoch lohnt es sich, die Bearbeitung der These von einer Aufhebung der Selbstständigkeit des NWL zu bedenken.
Den Fraktionsarbeitskreis bilden: Heribert Burghaus, Hubertus Stipp, Uwe Knipp, Josef Geuecke, Landrat Theo Melcher.

Digitalisierung und Ausbau Breitband

Die erste Arbeitsgruppe seit Juni 2019 bildeten Marion Schwarte, Hille Hansmann-Machula, Sven Henke, Michael Köhler. Mit Beginn der jetzt laufenden Wahlperiode setzt sich der Arbeitskreis zusammen aus Hendrik Burghaus, Uwe Knipp, Sandra Ohm, Paul Rademacher und Marion Schwarte.
Ziel ist es, die Infrastruktur in Kreis Olpe deutlich zu verbessern.
Einher geht damit die Bemühung, die Kreisverwaltung auf ihrem Weg in die komplette digitale Welt konstruktiv zu begleiten.

Medizinische Versorgung

Gründung eines ersten Arbeitskreises im Februar 2019. Mitglieder Hans-Georg Cremer (Vors.), Mariella Heller, Michael Hecken, Wolfgang Hesse.
Hans-Georg Cremer, Wolfgang Hesse und Michael Hecken setzen die Facharbeit in dieser Wahlperiode fort. Als nächste Initiative steht eine Diskussion mit Fachleuten aus allen medizinischen Bereichen an.

Das Ziel einer Sicherstellung der medizinischen und pflegerischen Versorgung im Kreis Olpe wird von der Fraktion mit allen (leider nur eingeschränkten) politischen Möglichkeiten verfolgt. Die Kreistagsfraktion hat sich bisher bewusst gegen ein Stipendien-System für Studierende entschieden. Alternative Wege werden erarbeitet.

Sport und Kultur

- Ausweitung der Sportförderung für die Modernisierung von Sportstätten.
- Sicherstellung der Förderung des ehrenamtlich verantworteten Sportbetriebs in allen Fachschaften.
- Einrichtung und Verleihung des Preises „Kein Platz für Extremismus und Rassismus“ im Oktober 2019 auf Antrag der CDU Fraktion.
- Unterstützung der Realisierung des Museumsentwicklungsplanes.
- Modernisierung der Kultur-Förderrichtlinie.

Eine mehrfache Herausforderung waren Förderfragen der Platin-Scala in Wenden.

Jugendhilfe

Kinderbetreuung: Jährliche Steigerung der Anzahl von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten und in der Tagesbetreuung. In diesem Bereich ist der Kreis Olpe finanziell stark engagiert. Die Sicherstellung der Kinderbetreuung und Kinderbildung im Vorschulbereich ist eine zentrale politische Position der CDU-Kreistagsfraktion.

Antrag der Fraktion zu PCR-Pooltests in Kindertagesstätten zum Ende des Jahres 2021.

Die „Kleinen Offenen Türen - KOT“ sind in den

Städten und Gemeinden eingerichtet, in denen es keine „Großen Häuser der Offenen Tür - OT“ gibt. Gerade die Zeit der Corona-Pandemie hat die Bedeutung der Offenen Jugendarbeit unterstrichen. In einem ersten Schritt soll die Grundausstattung aller KOTs mit je 1,5 Stellen des pädagogischen Personals erfolgen. Dies ist bereits in Finnentrop und Wenden erreicht und muss für Drolshagen, Altenhundem und Kirchhundem umgesetzt werden.

Bei allen Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit, also auch in den OTs, soll die Unterscheidung in der Förderung nach Trägerklassifizierung aufgehoben werden. Die CDU-Fraktion wird dies im Jugendhilfeausschuss, dem „parlamentarischen“ Teil des Jugendamtes, entsprechend beantragen.

Sonstige Themen, Ereignisse und Kontakte

Fraktionsbesuch bei der Verbraucherberatung in Lennestadt-Altenhundem.

Neubau des Gefahrenabwehrzentrums (GAZ).
Auf Antrag der CDU wurde ein Begleitgremium eingerichtet. Von der CDU sind Lothar Sabisch und Markus Scherer als wirklich fachkundige Sachverständige für Bau und Gebäudemanagement dabei. Der geplante Neubau des Gefahrenabwehrzentrums (GAZ) hat sich in den vergangenen Monaten konkretisiert. In der Sitzung des Kreistages im Dezember 2021 stand der Punkt wieder auf der Tagesordnung. Die Fraktion der CDU setzt sich dafür ein, die über die gesamte Lebensdauer des Gebäudes errechnete wirtschaftlichste und ökologisch effizienteste Gebäudetechnik zu verwenden. Darum kümmern sich mit großem Sachverstand die Fraktionsmitglieder Lothar Sabisch, Dr. Franz-Josef Lenze und Markus Scherer. Diese drei regten an, dass ein bereits in Betrieb befindlicher Eis-Energiespeicher besichtigt wurde. Dieser verursacht in Kombination mit Photovoltaik und Wärmepumpen die geringsten Co2-Emissionen. Die Technologie ist auf der Höhe der Zeit was Umweltschutz und das Kosten-Nutzen-Verhältnis betrifft.
Für die CDU hatte bereits im Jahr 2019 Lothar Sabisch vorgeschlagen, die Machbarkeit dieses Systems für das GAZ zu untersuchen.

Fazit

Die CDU-Kreistagsfraktion hat sich personell und inhaltlich gut aufgestellt.
Sie ist kein Gremium der Schaumschlägerei – wie sie gelegentlich im Kreistag andernorts spürbar ist – sondern sie ist sachorientiert, fleißig und konstruktiv unterwegs.
Sie sucht das Gespräch mit den Menschen im Kreis Olpe und greift Anregungen aus allen Bereichen unserer Partei auf.
Die Fraktion freut, wenn Themen und Strategien aus der Kreispolitik Eingang finden in die konstruktive Arbeit des CDU-Kreisvorstandes, in dem eine Reihe von Fraktionsmitgliedern gern und engagiert mitwirken.

Ein großer Dank gilt der Kreisgeschäftsstelle für die stets gute Unterstützung in der Organisation der Fraktionsarbeit. Hier ist in besonderer Weise Frau Arnold zu danken.

Wolfgang Hesse
Fraktionsvorsitzender

Wort der Kreisgeschäftsführerin

Liebe Parteifreundinnen, liebe Parteifreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

hochmotiviert habe ich zum Jahreswechsel die Kreisgeschäftsführung übernommen und freue mich sehr, mich – gemeinsam mit Ihnen – für die Demokratie, den Kreis Olpe und die CDU einzusetzen.
Nach 27 Jahren im Amt ist Hubert Brill in den wohlverdienten Ruhestand gegangen, unterstützt uns aber glücklicherweise mit seinem großen Erfahrungsschatz noch bis nach der Landtagswahl.

Viele von Ihnen werden mich noch nicht kennen, daher möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: Vor 20 Jahren bin ich in Papenburg (Ems), wo ich aufgewachsen bin, Mitglied der CDU geworden und habe mich leidenschaftlich in der Jungen Union engagiert. In Münster habe ich Politikwissenschaft studiert und über das Europäische Parlament promoviert. Anschließend arbeitete ich in München in einer Politikberatung. Anfang 2018 bin ich mit meinem Mann und unseren beiden Kindern nach Attendorn-Helden gezogen, wo wir uns sehr wohl fühlen. Beruflich habe ich mich zunächst an der Universität Siegen um die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gekümmert und freue mich nun, mich nicht nur ehrenamtlich als Attendorner Stadtverbandsvorsitzende, sondern auch hauptamtlich der Politik und unserer Partei widmen zu können.

Gemeinsam mit Frau Kerstin Arnold und Frau Ivonne Stahl verstehe ich mich als Dienstleister für die Mitglieder und die CDU. Daher scheuen Sie sich bitte nicht, die Kreisgeschäftsstelle zu kontaktieren. Wir möchten Sie als Mitglieder und als Funktionsträger bei Ihrer politischen Arbeit unterstützen und die Öffentlichkeit gut über die Arbeit der CDU informieren.

Ich bin immer wieder beeindruckt, mit welchem Engagement so viele sich für unsere Union im Kreis Olpe einsetzen – egal ob durch ihr Bekenntnis zur CDU, punktuell im Wahlkampf oder langfristig in den einzelnen Vorständen. Herzlichen Dank dafür!

Brodhun

Dr. Friederike Brodhun
Kreisgeschäftsführerin

STATISTIKEN

Berichtszeitraum: 01.10.2019 - 31.12.2021

Neumitglieder aufgeschlüsselt nach Stadt- und Ortsverbänden

Stadtverband *	Neumitglieder	
Olpe	33	(15)
Attendorn	31	(8)
Drolshagen	21	(7)
Wenden	21	(6)
Lennestadt	17	(20)
Kirchhundem	15	(3)
Finnentrop	12	(5)
gesamt	150	(64)

Zum Vergleich ( ) Neumitglieder aus Berichtszeitraum 10/2017 - 9/2019
* sortiert nach Neumitgliederstärke

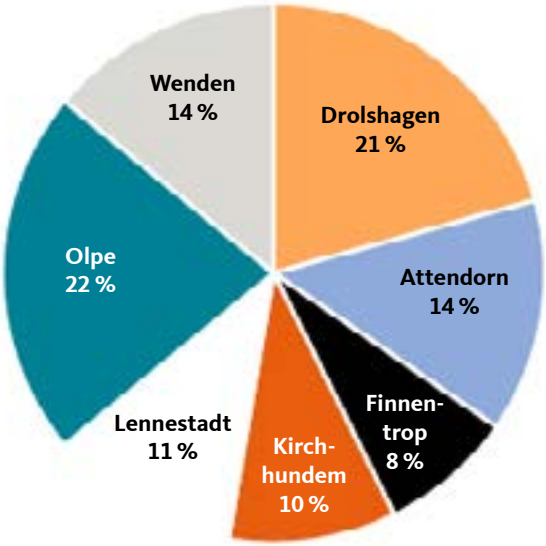


Tabelle rechts: 46 von 57 Ortsverbänden haben mindestens 1 Neumitglied gewonnen.

Mitglieder insgesamt 1.965
Ø-Alter 62 Jahre
Ø-Mitgliedschaft 27 Jahre

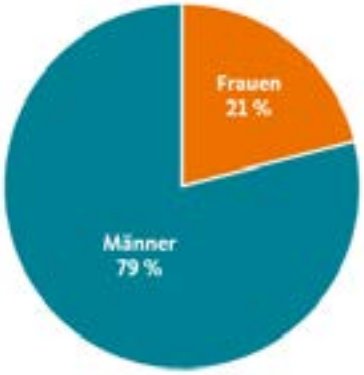
Ortsverbände (sortiert nach Zuwachs)	Neumit-glieder
Attendorn	20
Olpe	13
Drolshagen	9
Rhode	7
Meggen	6
Wenden	6
Bleche	5
Ennest	5
Gerlingen/Elben	5
Elspetal	4
Griesemert/Neger/Oberveischede	4
Heggen	4
Hünsborn	4
Hützemert/Junkernhöh	4
Ihnetal/Neu-Listernohl	4
Kohlhagen/Hofolpe	4
Rüblinghausen/Saßmicke	4
Welschen Ennest	4
Kirchhundem	3
Langenei/Kickenbach	3
Bamenohl	2
Dahl/Friedrichsthal	2
Dünschede	2
Hillmicke	2
Oberhundem	2
Weringhausen	2
Albaum	1
Altenhof	1
Altenhundem	1
Elchhagen/Sondern/Stade	1
Finnentrop	1
Frenkhausen/Dumicke	1
Fretter	1
Grevenbrück	1
Iseringhausen	1
Lenhausen	1
Lütringhausen/Schulg. Thieringh.	1
Maumke	1
Oberes Biggetal	1
Ottfingen	1
Rehringhausen/Stachelau	1
Schönau/Altenwenden	1
Schreibershof	1
Serkenrode/Schliprüthen	1
Veischedetal	1
Würdinghausen	1

Mitgliederstand in den Ortsverbänden

Ortsverbände (sortiert nach Mitgliederstärke)	Mitgliederstand	Veränderung seit 01.10.2019
Olpe	188	-14
Attendorn	135	+3
Fretter	75	-4
Gerlingen	61	0
Heggen	61	-4
Altenhundem	60	-12
Wenden	57	-3
Grevenbrück	54	-8
Veischedetal	53	-3
Welschen Ennest	52	+2
Elspetal	51	-2
Drolshagen	47	+1
Hünsborn	46	-2
Schönholthausen	38	-4
Kleusheim	36	-6
Griesemert/Neger/Oberveischede	35	0
Helden	35	-5
Saalhausen	35	-6
Ottfingen	33	-4
Schönau/Altenwenden	33	0
Rhode	32	+1
Ennest	30	+3
Hützemert	30	+1
Frenkhausen/Dumicke	29	-5
Rüblinghausen/Saßmicke	29	+3
Kirchhundem	28	-1
Schreibershof	28	-6
Eichhagen/Sondern/Stade	27	-3
Lütringhausen/Schulgemeinde Thieringhausen	27	-2
Rehringhausen/Stachelau	26	0
Rönkhausen	26	-3
Finnentrop	25	-4
Oberes Biggetal	25	-2
Ihnetal/Neu-Listernohl	24	0
Kohlhagen/Hofolpe	24	0
Ostentrop	23	-2
Serkenrode/Schliprüthen	23	-7
Würdinghausen	23	-4
Bamenohl	22	-1
Weringhausen	20	-3
Iseringhausen	19	-5
Meggen	19	+1
Oberhundem	19	+3
Dünschede	18	-6
Lenhausen	17	0
Windhausen/Lichtringhausen	17	-3
Albaum	16	-2
Hillmicke	16	-1
Bleche	15	+6
Langenei/Kickenbach	15	0
Heinsberg	14	-2
Maumke	14	-3
Dahl/Friedrichsthal	13	-1
Halberbracht	13	-1
Oedingen	12	-1
Altenhof	11	-2
Berlinghausen	11	-1

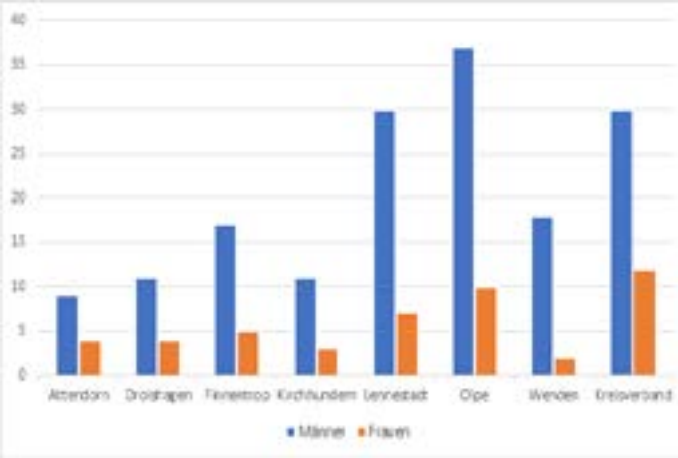
Anteil weiblicher Mitglieder in den Stadt- und Gemeindeverbänden und auf Kreisebene

	weiblich	%	männlich	%	gesamt
Attendorn	88	34,0	171	66,0	259
Drolshagen	39	21,8	140	78,2	179
Finnentrop	67	20,3	263	79,7	330
Kirchhundem	25	14,2	151	85,8	176
Lennestadt	48	14,7	278	85,3	326
Olpe	90	21,8	323	78,2	413
Wenden	56	19,9	226	80,1	282
Kreis	413	21,0	1552	79,0	1965

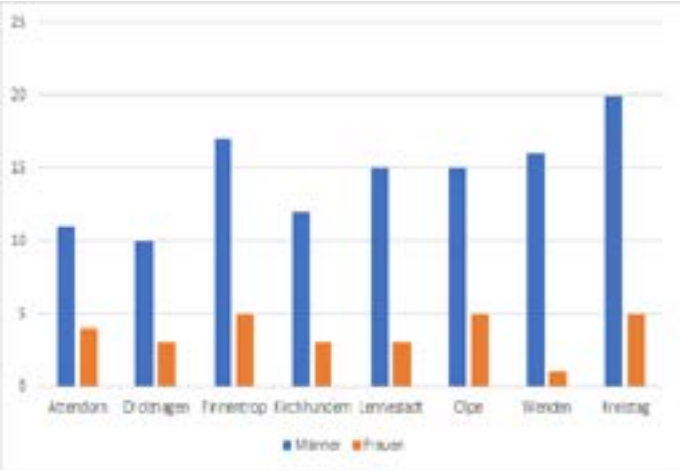


Frauen in Stadt- und Gemeindeverbandsvorständen

	gesamt	Frauen	Männer	Anteil in %
Attendorn	13	4	9	30,8
Drolshagen	15	4	11	26,7
Finnentrop	22	5	17	22,7
Kirchhundem	14	3	11	21,4
Lennestadt	37	7	30	18,9
Olpe	47	10	37	21,3
Wenden	20	2	18	10,0
Kreisvorstand	42	12	30	28,6
Anteil weiblicher Mitglieder insgesamt:				22,4



Mandatsträgerinnen



	gesamt	Frauen	Männer	Anteil in %
Attendorn	15	4	11	26,7
Drolshagen	13	3	10	23,1
Finnentrop	22	5	17	22,7
Kirchhun-dem	15	3	12	20,0
Lennestadt	18	3	15	16,7
Olpe	20	5	15	25,0
Wenden	17	1	16	5,9
Kreistag	25	5	20	20,0
Anteil weiblicher Mitglieder insgesamt:				20,0

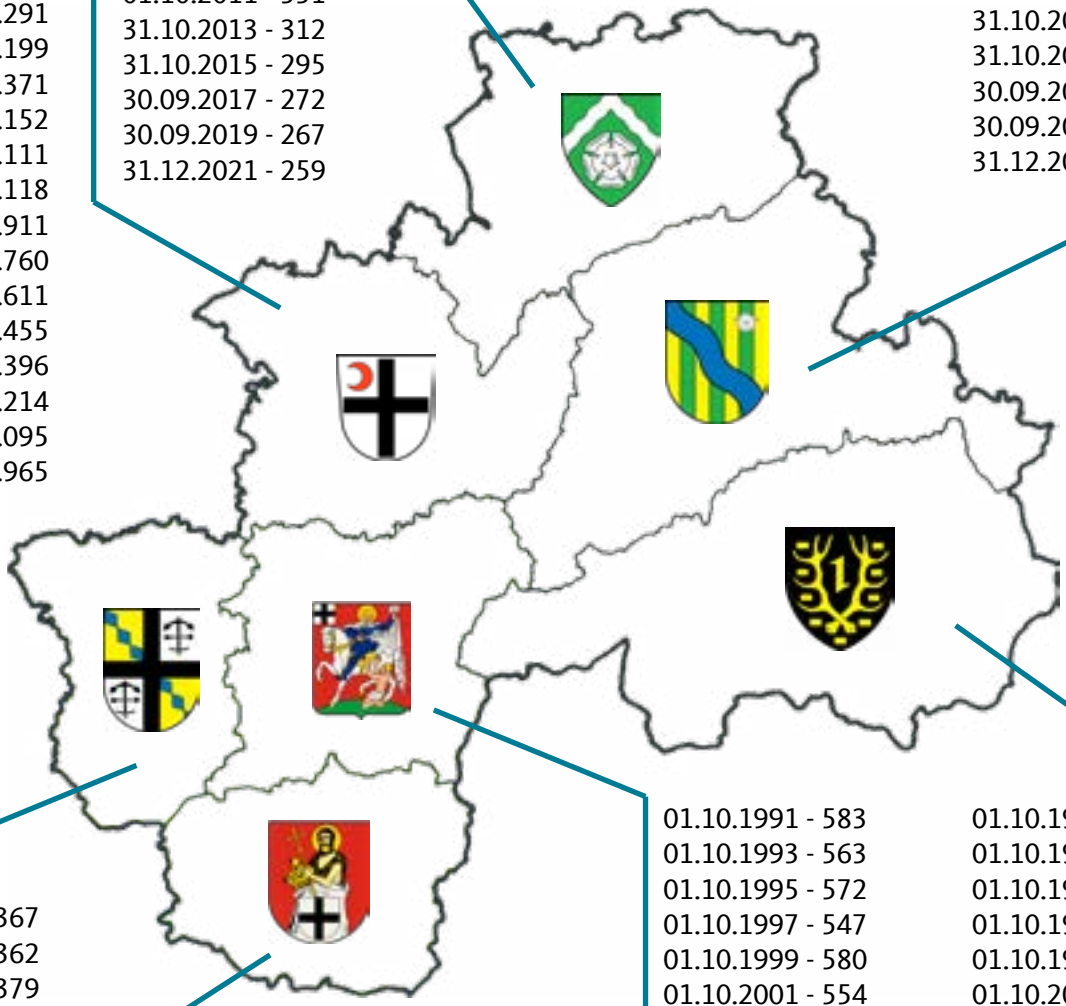
Mitgliederentwicklung

01.10.1991 - 3.370
01.10.1993 - 3.233
01.10.1995 - 3.291
01.10.1997 - 3.199
01.10.1999 - 3.371
01.10.2001 - 3.152
01.10.2003 - 3.111
01.10.2005 - 3.118
01.10.2007 - 2.911
01.10.2009 - 2.760
01.10.2011 - 2.611
31.10.2013 - 2.455
31.10.2015 - 2.396
30.09.2017 - 2.214
30.09.2019 - 2.095
31.12.2021 - 1.965

01.10.1991 - 441
01.10.1993 - 404
01.10.1995 - 401
01.10.1997 - 401
01.10.1999 - 428
01.10.2001 - 401
01.10.2003 - 400
01.10.2005 - 395
01.10.2007 - 369
01.10.2009 - 361
01.10.2011 –331
31.10.2013 - 312
31.10.2015 - 295
30.09.2017 - 272
30.09.2019 - 267
31.12.2021 - 259

01.10.1991 - 620
01.10.1993 - 611
01.10.1995 - 633
01.10.1997 - 630
01.10.1999 - 642
01.10.2001 - 590
01.10.2003 - 571
01.10.2005 - 551
01.10.2007 - 514
01.10.2009 - 482
01.10.2011 - 456
31.10.2013 - 434
31.10.2015 - 417
30.09.2017 - 383
30.09.2019 - 362
31.12.2021 - 330

01.10.1991 - 481
01.10.1993 - 461
01.10.1995 - 476
01.10.1997 - 464
01.10.1999 - 510
01.10.2001 - 483
01.10.2003 - 488
01.10.2005 - 488
01.10.2007 - 474
01.10.2009 - 469
01.10.2011 - 450
31.10.2013 - 425
31.10.2015 - 400
30.09.2017 - 372
30.09.2019 - 361
31.12.2021 - 326



01.10.1991 - 367
01.10.1993 - 362
01.10.1995 - 379
01.10.1997 - 362
01.10.1999 - 370
01.10.2001 - 354
01.10.2003 - 329
01.10.2005 - 322
01.10.2007 - 295
01.10.2009 - 267
01.10.2011 - 245
31.10.2013 - 222
31.10.2015 - 218
30.09.2017 - 199
30.09.2019 - 188
31.12.2021 - 179

01.10.1991 - 492
01.10.1993 - 477
01.10.1995 - 491
01.10.1997 - 477
01.10.1999 - 509
01.10.2001 - 462
01.10.2003 - 463
01.10.2005 - 497
01.10.2007 - 459
01.10.2009 - 421
01.10.2011 –407
31.10.2013 - 375
31.10.2015 - 362
30.09.2017 - 325
30.09.2019 - 296
31.12.2021 - 282

01.10.1991 - 583
01.10.1993 - 563
01.10.1995 - 572
01.10.1997 - 547
01.10.1999 - 580
01.10.2001 - 554
01.10.2003 - 558
01.10.2005 - 567
01.10.2007 - 525
01.10.2009 - 507
01.10.2011 - 482
31.10.2013 - 459
31.10.2015 - 487
30.09.2017 - 460
30.09.2019 - 435
31.12.2021 - 413

01.10.1991 - 386
01.10.1993 - 355
01.10.1995 - 339
01.10.1997 - 318
01.10.1999 - 332
01.10.2001 - 308
01.10.2003 - 302
01.10.2005 - 298
01.10.2007 - 275
01.10.2009 - 253
01.10.2011 - 240
31.10.2013 - 228
31.10.2015 - 217
30.09.2017 - 203
30.09.2019 - 186
31.12.2021 - 176

Vereinigungen (einschl. Doppel-Mitgliedschaften), Stand 31.12.2021:
CDA: 52 JU: 215 FU: 419 SEN: 431 MIT: 28 KPV: 152

Kreistagswahlen Olpe

Datum	Wahlbe- recht.	Wähler Sitze	Wahlbe- teilg. %	Gültige Stimmen	Stimmen Sitze CDU	%	SPD	%	FDP	%	Zentrum	%	KPD DKP	%	Unabh. Sonstige	%		
*13.10.1946	43.945	32.654 42	74,3	131.556	86.017 38	65,4	31.749 3	24,1	762 -	0,6	8.774 1	6,7	4.045 -	3,1	209 -	0,6		
17.10.1948	52.038	39.548 38	76,6	36.708	19.083 21	52,0	8.622 9	23,5	1.300 -	3,5	7.002 8	19,1	701 -	1,9	-	-		
09.11.1952	53.995	45.114 40	83,6	43.063	22.725 22	52,7	9.616 9	22,3	4.138 4	9,6	5.951 5	13,8	561 -	1,3	72 -	0,2		
28.10.1956	56.411	47.182 36	83,6	45.321	26.046 22	57,5	11.315 9	25,0	3.248 2	7,7	4.711 3	10,4	-	-	-	-		
19.03.1961	60.619	51.277 36	84,6	49.335	33.114 26	67,1	11.128 8	22,6	2.614 2	5,3	2.427 -	4,9	-	-	52 -	0,1		
27.09.1964	63.925	53.440 37	83,6	51.576	32.153 26	62,3	14.029 11	27,2	2.108 -	4,1	2.405 -	4,7	-	-	881 -	1,7		
**09.11.1969	73.947	56.478 43	76,4	55.219	37.352 30	67,4	16.262 13	29,5	1.605 -	2,9	-	-	-	-	-	-		
04.05.1975	82.686	74.557 49	90,2	73.362	49.860 34	68,0	21.724 15	29,6	1.760 -	2,4	-	-	-	-	-	-		
30.09.1979	86.248	66.570 49	77,2	65.368	42.929 33	65,7	20.705 16	31,7	1.734 -	2,7	-	-	-	-	-	-		
															Grüne	%		
30.09.1984	92.262	66.919 49	72,5	65.381	41.619 32	63,7	19.236 14	29,4	498 -	0,7	-	-	-	-	4.028 3	6,2		
01.10.1989	95.456	67.807 49	71,03	66.025	39.612 30	60,0	21.306 16	32,27	984 -	1,49	-	-	-	-	4.123 3	6,24		
											Einzelbewerber	%						
16.10.1994	98.486	82.781 49	84,1	81.463	47.384 30	58,2	26.417 16	32,4	1.453 -	1,8	614 -	0,8	-	-	5.595 3	6,9		
12.09.1999	106.600	65.160 48	61,13	63.962	43.423 33	67,9	16.660 12	26,1	1.093 1	1,7	-	-	-	-	2.786 2	4,4		
26.09.2004	109.614	66.276 48	60,50	64.257	39.905 30	62,1	16.750 13	26,0	3.266 2	5,1	-	-	-	-	4.336 3	6,7		
											UWG	%	Die Linke	%				
30.08.2009	111.235	64.223 48	57,74	63.198	35.354 27	55,94	12.428 10	19,67	4.569 3	7,81	4934 4	7,81	1542 1	2,44	4371 3	6,92		
25.05.2014	110.423	57.845 48	52,38	57.040	30.943 27	54,25	13.264 11	23,25	2.120 2	3,72	5.191 4	9,1	1.538 1	2,70	3.984 3	6,98	AfD	%
13.09.2020	109.207	63.236 48	57,90	62.224	32.132 25	51,64	11.468 9	18,43	2.691 2	4,32	4.646 3	7,47	1.232 1	1,98	7.580 6	12,18	2.475 2	3,98

* Bei dieser ersten demokratischen Wahl hatte der Wähler mehrere Stimmen.

** Bei dieser Wahl kamen die Stimmen des ehemaligen Amtes Serkenrode hinzu, das dem Kreis Olpe eingegliedert wurde in Zusammenhang mit der kommunalen Neugliederung der Gemeinden des Kreises Olpe.

kwstatis

Gemeindewahlen: Stadt Attendorn

Datum	Wahlbe-recht.	Wähler	Sitze	Wahlbe-teilg. %	Gültige Stimmen	CDU			SPD			Grüne			Unabhängige/Sonstige			FDP		
						Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%
*09.11.1969	12.733	9.195	33	72,2	8.973	5.617	21	62,6	3.356	12	37,4	-	-	-	-		-	-	-	-
04.05.1975	14.150	12.433	39	87,9	12.258	7.801	25	63,6	4.457	14	36,4	-	-	-	-		-	-	-	-
30.09.1979	14.573	10.800	39	74,1	10.626	6.449	24	60,7	4.147	15	39,3	-	-	-	-		-	-	-	-
30.09.1984	15.539	10.889	39	70,8	10.690	5.536	20	51,8	3.809	14	35,6	-	-	-	1.345	5	12,6	-	-	-
01.10.1989	16.129	11.093	39	68,8	10.923	5.577	22	51,1	3.789	14	34,7	479	-	4,4	1.078	3	9,87	-	-	-
16.10.1994	16.492	13.707	39	83,1	13.500	6.243	19	46,2	5.379	16	39,8	534	-	4,1	1.344	4	10,0	-	-	-
12.09.1999	18.263	11.597	38	63,5	11.436	5.806	19	50,77	4.658	16	40,7	281	1	2,46	691	2	6,0	-	-	-
26.09.2004	18.851	11.522	38	61,10	11.315	5.120	17	45,2	4.868	17	43,0	341	1	3,0	624	2	5,5	362	1	3,2
30.08.2009	19.495	12.171	38	62,43	11.911	5.158	16	43,30	4.401	14	36,95	545	2	4,58	923	3	7,75	884	3	7,42
25.05.2014	19.497	10.738	38	55,08	10.556	4.233	15	40,10	4.837	18	45,82	387	1	3,67	736	3	6,97	363	1	3,44
13.09.2020	19.537	10.910	38	55,84	10.782	4.016	15	37,25	4.515	16	41,88	967	3	8,97	648	2	6,01	636	2	5,90

Gemeindewahlen: Stadt Drolshagen

Datum	Wahlbe-recht.	Wähler	Sitze	Wahlbe-teilg. %	Gültige Stimmen	CDU			SPD			FDP			Grüne			UCW			UDW		
						Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%
*09.11.1969	5.438	4.365	27	80,3	4.252	3.387	22	79,7	865	5	20,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04.05.1975	6.320	5.853	33	92,6	5.767	4.655	27	80,7	1.112	6	19,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30.09.1979	6.742	5.523	33	81,9	5.404	3.762	24	69,6	1.393	9	25,8	249	-	4,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30.09.1984	7.359	5.638	33	76,6	5.468	3.848	23	70,4	1.620	10	29,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
01.10.1989	7.809	5.540	33	70,0	5.364	3.671	23	68,4	1.693	10	31,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16.10.1994	8.332	7.166	33	86,0	7.076	3.847	18	56,4	1.632	8	23,1	-	-	-	-	-	-	1.062	5	15,0	535	2	7,6
12.09.1999	9.119	6.079	32	66,7	5.959	3.338	18	56,0	978	5	16,4	-	-	-	56	-	0,9	1.274	7	21,4	313	2	5,25
26.09.2004	9.538	5.678	26	59,5	5.581	2.974	14	53,3	641	3	11,5	-	-	-	-	-	-	1.306	6	23,4	660	3	11,8
30.08.2009	9.764	6.070	26	62,17	5.945	2.926	13	49,22	631	3	10,61	-	-	-	-	-	-	1.278	5	21,50	1.110	5	18,67
25.05.2014	9.862	5.548	26	56,26	5.484	2.618	12	47,74	994	5	18,13							868	4	15,83	1.004	5	18,31
13.09.2020	9.817	5.865	26	59,74	5.784	3.298	14	57,02	848	4	14,66							816	4	14,11	822	4	14,21

Gemeindewahlen: Gemeinde Finnentrop

Datum	Wahlbe-recht.	Wähler	Sitze	Wahlbe-teilg. %	Gültige Stimmen	CDU			SPD			Grüne			FDP			Unabhängige/Sonstige		
						Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	CDU	Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%
*09.11.1969	10.131	7.633	33	83,4	7.501	4.867	22	64,9	1.939	8	25,9	-	-	-	-	-	-	695	-	9,3
04.05.1975	11.140	10.088	39	93,1	9.894	6.903	27	69,8	2.991	12	30,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30.09.1979	11.501	8.978	39	81,8	8.810	6.127	27	69,6	2.683	12	30,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30.09.1984	12.319	8.985	39	72,9	8.842	5.722	25	64,7	2.668	12	30,2	452	2	5,1	-	-	-	-	-	-
01.10.1989	12.639	9.001	39	71,2	8.789	5.874	26	66,8	2.915	13	33,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16.10.1994	13.011	10.857	33	83,4	10.718	6.357	20	59,3	2.992	9	27,9	-	-	-	-	-	-	1.369	4	12,8
12.09.1999	13.838	8.103	34	58,6	8.013	5.490	23	68,5	1.589	7	19,8	-	-	-	-	-	-	934	4	11,7
26.09.2004	14.128	7.727	34	54,70	7.641	5.156	23	67,5	1.364	6	17,9	-	-	-	-	-	-	1.121	5	14,7
30.08.2009	14.174	7.708	35	54,38	7.505	4.314	19	57,48	1.492	7	19,88	-	-	-	632	3	8,42	1.067	5	14,22
															FÜR					
															Stimmen	Sitze	%			
25.05.2014	14.015	6.768	34	48,29	6.698	4.085	21	60,99	1.250	6	18,66				702	4	10,48	661	3	9,87
13.09.2020	13.822	7.928	34	57,36	7.813	5.072	22	64,92	1.380	6	17,66				1.361	6	17,42			

* Erste Wahl nach der kommunalen Neugliederung der Gemeinden 1969

Gemeindewahlen: Gemeinde Kirchhundem

Datum	Wahlberecht.	Wähler	Sitze	Wahlbeteilg. %	Gültige Stimmen	CDU			SPD			FDP			Grüne			Einzelbewerber			Unabhängige/Sonstige		
						Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%
*09.11.1969	7.276	5.693	27	78,2	5.581	3.799	19	68,1	1.684	8	30,2	98	-	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04.05.1975	8.199	7.466	33	91,1	7.317	4.992	23	68,2	2.325	10	32,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30.09.1979	8.415	6.750	33	80,2	6.587	4.510	23	68,5	2.077	10	31,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30.09.1984	8.982	6.675	33	74,3	6.496	4.304	23	66,3	1.979	10	30,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	213	-	3,2
01.10.1989	9.217	6.908	33	74,9	6.808	3.728	19	54,8	1.953	9	28,7	-	-	-	342	1	5,0	-	-	-	785	4	11,5
16.10.1994	9.420	8.000	33	84,9	7.859	3.820	16	48,6	2.491	11	31,7	-	-	-	498	2	6,3	315	1	4,0	735	3	9,4
																					UK		
																					Stimmen	Sitze	%
12.09.1999	9.932	6.211	26	62,6	6.104	3.814	16	62,5	1.633	7	26,8	-	-	-	274	1	4,5	-	-	-	383	2	6,3
26.09.2004	10.138	6.559	26	64,7	6.441	2.746	11	42,6	1.747	7	27,1	-	-	-	294	1	4,6	-	-	-	1.654	7	25,7
30.08.2009	10.124	6.362	26	62,84	6.143	3.095	14	50,38	1.359	6	22,12	-	-	-	612	2	9,96	-	-	-	1.077	4	17,53
25.05.2014	9.881	5.647	26	57,15	5.461	3.018	14	54,27	1.027	5	18,47				529	2	9,51				987	5	17,75
13.09.2020	9.681	5.984	26	61,81	5.902	3.245	15	54,98	942	4	15,96				731	3	12,39				984	4	16,67

Gemeindewahlen: Stadt Lennestadt

Datum	Wahlberecht.	Wähler	Sitze	Wahlbeteilg. %	Gültige Stimmen	CDU			SPD			Grüne			NPD			KPD/DKP			Unabhängige/Sonstige		
						Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%
*09.11.1969	16.812	12.459	37	74,1	12.203	7.232	23	59,3	4.716	14	38,7	-	-	-	26	-	0,2	-	-	-	229	-	1,8
04.05.1975	18.622	16.486	39	88,5	16.232	9.767	24	60,2	6.419	15	39,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46	-	0,3
30.09.1979	19.010	13.980	39	73,5	13.698	8.013	23	58,5	5.585	16	41,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30.09.1984	19.758	13.914	39	70,4	13.711	7.124	20	52,0	5.808	17	42,3	690	2	5,0	-	-	-	93	-	0,7	-	-	-
01.10.1989	20.124	14.298	39	71,0	14.066	6.599	19	46,9	5.564	16	39,6	1.038	2	7,4	-	-	-	80	-	0,6	785	2	5,6
16.10.1994	20.383	16.696	39	81,9	16.452	8.100	20	49,2	6.430	16	39,1	1.161	3	7,1	-	-	-	-	-	-	761	-	4,6
12.09.1999	21.237	12.178	38	57,3	11.979	7.402	23	61,8	3.707	12	31,0	507	2	4,2	-	-	-	-	-	-	363	1	3,0
															REP			GLL/Die Linke					
															Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%			
26.09.2004	21.381	11.917	38	55,7	11.638	7.293	24	62,7	3.212	10	27,6	822	3	7,1	311	1	2,7	-	-	-	-	-	-
30.08.2009	21.272	10.763	38	50,60	10.344	6.161	23	59,56	2.911	11	28,14	1.150	4	11,12	-	-	-	-	-	-	122	-	1,18
25.05.2014	20.790	10.234	38	49,23	10.002	5.058	20	50,57	3.050	11	30,49	1.092	4	10,92				89	0	0,89	713	3	7,13
13.09.2020	20.113	11.745	38	58,40	11.586	5.451	18	47,05	3.598	12	31,05	1.674	5	14,45				226	1	1,95	637	2	5,50

Gemeindewahlen: Stadt Olpe

Datum	Wahlberecht.	Wähler	Sitze	Wahlbeteilg. %	Gültige Stimmen	CDU			SPD			Grüne			UCW/Sonstige			FDP			OLO		
						Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%			
*09.11.1969	13.136	10.187	33	77,6	10.004	5.946	20	59,4	2.604	8	26,0	-	-	-	1.454	5	14,5	-	-	-	-	-	-
04.05.1975	14.728	13.378	39	90,1	13.160	8.050	24	61,2	3.279	10	24,9	-	-	-	1.831	5	13,9	-	-	-	-	-	-
30.09.1979	15.495	12.039	39	77,8	11.858	7.365	24	62,1	3.117	10	26,3	-	-	-	1.376	5	11,6	-	-	-	-	-	-
30.09.1984	16.414	11.910	39	72,6	11.640	6.987	24 (23)	60,0	2.877	9	24,7	-	-	-	1.776	6 (7)	15,3	-	-	-	-	-	-
01.10.1989	17.012	11.955	39	70,3	11.722	6.693	23	57,1	3.197	10	27,3	-	-	-	1.832	6	15,6	-	-	-	-	-	-
16.10.1994	17.537	14.961	39	85,3	14.772	7.334	20	49,6	3.542	9	24,0	907	2	6,1	2.989	8	20,2	-	-	-	-	-	-
12.09.1999	19.083	11.453	38	60,0	11.287	6.705	23	59,4	1.978	7	17,5	442	1	3,9	2.162	7	19,2	-	-	-	-	-	-
26.09.2004	19,702	11.726	38	59,5	11.537	5.756	19	49,9	1.738	6	15,1	649	2	5,6	3.394	11	29,4	-	-	-	-	-	-
30.08.2009	20.282	11.496	38	56,68	11.297	5.701	20	50,46	1.430	5	12,66	810	3	7,17	2.561	8	22,67	795	2	7,04	-	-	-
25.05.2014	20.155	10.566	42	52,42	10.445	4.893	20	46,85	1.793	7	17,17	838	3	8,02	2.204	9	21,10	717	3	6,86	-	-	-
13.09.2020	20.012	11.225	38	56,09	11.100	5.796	20	52,22	1.066	4	9,60	1.642	6	14,79	1.551	5	13,97	639	2	5,76	406	1	3,66

* Erste Wahl nach der kommunalen Neugliederung der Gemeinden 1969

Gemeindewahlen: Gemeinde Wenden

Datum	Wahlbe-recht.	Wähler	Sitze	Wahlbe-teilg. %	Gültige Stimmen	CDU			SPD			Grüne			Unabhängige/Sonstige		
						Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%	Stimmen	Sitze	%
*09.11.1969	7.897	6.584	27	83,4	6.453	4.307	19	66,7	1.314	5	20,4	-	-	-	832	3	12,9
04.05.1975	9.412	8.761	33	93,1	8.587	6.098	24	71,0	1.906	7	22,2	-	-	-	583	2	6,8
30.09.1979	10.313	8.433	33	81,8	8.161	5.588	23	68,5	2.573	10	31,5	-	-	-	-	-	-
30.09.1984	11.668	8.855	33	75,9	8.620	5.865	23	68,0	2.230	8	25,9	525	2	6,1	-	-	-
01.10.1989	12.280	8.958	39	73,0	8.803	5.447	24	61,9	2.872	13	32,6	484	2	5,5	-	-	-
16.10.1994	12.995	11.329	39	87,2	11.113	7.062	25	63,5	3.233	11	29,1	818	3	7,4	-	-	-
12.09.1999	14.723	9.447	32	64,2	9.267	5.444	19	58,5	1.922	6	20,7	496	2	5,4	1.405	5	15,2
26.09.2004	15.456	11.073	32	71,6	10.633	5.475	16	51,5	3.181	10	29,9	858	3	8,1	1.119	3	10,5
30.08.2009	16.078	9.665	34	60,11	9.449	5.209	19	55,13	2.501	9	26,47	847	3	8,96	892	3	9,44
25.05.2014	16.190	8.406	34	51,92	8.291	4.601	19	55,49	1.971	8	23,77	829	3	10,00	890	4	10,73
13.09.2020	16.168	9.701	36	60,00	9.515	4.557	17	47,89	1.988	8	20,89	1.313	5	13,80	1.657	6	17,41

* Erste Wahl nach der kommunalen Neugliederung der Gemeinden 1969

Summe Kreis Olpe

Datum	Wahlberecht.	Wähler	Wahlbeteilg. %	Gültige Stimmen	Stimmen CDU	%	SPD	%	Grüne	%	Unabhängige/Sonstige	%
30.09.1984	92.039	66.866	72,7	65.467	39.386	60,2	20.991	32,1	1.667	2,6	3.334	5,1
01.10.1989	95.210	67.753	71,16	66.475	37.589	56,8	21.983	33,2	2.343	3,5	4.231	6,4
16.10.1994	98.170	82.716	84,26	81.490	42.763	52,48	25.699	31,54	3.918	4,81	9.110	11,18
12.09.1999	106.195	65.068	61,27	64.045	37.999	59,33	16.465	25,71	2.056	3,21	7.525	11,75
26.09.2004	109.194	66.202	60,63	64.786	34.520	53,28	16.751	25,86	2.944	4,59	10.551	16,29
30.08.2009	111.189	64.244	57,78	62.594	32.564	52,02	14.725	23,52	3.964	6,33	11.341	18,19
25.05.2014	110.387	57.907	52,98	56.937	28.735	50.47	14.922	26,21	3.675	6,45	9.934	17,45
13.09.2020	109.150	63.358	58,04	62.482	31.435	50,31	14.337	22,95	6.327	10,13	10.383	16,61

Landrats- und Bürgermeisterwahlen

	Wahl-jahr	Wahl-berecht.	Wähler	Wahlbe-teilg. %	Gültige Stimmen	Stimmen CDU	%	SPD	%	Unabhängige u. a.	%	Grüne	%	gewählter Bewerber
Landrat	1999	106.600	65.167	61,13	63.927	46.743	73,12	14.614	22,86	-	-	2.570	4,02	Beckehoff (CDU)
	2004	109.614	66.281	60,50	64.276	47.120	73,3	17.156	26,7	-	-	-	-	Beckehoff (CDU)
	2009	111.235	64.106	57,63	62.850	45.628	72,60	11.750	18,70	-	-	5.472	8,71	Beckehoff (CDU)
	2014	110.423	57.746	52,30	56.745	38.997	68,72	12.444	21,93	DIE LINKE		5.304	9,35	Beckehoff (CDU)
	2020	109.207	63.203	57,87	62.063	40.860	65,84	11.050	17,80	2.046	3,30	8.107	13,06	Melcher (CDU)
Attendorn	1999	18.263	11.597	63,5	11.442	3.481	30,42	7.961	69,58	-	-	-	-	Stumpf (SPD)
	2004	18.851	11.523	61,10	11.352	3.345	29,5	8.007	70,5	-	-	-	-	Stumpf (SPD)
	2009	19.495	12.183	62,49	12.047	1.803	14,97	1.892	15,71	8.160	67,73	192	1,59	Hilleke (Einzelbew)
	2014	19.497	10.734	55,05	10.501			6.080	57,90	4.421	42,10			Pospischil (SPD)
	2020	19.537	10.900	55,79	10.617			8.226	77,48	2.391	22,52			Pospischil (SPD)
Drolshagen	1999	9.119	6.079	66,66	5.964	4.337	72,72	1.521	25,50	-	-	106	1,78	Hilchenbach (CDU)
	2004	9.538	5.676	59,50	5.556	4.205	75,7			1.351 Nein	24,3	-	-	Hilchenbach (CD)
	2009	9.764	6.065	62,12	5.883	3.296	56,03			2.587	43,97	-	-	Hilchenbach (CDU)
	2015	9.892	5.526	55,86	5.501	2.585 2.964	46,99 62,5	1.349	24,52	1.567 EINZ 1.775	28,49 37,5	-	-	In Stichwahl: Berghof (CDU) 62.5 %
	2020	9.817	5.861	59,70	5.772	4.727	81,90			1.045 NEIN	18,1			Berghof (CDU)
Finnentrop	1999	13.838	8.103	58,56	8.023	5.591	69,69	1.554	19,37	878	10,94	-	-	Heß (CDU)
	2004	14.205	7.726	54,70	7.646	5.292	69,2	1.386	18,1	968	12,7	-	-	Heß (CDU)
	2009	14.174	7.706	54,37	7.489	3.858	51,52	1.938	25,88	1.693	22,61	-	-	Heß (CDU)
	2015	14.024	6.324	45,09	6.222	3993	64,18	-	-	1.598 FÜR	25,68	631 EINZEL	10,14	Heß (CDU)
	2020	13.822	7.943	57,47	7.822	5.005	63,99			1.355 FW	17,32	1.462	18,69	Henkel (CDU)
Kirchhundem	1999	9.932	6.211	62,54	6.118	4.075	66,61	1.745	28,52	-	-	298	4,87	Greiten (CDU)
	2004	10.138	6.557	64,7	6.396	1.948	30,5	2.009	31,4	2.178	34,1	261	4,1	In Stichwahl: Grobbel (SPD)
	2009	10.124	6.371	62,93	6.283	1.946	30,97	512	8,15	2.999 826 (Stamm, UK)	47,73 13,15	-	-	Grobbel (Einzelbew)
	2014	9.872	4.925	49,89	4.898	2.230	45,53	2.668	54,47					In Stichwahl: SPD-Kandidat. Reinery (parteilos)
	2020	9.681	5.983	61,8	5.844	3.666	62,73			2.178 EINZEL	37,27			Jarosz (CDU/parteilos)
Lennestadt	1999	21.237	12.178	57,34	11.982	8.748	73,01	2.903	24,23	-	-	331	2,76	Heimes (CDU)
	2004	21.381	11.915	55,70	11.677	9.329	79,9	2.348	20,1	-	-	-	-	Heimes (CDU)
	2009	21.272	10.762	50,59	10.556	7.694	72,89	2.862	27,11	-	-	-	-	Hundt (CDU)
	2014	20.790	10.231	49,21	9.756	6.627	67,93					3.129	32,07	Hundt (CDU)
	2020	20.113	11.703	58,19	11.595	6.281	54,17	3.233	27,88	386 (UWG) 186 (LINKE)	3,33 1,60	1.509	13,01	Puspas (CDU)
Olpe	1999	19.083	11.453	60,02	11.350	8.147	71,78	1.575	13,88	1.294	11,40	334	2,94	Müller (CDU)
	2004	19.702	11.732	59,50	11.578	7.076	61,1	2.049	17,7	2.453	21,2	-	-	Müller (CDU)
	2009	20.282	11.495	56,68	56,68	6.941	61,25	1.305	11,52	692 (FDP) 1.795 (UCW)	6,11 15,84	599	5,29	Müller (CDU)
	2015	20.127	8.508	42,27	8.437	5.177	61,36	1.874	22,21	1.386	16,43	-	-	Weber (CDU)
	2020	20.012	11.203	55,98	11.032	7.965	72,20	1.106	10,03			1.961	17,78	Weber (CDU)
Wenden	1999	14.723	9.447	64,16	9.252	6.979	75,43	1.561	16,87	-	-	712	7,70	Brüser (CDU)
	2004	15.456	11.085	71,70	10.965	1.855	16,9	1.348	12,3	7.449 (Einzelbew.)	67,9	313	2.9	Brüser (Einzelbew.)
	2009	16.078	9.668	60,13	9.356			1.366	14,60	7.344 (Einzelbew.)	78,50	646	6,90	Brüser (Einzelbew.)
	2015	16.255	7.535	46,35	7.457	5.307	71,17	1.584	21,24	566 (UWG)	7,59	-	-	Clemens (CDU)
	2020	16.168	9.694	59,96	9.461	5.841	61,74	2.200	23,25	1.420 (UWG)	15,01			Clemens (CDU)

Bundestagswahlen: Kreis Olpe

Erststimmen

Datum	Wahl-berecht.	Wähler	Wahlbe-teilg. %	Gültige Stimmen	Stimmen CDU	%	SPD	%	FDP	%	Zentrum	%	KPD DKP	%	Unabh. Sonstige	%
14.08.1949	54.419	47.724	87,7	46.378	25.557	54,5	8.465	18,1	1.462	3,1	8.796	18,8	833	1,8	1.745	3,7
06.09.1953	56.129	51.603	92,0	50.470	34.950	69,2	8.751	17,3	2.286	4,5	2.834	5,6	386	0,8	1.021	2,6
15.09.1957	54.705	50.529	92,4	49.369	36.376	73,7	9.049	18,3	1.222	2,5	1.155	2,3	-	-	1.597	3,2
17.09.1961	61.677	57.159	92,7	55.863	29.870	71,4	11.128	20,9	3.474	6,2	-	-	-	-	836	1,5
19.09.1965	64.516	59.467	92,9	58.220	39.799	68,3	14.840	25,5	2.579	4,5	-	-	-	-	1.011	1,7
28.09.1969	74.196	67.431	90,9	65.713	42.991	65,4	19.802	30,1	1.767	2,7	-	-	-	-	1.153	1,8
19.11.1972	81.331	75.276	93,8	75.304	48.033	63,8	25.354	33,7	1.664	2,2	-	-	253	0,3	-	-
03.10.1976	84.066	79.725	94,8	78.593	52.014	65,9	23.918	30,3	2.528	3,2	-	-	276	0,3	217	0,3
05.10.1980	87.855	81.483	92,8	80.661	51.504	63,9	25.988	32,2	2.977	3,7	-	-	192	0,2	-	-
06.03.1983	90.820	84.255	92,8	83,601	57.560	68,9	22.704	27,2	992	1,2	-	-	190	0,2	2.155	2,5
											Grüne	%				
25.01.1987	94.408	83.749	88,7	82.696	53.536	64,7	23.612	28,6	1.882	2,3	3.443	4,2	-	-	223	0,3
02.12.1990	97.440	79.782	82,4	78.710	50.479	64,2	21.953	27,9	2.999	3,8	2.541	3,2	-	-	738	0,9
													REP	%		
16.10.1994	98.822	83.196	84,19	81.270	47.851	59,12	26.411	32,63	1.661	2,05	3.716	4,59	640	0,79	650	0,82
27.09.1998	100.716	85.431	84,9	84.224	47.659	56,6	30.126	35,8	1.825	2,2	3.064	3,6	-	-	1.562	1,85
22.09.2002	102.888	84.224	81,9	83.135	48.651	58,5	27.045	32,5	3.864	4,6	2.676	3,2	Linke	%	899	1,1
18.09.2005	104.036	82.661	79,4	81.593	48.345	59,25	26.043	31,92	2.519	3,09	2.001	2,45	2.048	2,51	637	0,78
27.09.2009	104.768	76.642	73,15	75.771	41.798	55,16	17.439	23,02	7.500	9,9	4.173	5,51	3.984	5,26	877	1,16
22.09.2013	103.997	76.772	73,82	75.911	44.540	58,67	20.650	27,20	1.847	2,43	2.408	3,17	2.387	3,14	4.079*	5,39
															AfD	%
24.09.2017	102.708	78.560	76,49	77.767	42.442	54,58	17.561	22,58	6.665	8,57	2.454	3,16	2.903	3,73	5.742	7,38
26.09.2021	101.508	80.864	79,66	80.212	35.001	43,64	21.950	27,36	7.995	9,97	6.247	7,79	1.503	1,87	5.622	7,01

**) 2013 davon AfD 1.851 (2,44 %), PIRATEN 1.318 (1,74 %)*

Impressum

Geschäftsbericht des CDU-Kreisverbandes Olpe

Gestaltung:
Kerstin Arnold
CDU-Kreisgeschäftsstelle Olpe
Martinstr. 49, 57462 Olpe
Telefon 02761 3046
E-Mail cdu-olpe@t-online.de
www.cdu-kreis-olpe.de

Druck:
Druckerei Nübold, Lennestadt-Altenhundem

März 2022